



# FLUMMI



Mit Veranstaltungs-  
Kalender für  
April/Mai 2017  
+ Kinderseiten

## Abschied nehmen

eine Reise zu den Sternen

**FÜR GARDEROBE  
KEINE HAFTUNG**  
WIR SPIELEN ALLES!  
AUSSER GEWÖHNLICH!

**sensor**  
Fühle deine Stadt, Wiesbaden.  
präsentiert

# 14. WIESBADENER IMPRO THEATER SOMMER

impro-sommer.de

fgkh.de

VON  
**30.06**  
BIS  
**22.07**  
2017

AUF DEM  
NERO  
BERG

JEDEN FREITAG UND SAMSTAG.  
EINTRITT NACH EIGENEM ERMESSEN.  
KEIN VORVERKAUF, FREIE PLATZWahl.

WAS KOSTET DER IMPROSOMMER?

„FÜR GARDEROBE KEINE HAFTUNG“ FINANZIERT DEN IMPROSOMMER DURCH DEN VERKAUF VON „IMPROSOMMER-BÄNDERN“.  
SIE KÖNNEN IHREN BEITRAG SELBST FESTLEGEN, ABER ES SOLLTEN MINDESTENS 6 EURO PRO PERSON UND SHOW SEIN.  
DIE BÄNDER GIBT ES AN DER NEROBERGBAHN UND AN UNSEREM INFOSTAND AUF DEM NEROBERG.

DER WEG ZU UNS

**Naspa**  
Nassauische Sparkasse

**WEBER** TANZ-  
SCHULE

**WIESBADEN**  
Wiesbaden Marketing GmbH

**HS** Heinrich Schmid

**TLV**  
**RITTER**

**FLUMMI**

**IESWE**  
VERKEHR

*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

jeder von uns muss einmal Abschied nehmen, der eine später, der andere früher. Ich war acht Jahre alt, als ich das erste Mal auf einer Beerdigung war. Es war die meines Vaters. Er war zuvor über vier Jahre krank gewesen und schlief sechs Tage vor Weihnachten, im Alter von 33 Jahren, ein. Ich erinnere mich ganz genau daran, wie mein Bruder und ich gemeinsam am Grab standen. Wir hielten uns an der Hand, er kickte Steine und ich beobachtete die Menschen um mich herum. Es waren sehr viele Trauergäste und alle schauten meinen Bruder und mich etwas verängstigt an. Ich war ganz ruhig. Aber nicht, weil ich es nicht verstand oder weil ich geschockt war, sondern weil ich im Frieden mit mir war. Meine Mama und meine Oma hatten uns Kindern mit viel Geduld und Liebe in all den Jahren der Krankheit versucht, das Thema Tod nahe zu bringen. Es war ihnen trotz eigener Ängste, Verzweiflung und Fragen nach dem Sinn gelungen, uns zu verstehen zu geben, dass der Tod zum Leben dazu gehört. Es war für uns kein Tabu. Natürlich tat es weh – aber gemeinsam haben wir nach und nach das Leben wieder genießen können und sind sehr gestärkt zu einem festen Team geworden. Ich wurde oft bemitleidet, dass ich keinen Vater habe – doch für mich fühlte sich das ganz anders an. Natürlich hatte ich einen Vater, er war bloß nicht mehr auf Erden. Ich habe ihn auch oft vermisst und tue es heute noch. Und dennoch ist sein Tod zu einer Art „Normalität“ geworden, die mein Leben zwar verändert, aber nicht grundsätzlich verschlechtert hat. Mein Bruder und ich haben sehr früh gelernt, wie es sich anfühlt, loslassen zu müssen. Und auch wenn es ein sehr trauriges Kapitel ist, wir von der Flummi-Redaktion halten es für wichtig, auch sensible Familienthemen zu beleuchten. Deshalb haben wir uns als Schwerpunkt in dieser Ausgabe für das Thema Tod mit „Eine Reise zu den Sternen“ entschieden. Und natürlich ist es kein Zufall, warum wir für ein so schweres Thema die Frühlingsausgabe gewählt haben. Diese Jahreszeit ist ein großartiges Synonym für Neubeginn. Und jeder Tod bedeutet gleichzeitig eine Veränderung.

Wir wünschen Euch schöne Ostern. Genießt die Frühlingstage,

Alles Liebe,

Sabrina Haas & das Flummi-Team

*S. Haas*



Wir sind Mitglied im  
**FamilienMagazinNetzwerk**

## Inhalt

|    |                                             |
|----|---------------------------------------------|
| 03 | Editorial                                   |
| 04 | Vor Ort                                     |
| 10 | Abschied nehmen – eine Reise zu den Sternen |
| 11 | Kinder trauern anders                       |
| 12 | Ehrliche Antworten und gemeinsame Rituale   |
| 14 | Die letzte Ruhe unter Baumkronen            |
| 15 | Raum und Zeit für die eigene Trauer         |
| 16 | Trauern – jeder tut dies auf seine Weise    |
| 18 | Sensible Begleitung im Alltag               |
| 19 | Mit dem Friedhof auf Tuchfühlung            |
| 20 | Abschied nehmen im Alltag                   |
| 22 | Buchtipps zum Thema Abschied nehmen         |
| 24 | Eine Reise zu den Sternen                   |
| 25 | In jedem Abschied steckt etwas Neues        |
| 26 | Allerlei zum Lesen, Spielen und Hören       |
| 28 | Veranstaltungs-Kalender                     |
| 46 | Ostern                                      |
| 50 | Produkttipps                                |
| 52 | Expertentipp                                |
| 53 | Reiselust                                   |
| 54 | Kinderspaß                                  |
| 54 | Cool!                                       |
| 55 | Experimentier mit!                          |
| 56 | Koch mit!                                   |
| 57 | Bastel mit!                                 |
| 58 | Ratespaß                                    |
| 60 | Vorlesegeschichten                          |
| 62 | Freigeist & Impressum                       |



# Lust auf eine Fruchtpause?

## Emilias Vitaminrausch überrascht mit einem kleinen & feinen Angebot



Es ist Frühling und irgendwie muss diese Frühjahrsmüdigkeit ja bekämpft werden. Also entscheiden wir uns dieses Mal in der Flummi-Redaktion zu einem gesunden und leichten Mittagessen und steuern deshalb gezielt Emilias Vitaminrausch gegenüber des Walhallas an. Wir wissen: Hier bekommen wir Vitamine Pur und das ist genau das, was wir brauchen und wollen. Die Inhaberin Emilia Freschi steht persönlich hinter der Theke, sie hat ihre Bar im August 2016 eröffnet und bietet ihren Gästen neben allerlei lecker klingenden Frucht- und Gemüsesaftkombinationen auch Obstsalat, Quark und in der Zeit von September bis April pro Tag zwei verschiedene Suppen an (Bio & Vegan). Im Sommer wird es Kaltschalen geben, verrät sie uns. Wir entscheiden uns für Tomatensuppe (4,50 Euro) und der sogenannten Vitaminbombe, bestehend aus Orangen-, Grapefruit- und Ananassaft (0,4 l / 3,90 Euro). Wir sind vom Saft begeistert, bei der Suppe scheiden sich in unserer 3er-Kombination die Geister. Zwischen „köstlich“ und „das könnte aber schon tomatig-fruchtiger“ sein, kommen wir zum Ergebnis, dass die Suppe zu empfehlen ist. Wir fühlen uns wohl in der kleinen Bar, die gemütlich und freundlich eingerichtet ist. Für die wärmeren Tage stehen ein paar Tische im Außenbereich. Wir haben an diesem Tag zwar keine Kinder, aber einen frechen Welpen dabei,



Fotos © emilias-vr.de

der erstmal Randle macht und einen Stuhl umschmeißt. Emilia Freschi lächelt darüber „kein Problem“, sodass wir uns sicher sind, dass auch Kinder bei ihr willkommen sind. Aufgrund der Größe des Ladens würden wir persönlich jedoch davon abraten mit Krabbel- und Kleinkindern stundenlange Sitzungen einzuplanen. Emilias Vitaminrausch eignet sich super für eine Zwischenstopp beim Stadtbummel oder auch, um die Mittagspause gesund zu verbringen. Es ist fußläufig bestens zu erreichen, Parkmöglichkeiten sind in den umliegenden City-Parkhäusern gegeben. Im Innenbereich ist für ca. 10 Personen Platz.

Emilias VitaminRausch wurde getestet von: Kathrin Müller, Melanie Günther, Sabrina Haas

**Emilias VitaminRausch**  
Mauritiusstr.4 • 65183 Wiesbaden  
Tel. 0611 90002566  
www.emilias-vr.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–17.00 Uhr, Samstags: 10.00–16.00 Uhr

Ambiente:   
Kinderfreundlichkeit:   
Preis/Leistungsverhältnis:   
Parkmöglichkeit:   
Geschmackserlebnis: 

# BEWEGE DEINE WELT

## THEATERERLEBNIS FÜR KINDER – JUGENDLICHE IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN MAIFEST SPIELE

Jedes Jahr im Mai gastieren im Staatstheater Wiesbaden hochkarätige Künstler aus der ganzen Welt. Für Kinder & Jugendliche gibt es ein damit verbundenes, spezielles Angebot: Die Junge Woche. Vom 30.04. bis 07.05.17 stehen diese ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums des JUST (Junges Staatstheater).

Feiern, Picknicken, außergewöhnliche Produktionen aus aller Welt genießen und alte Helden ehren – das alles dürfen kleine und größere Zuschauer erwarten. Den Auftakt der Jungen Woche macht „Rico, Oscar und das Herzgebroche“, eine Inszenierung in der Bearbeitung von Oliver Wronka, für Kinder ab 8 J.



Foto © Carlsen Verlag

Mehr Infos unter  
www.staatstheater-wiesbaden.de

In Kooperation mit dem Staatstheater Wiesbaden verlosen wir insgesamt 8 Karten für die Vorstellung am 05.06.17 / 15.00 Uhr.



**Gewinnspiel:**

Mitmachen und gewinnen!  
Wir verlosen 8 Karten für die Vorstellung am 05.06.2017 um 15.00 Uhr.  
E-Mail bis 31.05.17 an:  
gewinn@flummi-magazin.de  
mit dem Betreff „Rico & Oscar“.

# Orientierung in stürmischen Zeiten

## Die Stiftung Leuchtfieber

Robert ist 5 Jahre alt. Nachdem seine Mutter sich krankheitsbedingt nicht mehr um ihn kümmern konnte, lebte er bei seinem Vater. Dort musste er Gewalt erfahren, Drogen erleben. Geeignete Verwandte, die ihn aufnehmen können, gibt es nicht. Robert musste in eine stationäre Wohngruppe umziehen. Dort lebte er mit zwölf anderen Kindern. Was für viele Kinder ein guter Ort und ein neues Zuhause ist, ist für Robert eine Qual. Er fühlt sich nicht wohl. Bei jedem Schichtwechsel der Betreuerinnen und Betreuer in der Wohngruppe, wird Robert stark verunsichert, nässt ein und wirkt konfus. Die bald anstehende Einschulung ist eine neue Herausforderung, neue Menschen, zu viele Kinder, eine fremde Umgebung. Das wird Robert zu viel: er verhält sich zunehmend aggressiver – sich selbst und anderen gegenüber. Was Robert braucht ist Beständigkeit, ein kleiner Rahmen. Das Jugendamt sucht für den Jungen eine sog. Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft.

„Die Qualität einer Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit ihren schwächsten Gliedern umgeht“, so der Gründer der Stiftung Leuchtfieber Peer H. Salström-Leyh. Er hat sich zum Ziel gesetzt, keine Kinder oder Jugendliche in ihrer Not alleine zu lassen – schon gar nicht jene, deren Weg ins gesellschaftliche Abseits vorprogrammiert ist. Kinder und Jugendliche brauchen Halt und Orientierung sowie Lernfelder, um sich auszuprobieren, damit sie sich tragfähige Lernperspektiven erarbeiten können. Die Stiftung Leuchtfieber bietet dafür individualpädagogische Maßnahmen an. In Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften werden in der Regel ein bis zwei junge Menschen von pädagogischen Fachkräften im eigenen Haushalt betreut. Das bringt die Vorteile von einem familienähnlichen Zusammenleben und einer professionellen Betreuung unter einem Dach zusammen. Die pädagogische Fachkräfte werden durch das Team der Stiftung fachlich begleitet, eine 24-stündige Rufbereitschaft steht zur Verfügung und sie erhalten ein angemessenes Honorar.

Ein weiteres individualpädagogisches Angebot sind Reiseprojekte bzw. Time Out-Projekte – vor allem für Jugendliche. Ziel der zumeist mehrwöchigen Auszeit ist es, Krisen zu entschärfen und neue Perspektiven zu schaffen. Die räumliche und persönliche Distanz zum bisherigen Milieu schafft einen neuen Raum zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation. Durch die individuelle Arbeit wird eine stationäre oder ambulante Nachfolmaßnahme oftmals erst wieder möglich.

Das Team der Stiftung Leuchtfieber im Büro Wiesbaden ist jederzeit offen für neue Projektideen und freuen uns über neue Kooperationspartner im Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus.

**Büro Wiesbaden**  
Karlstr. 8 • 65185 Wiesbaden  
Tatjana Erver und Sorina Miers  
smiers@stiftung-leuchtfieber.de  
www.stiftung-leuchtfieber.de

## JEDERZEIT GESUCHT

- pädagogische Fachkräfte (m/w), die im eigenen Zuhause ein oder zwei Kinder aufnehmen möchten!
- pädagogische Fachkräfte (m/w), die Jugendliche im Rahmen eines selbst geplanten Reiseprojektes für ein paar Wochen eine Auszeit und einen Neuanfang ermöglichen wollen!

**BUCHEN SIE JETZT**

**MACH DEN SCHRITT IN EINE NEUE WELT!**

Mehr Kreativität, mehr Selbstvertrauen, mehr Mut, Lebensfreude und Spaß durch Schauspiel, Tanz und Gesang für Bühnenbegeisterte von 4 bis 18! **Lernen Sie uns kennen, vereinbaren Sie gleich eine Schnupperstunde!**

Noch schnell ins Vergnügen, bevor die Schule wieder anfängt! **Osterworkshop vom 18. bis 21. April 2017 in Mainz. Gleich buchen!**

 0800-726 24 69  
 mainz@stagecoach.de  
 stagecoach.de/mainz  
 0800-723 73 14  
 wiesbaden@stagecoach.de  
 stagecoach.de/wiesbaden

 **Stagecoach**  
Theatre Arts Schools

Stagecoach Theatre Arts Schulen werden unter Franchise betrieben und sind unabhängig im Besitz Ihrer Schulleiter. Stagecoach ist eine geschützte Marke der Stagecoach Theatre Arts Ltd.



# Frühlingsanfang mit Pustefix

PUSTEFIX, die Kultmarke für die ganze Familie, begeistert seit nahezu 70 Jahren Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene und entführt mit seinem umfangreichen Sortiment jeden in die schillernde Welt der Seifenblasen. Bei der Nummer eins der Seifenblasen-Welt ist für jeden etwas dabei und verspricht magische, unvergessliche Momente. Die PUSTEFIX-Flüssigkeit ist mehr als Seife und Wasser, sie enthält eine geheime Zutat und ist garantiert ungiftig und

geprüft. Neuen bunten Spielspaß versprechen die lustigen Bubble-Friends im Tierdesign.

Gewinnen Sie zum Frühlingsanfang einen der bunten Bubble-Friends.



Fotos © Pustefix



## Gewinnspiel:

**Mitmachen und gewinnen!**  
Wir verlosen 3 Bubble-Friends Seifenblasen  
E-Mail bis 31.05.17 an:  
[gewinn@flummi-magazin.de](mailto:gewinn@flummi-magazin.de)  
mit dem Betreff „Bubble-Friends“.

## Kindertheaterkurs in den Osterferien (4-12 Jahre) Ein lustiges Ferienerlebnis!

Lust auf ein unvergessliches Ferienerlebnis? Das Galli Theater Wiesbaden bietet in den Osterferien Theaterkurse für die Stars von Morgen an.

Über das gemeinsame Spiel mit anderen Kindern werden die Grundlagen des Theaterspiels vermittelt. Mit viel Spaß in herzlicher Atmosphäre wird ein Theaterstück eingeübt. Die Kinder lernen durch Schauspiel, Tanz und Gesang große Begeisterung zu entfachen und am Ende der Woche vor Eltern und Freunden ihr eigenes Theaterstück zu präsentieren.

Geübt wird auch lautes und deutliches Sprechen sowie Teamwork, Rollenspiele und Ausdrucksfähigkeit. Die Kinder lernen eine enorme Flexibilität für ihr Leben und zu ihrer Fantasie zu stehen. Auch wird ihnen durch das Spiel die Hemmung genommen, sich vor Menschen zu präsentieren.

Eine großartige Erfahrung, die Ihr Kind niemals vergessen wird! Das Theaterstück entsteht aus der Vorlage eines Märchens oder einer Geschichte und wird inszeniert aus spontanen Impulsen der Kinder.

Die Kurse finden statt:  
3.-7. April 2017 und 10.-13. April 2017, jeweils von 09.30-13.30 Uhr

Galli Theater Wiesbaden  
Adelheidstr. 21  
65185 Wiesbaden

## Über den Reben zum Niederwalddenkmal schweben Die Rüdesheimer Seilbahn hat wieder Saison

Seit über 60 Jahren fährt die Seilbahn kleine und große Gäste in Rüdesheim hoch zur Germania. Das ist besonders für Kinder ein großes Vergnügen. Mit dem Start der Saison 2017 gibt es nun das sogenannte „Flatgondeln“.

Von jetzt ab bis zum Weihnachtsmarkt können Besitzer einer Flatgondelkarte so viele Berg- und Talfahrten unternehmen, wie es ihnen beliebt. Sogar die romantischen Nachtfahrten im Sommer sind im Preis mit inbegriffen. Dieser liegt bei 50 Euro pro Person, die Familienkarte kostet 110 Euro. Übrigens: Kinderwagen werden kostenfrei transportiert!

Seilbahn Rüdesheim  
Oberstr.37  
65385 Rüdesheim am Rhein  
Tel. 06722 2402  
[www.seilbahn-ruedesheim.de](http://www.seilbahn-ruedesheim.de)



Foto © Karlheinz Walter

# Die dünne Haut der Erde – Unsere Böden

20. Januar bis 13. August 2017 im Senckenberg Museum Frankfurt, 2. OG, Wolfgang-Steubing-Saal

Kennst Du Klara Kugelspringer oder ist Dir schon mal eine „maulende Milbe“ begegnet? In der neuen Sonderausstellung „Die dünne Haut der Erde – Unsere Böden“ schrumpfen unsere Besucher auf die Größe einer Assele und können so das Leben unter unseren Füßen entdecken! In der „Kammer des Lebens“ lernen kleine und große Besucher zunächst die Vielfalt der Bodenorganismen und deren Lebensweise kennen. Die „Kammer der Krümel“ widmet sich den verschiedenen Bodentypen, ihren Eigenschaften und ihrer Entstehung. Aktuelle Beispiele aus der Bodenforschung bei Senckenberg präsentiert die „Kammer des Wissens“. In der „Kammer des Schreckens“ wird die Zerstörung von Böden durch den Menschen thematisiert. Im abschließenden „Gang der Visionäre“ werden Menschen vorgestellt, die sich für den Schutz von Böden einsetzen. Tipps, wie das eigene Verhalten einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Böden leisten kann, runden die Ausstellung ab. Durch zahlreiche Mitmachangebote wird das Thema Boden auch für die Kleinsten erfahrbar gemacht: Wer selbst einmal am Zersetzungsprozess mitwirken möchte, kann zum Beispiel ausprobieren, wie Bodentiere mit ihren Mundwerkzeugen Holz und Blätter zerkleinern, in bodennahen „Höhlen“ laden Maus und Regenwurm zum Kuscheln ein. Stark vergrößerte Modelle von bodenlebenden Tieren wie Springschwänzen, Milben oder Saftkuglern erlauben zudem einen einzigartigen Blick auf die sonst verborgenen Lebewesen in der „dünnen Haut der Erde“.

Die vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz konzipierte Ausstellung wurde anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung im Jahr 2017 erweitert und ist nun im Senckenberg Naturmuseum zu sehen.

„Die dünne Haut der Erde - Unsere Böden“ kann nur in Verbindung mit der Dauerausstellung besichtigt werden. Kombiticket „Dünne Haut der Erde“: 9 Euro für Erwachsene, 4,50 Euro für Kinder und Jugendliche (6-15 Jahre) sowie 23 Euro für Familien (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder).

Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).

Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung seit nunmehr 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert.



Foto Kuschelmaus © Senckenberg

SpardaGiroLeon

## Einfach stark! Unser Konto wächst mit!



Sparda  
GiroLeon

Das Konto für Kids  
und Teens bis 18 Jahre.

+ BankCard ab 14 Jahre



SpardaGiroLeon – das löwenstarke Taschengeld- und Sparkonto.  
Ohne Gebühren. Aber mit tollen Extras. Einfach eröffnen!

Denn Einfach kann mehr: [www.sparda-hessen.de/giroleon](http://www.sparda-hessen.de/giroleon)

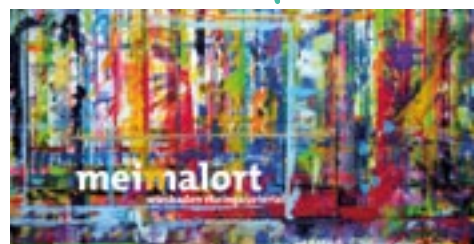
Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG · Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main  
■ Filiale Wiesbaden · Friedrichstr. 16-18 ■ Filiale Wiesbaden-Äppelallee · Äppelallee 110  
■ Filiale Wiesbaden-Bierstadt · Limesstr. 20 ■ Filiale Hofheim · Elisabethenstr. 1  
■ Filiale Rüsselsheim · Ferdinand-Stuttman-Str. 10  
Weitere Filialen erfahren Sie im Internet unter [www.sparda-hessen.de](http://www.sparda-hessen.de) und unter Fon 0 69/75 37-0.



# Mein Malort im Rheingauviertel von Wiesbaden – das besondere Malatelier zur Förderung der Kreativität für alle, die gern malen.

Ende 2016 eröffnete Bettina Beumers das Malatelier „Mein Malort“, direkt hinter der Ringkirche. Der Malort ist ein besonderer Raum nach dem Vorbild von Arno Stern, so wie er noch heute in Paris existiert. Die Angebotspalette des Malateliers ist allgemein für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gedacht. Ein spezielles Angebot richtet sich an Schüler/-innen, die sich direkt nach der Schule eine besondere Betreuungsmöglichkeit wünschen. Beim sogenannten Malspiel haben die Heranwachsenden die Chance, zur Ruhe zu kommen, abzuschalten und sich zu sammeln, ihre Aufmerksamkeit auf sich selbst zu konzentrieren und aufzutanken. Dabei geht es um das Spielen mit Formen und Farben, das Entdecken der eigenen kreativen Spur und schöpferischen Kraft. Für Heranwachsende ist es ein wunderbares Erleben frei von Vorgaben, jedoch mit klaren Malspielregeln, ungestört spielerisch und selbstvergessen zu malen. Erwachsene müssen hier umdenken, da sie gewohnt sind, ergebnisorientiert zu handeln. Im Malort geht es aber nicht um das Ergebnis und die Interpretation von Bildern, sondern um das Malen des Malens willen. Auf seine spezielle Art und Weise fördert das Malspiel nicht nur den kreativen Ausdruck äußerst wirkungsvoll und nachhaltig, sondern auch die Konzentration und Aufmerksamkeit. Darüber hinaus steigert es Achtsamkeit und Selbstvertrauen, Wohlbefinden und Ausgeglichenheit. Die engagierte Kursleiterin Bettina Beumers hat langjährige Erfahrung mit der besonderen Betrachtungsweise der Bilder und unterstützt jeden einzelnen Teilnehmer aufmerksam in seinem Malprozess. Sie ist Schülerin von Arno Stern und absolvierte an seinem Institut für Ausdruckssemiologie in Paris eine spezielle Ausbildung. „Ich liebe diese Tätigkeit im Malort und freue mich, wenn ich sehe, wie gut es den Kindern geht, wenn sie malen können, was sie gerade bewegt oder was sie sich wünschen“, sagt Beumers. „Sie können hier ihre eigenen Bildwelten inszenieren, ohne dass sie sich rechtfertigen müssen, bewertet oder benotet werden. Das Malspiel motiviert Kinder und Jugendliche zum Experimentieren und macht sie mutiger in sämtlichen Lebensbereichen – so zeigt sich seine außergewöhnliche Bedeutung immer wieder aufs Neue.“



Auf den Seiten der Homepage [www.meinmalortwiesbaden.de](http://www.meinmalortwiesbaden.de) gibt es weitere interessante Details zum Thema Malort und Kursangebote zu lesen.

## Rolf Zuckowski: Rolfs neue Vogelhochzeit

„Rolfs Neue Vogelhochzeit“ – ist die sensationelle Neufassung zum 40-jährigen Jubiläum des Kinderlieder-Klassikers „Rolfs Vogelhochzeit“. Am Ostermontag wird das ZDF den bezaubernden Animationsfilm „Rolfs Neue Vogelhochzeit“ ausstrahlen. Neben Rolf Zuckowski gehören zu den Sprechern und Sängern der Neuversion unter anderem die Stars Sasha und Oonagh. Die „Neue Vogelhochzeit“ erscheint zunächst als Kombiprodukt mit der komplett neu produzierten Audioversion der „Geschichte in 12 Liedern“ auf CD und dem Film (+ Making of) als Bonus-DVD. Zu Rolf Zuckowskis 70. Geburtstag am 12.05.2017 wird die Liedergeschichte als Einzel-CD veröffentlicht.

### Die Urfassung von „Rolfs Vogelhochzeit“

Seit 40 Jahren begeistert die Geschichte von den beiden Vögeln, die sich verlieben, heiraten, ein Nest bauen und ihr Junges großziehen, kleine und große Zuhörer. Kinder fühlen sich bei der Geschichte des liebevoll umsorgten Vogelbabys an den eigenen, warmen Familienzusammenhalt erinnert, und die Eltern sind ebenfalls emotional einbezogen. Für Erzieher und Pädagogen bietet die Geschichte Gelegenheit zu einer ersten kleinen Schulaufführung. Eine englische Fassung ist als „The Bird Wedding“ bereits weltweit als Download und Stream verfügbar.

Die erste Verfilmung von „Rolfs Vogelhochzeit“ wurde 1990 im ZDF erstausgestrahlt. Das Album „Rolfs Vogelhochzeit“ wurde mehrfach vergoldet (2-fach Platin).

CD+DVD Kat.-Nr. 06025 472580 8 3

(CD auch als Download und Stream erhältlich)

Preis ca. 17,99 Euro

P + C 017 Musik für Dich/Universal Music Family Entertainment, ein Geschäftsbereich der Universal Music GmbH, Berlin

Weitere Infos:

[www.musik-fuer-dich.de](http://www.musik-fuer-dich.de) / [shop/cds/rolfs-vogelhochzeit](http://shop/cds/rolfs-vogelhochzeit)



Vanessa | Schülerin

düst mit der CleverCard täglich zur Schule

lieber noch als Bus fährt sie Skateboard

Felix will bestimmt wieder

Mathe erklärt bekommen ...

Felix | Schüler

nutzt seine CleverCard viel in der Freizeit

ist superstolz auf sein neues Teleskop

kennt alle Sterne, weiß aber nix über Sinus und Kosinus

## DIE CLEVERCARD

Die Jahreskarte für Schüler und Auszubildende

Mit ihrem persönlichen Ticket sind Schüler und Auszubildende jederzeit preisgünstig und umweltfreundlich mobil, denn die CleverCard ...

- ist 12 Monate lang gültig, bezahlt werden müssen aber nur 8 Monate!
- gilt täglich rund um die Uhr: tagsüber, abends und am Wochenende!
- kann in den Ferien nicht nur im gebuchten Tarifgebiet genutzt werden, sondern sogar im gesamten RMV-Tarifraum – ohne Aufpreis!
- wird als praktische eTicket-Chipkarte geliefert: sicher und komfortabel!

[www.eswe-verkehr/clevercard](http://www.eswe-verkehr/clevercard)

Partner im **RMV**

**ESWE**  
**VERKEHR**

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden · Telefon (0611) 450 22-450 · [www.eswe-verkehr.de](http://www.eswe-verkehr.de)





shutterstock © Martin Novak

# Abschied nehmen – eine Reise zu den Sternen

## Kinder trauern anders – vielfältig und tropfenweise

Es ist eine Erfahrung, vor der Eltern ihre Kinder am liebsten bewahren würden: Das geliebte Haustier stirbt, der Opa, die Oma oder ein lieber Mensch in unmittelbarer Nähe des Kindes. Doch Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben dazu. Ein Prozess, der auch keinen schlimmen Schaden anrichten muss: Kinder können trauern. Sie brauchen aber eine verlässliche Bezugsperson, die sie im Umgang mit der Trauer unterstützt und auch mit ihrem Verhalten nicht überfordert ist.

Ein sensibles Thema, zu dem Fachbücher, wie die von Pädagogin Gertrud Ennulat, hilfreiche Impulse liefern können und auch das Kinderfernsehen, der WDR beispielsweise, hat in einem Themenschwerpunkt der „Sendung mit der Maus“ die Auseinandersetzung mit Tod und Trauer äußerst kindgerecht aufbereitet. Dabei wurden auch zwei Filme für kleinere Kinder gezeigt, „Jakob und Clemens beerdigen ihre Maus Pieps“ und „Leb´ wohl, lieber Dachs!“ Beide Filme sind unter [www.wdrmaus.de](http://www.wdrmaus.de) abrufbar.

Dass Kinder anders trauern als Erwachsene und sie ihre Trauer vielfältig und „tropfenweise“ zeigen, das heißt, in einem Moment hemmungslos weinen und im nächsten intensiv spielen, also weniger kontinuierlich trauern als Erwachsene, greift dann auch die Diakonie Deutschland in ihrer Broschüre „Wie Kinder trauern“ auf. Der soziale Dienst der evangelischen Kirchen möchte mit dazu beitragen, dass Kinder in altersgemäßer Art und Weise trauern können und von Erwachsenen einfühlsam begleitet werden. Dabei nimmt er insbesondere den Trauerprozess der Kinder näher in den Blick, der in sich oftmals auch diffus und weniger klar erkennbar daher kommen kann. So drücken Kinder ihre Trauer und Gefühle häufig weniger über Sprache aus, als über nonverbale Formen. Beispiele sind das Nachspielen von Schlüsselszenen, das Malen von Bildern oder Erfinden von Ritualen. Verhaltensweisen, die Kinder in den Phasen des Trauerprozesses einsetzen, um Gefühle auszudrücken, die sie tief verunsichern und ihre Grundfeste erschüttert haben, gerade wenn der Tod auch die familiäre Situation sehr verändert.

### Phase des Schocks

Tritt die Nachricht über den Tod plötzlich ein, löst sie einen Schock aus. Wie die Diakonie beschreibt, ist es daher gerade bei Kindern mehr als wichtig, die Todesnachricht in einer ruhigen Situation zu überbringen, mit genügend Zeit, um Schock, Unverständnis und Fragen abzuwarten und aufzufangen. Je unerwarteter ein Kind vom Tod erfährt, desto größer ist der Schock und es kann sein, dass es innerlich erstarrt und den Tod leugnet. Es zieht sich in sich zurück.

### Kontrollierte Phase

Ist der Schock abgeklungen, folgt die kontrollierte Phase. Wobei eine doppelte Form der Kontrolle herrschen kann: die Kontrolle über sich selbst (weniger bei kleinen Kindern, da sie sich nicht gut selbst kontrollieren können und ihr Verhalten eher wechselhaft ist) und kontrollierende Maßnahmen von Außenstehenden. Wie die Diakonie aufzeigt, entstehen diese oftmals durch Erwartungshaltungen oder Verhaltensvorschriften, wie auch durch Gewohnheiten der Nächsten, die das Kind zu imitieren versucht. Was auf das Kind aber auch irritierend wirken kann.

### Phase der Regression

Diese Phase im Trauerprozess ist von hoher Emotionalität gekennzeichnet. Starke Gefühle wie Weinen, Klagen, Wutanfälle oder auch Scham- und Schuldgefühle zählen dazu. Dabei kann bei Kindern, besonders im Vorschulalter, eine Ursachenpersonalisierung hinzukommen. Das heißt, der erlittene Verlust wird auf ein bestimmtes „(Fehl-)Verhalten“ einer anderen oder der eigenen Person zurückgeführt. Wie die Diakonie in ihrer Broschüre schildert, entwickelt das Kind Scham- und Schuldgefühle, die es nicht von alleine verbalisieren kann: „Wenn sich Kinder in dieser Phase zurückziehen und apathisch wirken, so ist dies im

Sinne eines Abwehrmechanismus im Dienst des Ichs zu verstehen. Der Rückzug zeigt an, dass die Seele überbelastet und schonungsbedürftig ist.“

### Phase der Adaption

Hier findet wieder eine Annäherung an das Leben statt, das heißt, Kinder können die Trauer in ihr Ich integrieren.

Wie sich zeigt, ist der Trauerprozess von Kindern ein vielschichtiger und hochsensibler, in dem Kinder das Trauern erst noch lernen müssen. Eine liebevolle Begleitung und eine gute, stufenweise und altersgemäße Information über den bevorstehenden Tod (siehe Kasten), auch wenn dieser schon eingetreten ist, ist für Kinder somit mehr als wichtig, um die Umstände des Todes zu erkennen, zu verarbeiten und letztlich auch anzunehmen.

Claudia Kroll-Kubin

(Quelle: Diakonie Deutschland, Broschüre „Wie Kinder trauern“, 15. März 2003. Zum Download unter <https://info.diakonie.de/infothek/veroeffentlichungen/detail/wie-kinder-trauern/>)

## UMGANG MIT DEM TOD

Todesvorstellungen in den einzelnen Altersgruppen und wie man auf sie eingehen kann – ein Ausschnitt:

**Vorschulkinder drei bis sechs Jahre:** Sie kennen bereits das Wort tot, es bedeutet jedoch für sie so viel wie „fort sein“ oder eine Form von Schlaf. In diesem Alter beziehen Kinder alles auf sich und können Schuldgefühle entwickeln. Sie stellen auch häufig viele Fragen, etwa „Warum ist Opa tot? Ist Mama jetzt ein Engel?“ Sie brauchen äußere Sicherheit und Kontinuität von Betreuungspersonen und Tagesrhythmen. Verhaltensweisen einer früheren Entwicklungsstufe können sich wieder zeigen, wie Bettnässen, Daumen lutschen. Es ist hilfreich, mit Kindern etwa durch Bilderbücher zum Thema in Kontakt zu kommen (auch der Film aus der Sendung mit der Maus „Leb´ wohl, lieber Dachs!“). Das Kind kann anhand der Personen in der Geschichte über seine Gefühle sprechen, ohne sich zu sehr öffnen zu müssen. Die Diakonie empfiehlt: Bleiben Sie geduldig, während das Kind sich langsam dem Gefühl der Trauer annähert und lassen Sie es an möglichst vielen Vorgängen in der Familie teilhaben. Helfen Sie dem Kind bei der Auswahl eines Andenkens.

**Grundschulkinder sechs bis neun Jahre:** Sie beginnen die Bedeutung des Todes zu verstehen, entwickeln dabei aber Verlust- und Trennungsängste. Sie können ihn nicht immer akzeptieren oder rational darauf reagieren. Sie entwickeln ein größeres Sicherheitsbedürfnis. Realität und Phantasie wechseln sich ab. Die Diakonie empfiehlt: Sagen Sie Ihrem Kind, warum dieser Mensch gestorben ist. Achten Sie dabei sehr genau auf die Gefühle des Kindes und nehmen Sie sich Zeit, um über Ängste zu sprechen. Geben Sie dem Kind so gut wie irgend möglich das Gefühl von dauerhafter Sicherheit. Beziehen Sie es bei der Planung und Durchführung der Trauerfeier mit ein. **Schulkinder neun bis zwölf Jahre:** Die sachliche Einstellung der Kinder bezieht sich in diesem Alter auch auf die biologischen Aspekte des Sterbens. Kinder möchten wissen, wie sich der Körper eines Sterbenden verändert. Es ist wichtig, den Kindern solche Tabu brechenden Fragen nicht auszureden, sondern sie zu beantworten. Die Diakonie empfiehlt: Umarmen und lieblosen Sie das Kind. Ermutigen Sie es zu weinen, gehen Sie mit ihm auf den Friedhof und ermutigen Sie es, über die verstorbene Person zu sprechen.



# EHRliche ANTWORTEN UND GEMEINSAME RITUALE

Interview mit Stefan Hammel, Kinder- und Familientherapeut mit Schwerpunkt Trauerbegleitung, über einen kindgerechten Umgang mit dem Tod

**Wie unterscheidet sich Traurigkeit – beispielsweise nach einem Streit oder wegen eines zerbrochenen Spielzeugs – von Trauer bei Kindern?**



Stefan Hammel: Grundsätzlich besteht Trauer ja nicht nur aus Traurigkeit, sondern aus einem starken Wechsel der Gefühle. Dazu gehören neben Traurigkeit auch Angst, Wut und Ärger, Unsicherheit, manchmal auch Gelassenheit oder sogar Heiterkeit.

Während ein Spielzeug ein Symbol für eine Strategie ist, um ein Bedürfnis zu befriedigen, ist ein wichtiger Mitmensch ein Teil unserer Identität. Ohne ihn wären wir nicht geworden, was wir sind – und ohne seine physische Anwesenheit sind wir nicht mehr ganz diejenigen, die wir vorher waren. Das erfordert einen Umbau unserer Identität, also unseres Selbstbilds und unseres Erlebens als die Person, die wir sind.

Kinder vollziehen diesen Wandel zu einem großen Teil, indem sie die Themen, die sie rund um den Abschied beschäftigen in ihre Spiele einbauen und in die Geschichten, die sie sich und anderen erzählen.

**Wie bereitet man ein Kind altersgerecht darauf vor, dass Oma, Opa oder auch das geliebte Haustier in absehbarer Zeit sterben werden?**

Stefan Hammel: „Ich stelle mir vor...“ Wenn wir unsere Sätze so beginnen lassen, können wir über den Himmel, das ewige Leben oder andere religiös-spirituelle Konzepte sprechen, ohne unaufrichtig zu sein und so zu tun, als wüssten wir, was danach kommt. Wir können dann auch Metaphern gebrauchen, also uns ausmalen, dass die Leute auf der anderen Seite sich auf langen Spaziergängen vom Leben auf der Erde erzählen oder miteinander Partys machen. Auf diese Weise können wir auch gut mit den Kindern und Jugendlichen in einen Dialog gehen: Jeder erzählt dem anderen, wie er es sich dort vorstellt, wo die Urgroßeltern schon sind und der Opa wahrscheinlich bald hingeht. Je nach dem Alter der Kinder kann man sich das natürlich auch buchstäblich mit Farbstiften „ausmalen“.

Im Allgemeinen dauert es nicht lange, bis Kinder ihre Eltern fragen: Kannst du auch sterben? Werde ich auch sterben? Hier ist eine ehrliche Antwort gefragt, die den Kindern gleichzeitig möglichst wenig Angst macht. Man wird also nicht sagen: „Das passiert nur alten Leuten; Wir sind noch zu jung“, sondern eher: „Ich habe vor, mindestens zehnmal so lang zu leben wie du alt bist. Danach möchte ich gerne ein Schutzengel

sein und von drüben auf dich aufpassen.“ Manche Situationen erlauben auch eine Antwort mit einem Augenzwinkern. Das gilt gerade im Umgang mit Jugendlichen: „Sterben ist so ungefähr das Letzte, was ich vorhabe. Also – nicht solange ich lebe.“

**Sollen Kinder im Krankenhaus oder bei Beerdigungen Abschied nehmen dürfen oder werden sie von solchen Situationen eher überfordert?**

Stefan Hammel: Ich bin immer wieder erstaunt, zu erleben, dass auch jüngere Kinder meistens ein sehr gutes Gefühl dafür haben, was sie sich selbst zumuten können und wollen. Fragt man Kinder, ob sie ein Familienmitglied, das im Sterben liegt oder auch schon verstorben ist, noch einmal sehen möchten, geben sie ihre Antwort mit großer Ernsthaftigkeit und bereuen das, wofür sie sich entscheiden, im Allgemeinen dann später auch nicht.

Allerdings habe ich es manchmal erlebt, dass es Menschen viele Jahre beschäftigt hat, dass ihre Eltern ihnen – sicherlich in bester Absicht – nicht die Möglichkeit gegeben haben, von Angesicht zu Angesicht Abschied zu nehmen. Besonders dann, wenn Kinder nicht die Möglichkeit haben, ein sterbendes Familienmitglied im Krankenhaus zu besuchen, vielleicht wegen des Infektionsschutzes oder weil die Regeln der Intensivstation ein bestimmtes Mindestalter vorschreiben, kann es wichtig sein, dem Kind noch einmal die Möglichkeit zu geben, den verstorbenen Menschen noch einmal zu sehen.

Meine Erfahrung ist, dass Kinder manchmal ganz unkompliziert im Umgang mit verstorbenen Menschen sind und die Erwachsenen sich hier oft unnötige Sorgen machen. In dem eher seltenen Fall, dass der Verstorbene entstellt aussieht oder stark riecht, würde ich mich daran orientieren, ob die Begegnung denn einem erwachsenen Familienmitglied zuzumuten wäre. Oft kann man so vorgehen, dass ein Erwachsener dem Kind berichtet, was es zu erwarten hätte und eine Entscheidung gemeinsam im Gespräch getroffen wird.

Beim Tod von Haustieren ist eine stillschweigende Entsorgung praktisch immer die ungünstigste Lösung. Im Allgemeinen empfiehlt es sich, ein Abschiedsritual zu gestalten. Das kann im Stil einer Trauerfeier oder (bei kleinen Haustieren) einer Beerdigung geschehen.



**Darf man als Mutter oder Vater dem Kind die eigene Trauer zeigen?**

Stefan Hammel: Wer als Mutter oder Vater die eigene Trauer zeigt, hilft dem Kind oder Jugendlichen, Wege zu finden, seine Trauer auszudrücken. Außerdem können dann Eltern und Kinder sich gegenseitig trösten. Das Kind lernt dabei, was im Umgang miteinander tatsächlich tröstlich ist und was eher weniger hilft – eine kostbare Erfahrung, die dem Kind helfen kann, gut für sich selbst zu sorgen und später anderen beizustehen.

Soweit ich es sehe, kommen die Kinder am besten durch eine Zeit der Trauer, deren Familien gemeinsam Worte und für sie passende Rituale suchen, um ihren Schmerz und ihre Hoffnung auszudrücken.

**Ist es sinnvoll, mit seinem Kind auch mal ohne konkreten Anlass über das Thema Tod zu sprechen?**

Stefan Hammel: Ich meine, das Leben ist so voller Anlässe, dass sich immer einer findet: Die Spinne, die eine Fliege einspinnt, ein Bussard, der am Himmel kreist, ein Kreuz mit Blumen am Straßenrand, ein Weltkriegsdenkmal, ein Mittagessen mit Fleisch nach dem Besuch der Kühe auf der Wiese oder im Stall, und natürlich die Abendnachrichten, das sind Anlässe, über Leben und Tod zu sprechen.

Das Wichtigste am Reden über den Tod ist vielleicht das Reden darüber, wie wir die Zeit davor gerne nutzen möchten. Was ist ein wertvolles Leben, für mich, für dich, für Sie?

*Das Interview führte Julia Anderton.*

## STEFAN HAMMEL

Stefan Hammel ist Kinder- und Familientherapeut sowie evangelischer Klinik- und Psychiatrieseelsorger in Kaiserslautern. Einer seiner Schwerpunkte ist die Sterbe- und Trauerbegleitung. Von Stefan Hammel sind zahlreiche Bücher, DVDs, CDs, Spiele, Postkarten und andere Medien erschienen. Auch für das Nicht-Fach-Publikum sind einige seine Bücher zum Thema Trauer geeignet, etwa „Loslassen und leben. Befreiende Geschichten“ (impress, Mainz 2016) und „Der Grashalm in der Wüste. 100 Geschichten aus Beratung, Therapie und Seelsorge“ (impress, Mainz 2006), erhältlich über Amazon sowie [www.stefanhammel.de](http://www.stefanhammel.de)

## DIE INSELBLUME

Auf einer kleinen Insel mitten im weiten Ozean wuchs eine wunderschöne goldgelbe Blume. Niemand wusste, wie sie dort hingekommen war, denn es gab sonst keine Blumen auf dieser Insel.

Die Möwen kamen angeflogen, um dieses Wunder zu bestaunen. „Sie ist schön wie die Sonne“, sagten sie. Die Fische kamen angeschwommen. Sie schauten aus dem Wasser, um sie zu bewundern. „Sie ist schön wie eine Koralle“, sagten sie. Ein Krebs kam an Land, um sie zu betrachten. „Sie ist schön wie eine Perle am Meeresgrund“, sagte er. Und sie kamen fast jeden Tag, um diese Blume zu bewundern.

Eines Tages, als sie wieder kamen, um nach der Blume zu schauen, fanden sie die goldenen Blätter der Blume braun und vertrocknet. „O weh“, sprachen die Möwen, die Fische und der Krebs. „Die Sonne hat unsere Blume versengt. Wer soll jetzt unser Herz erfrischen?“ Und alle waren traurig.

Doch einige Tage später war da an der Stelle der Blüte eine wunderbare zartweiße Kugel. „Was ist das?“, fragten die Tiere. „Es ist so weich wie eine Wolke“, sagten die Möwen. „Es ist so leicht wie die Gischt“, sagten die Fische. „Es ist so fein wie der Schimmer der Sonne im Sand“, sagte der Krebs. Und alle Tiere freuten sich. Da fegte ein Windstoß über die Insel und wehte dieses weiße Wunder in tausend kleinen Flocken fort über die Insel. „O weh“, sprachen die Möwen, die Fische und der Krebs. „Der Wind hat unsere Kugel verweht.“

Was soll jetzt unser Gemüt erfreuen?“ Und alle waren traurig. Eines Morgens, als die Sonne über dem Meer aufging, leuchteten da im goldenen Morgenlicht hunderte und nochmals hunderte von wunderschönen goldgelben Blumen. Da tanzten die Möwen am Himmel und die Fische im Wasser, und der Krebs tanzte mit seinen Freunden einen Reigen zwischen den Blumen, und alle freuten sich.

(Aus: Stefan Hammel, Der Grashalm in der Wüste. 100 Geschichten aus Beratung, Therapie und Seelsorge. impress, Mainz 2006)





# Die letzte Ruhe unter Baumkronen

Vor ein paar Wochen waren wir zum Sonntagsausflug nahe bei Wiesbaden im Wald unterwegs. Im Waldgebiet zwischen Frauenstein und Schlangenbad, wollten wir zum „Grauen Stein“, einem bekannten Felsen für Sportkletterer spazieren. Zufällig kamen wir hierbei an Wegweisern vorbei, die wir im ersten Moment nicht richtig zuordnen konnten – „TERRA LEVIS“.

Als wir dann direkt vor dem Zugang standen, wurden wir uns der Bedeutung des Ortes bewusst. Wir standen an einem Bestattungswald. Es war still hier an diesem Nachmittag, ab und zu hüpfen Eichhörnchen von Baum zu Baum und wenige Menschen waren unterwegs. Das für die Bestattungen ausgewiesene Waldgebiet ist nur durch ein kleines Holzgelenker eingegrenzt und gliedert sich so harmonisch in die Umgebung ein, dass man die Begrenzung gar nicht wirklich wahrnimmt. Nur durch das Hinweisschild mit dem Begehungsplan ist der Bestattungswald als solcher erkennbar.

## Aber was ist eigentlich ein Bestattungswald?

Wenn ein Familienmitglied, ein Freund oder ein Bekannter verstirbt, kommen auf die Angehörigen neben der Trauer viele organisatorische Fragen zu. Mit an erster Stelle natürlich auch die Frage, wo der Verstorbene beigesetzt werden soll. Neben der klassischen Beisetzung auf einem Friedhof hat sich in den letzten Jahren auch das Konzept der naturnahen Bestattung etabliert, sogenannte Bestattungswälder (andere Namen hierfür sind auch Urnenwald, FriedWald® oder RuheForst®).

Es handelt sich um Waldgebiete, die offiziell für Bestattungen freigegeben sind – ein Wald, der zugleich ein Friedhof ist. In einem solchen Waldgebiet, können Menschen auf alternative Weise ihre letzte Ruhe in der Natur finden. Die Urne, meistens aus biologisch abbaubarem Material, wird im Waldboden in direkter Nähe eines Baumes beigesetzt. Dies geschieht nicht unmittelbar am Fuß des Baumstamms, sondern im Abstand von zwei bis drei Metern um den Baum herum, um das Wurzelwerk nicht zu beschädigen. Die Grabstelle wird dann, mit einer Plakette, auf der Name

und Lebensdaten des Verstorbenen stehen, an dem jeweiligen Baum markiert. Grabsteine wie auf einem Friedhof gibt es hier nicht. Wenn man möchte, kann man sich seinen persönlichen Baum auch bereits zu Lebzeiten aussuchen. Die Möglichkeit, schon zu Lebzeiten eine Auswahl des eigenen Baums zu treffen und die eigene Bestattung vorzubereiten, wird von vielen Menschen gerne wahrgenommen.



Ganz individuell kann auch die Beisetzungszeremonie gestaltet werden. Von einer stillen Abschiednahme im engsten Familienkreis über eine Trauerfeier mit Musik bis hin zur großen Trauergesellschaft: Die Gestaltung dieses traurigen Anlasses bleibt den Wünschen der Verstorbenen und ihrer Angehörigen weitgehend überlassen. Christliche Beisetzungen sind ebenso üblich wie Beisetzungen ohne geistlichen Beistand.

Die Philosophie, die hinter dem Konzept der Bestattungswälder steht, hat zum Ziel, dass die Grabpflege von der Natur übernommen wird. Grabschmuck ist in einem Bestattungswald nicht gestattet und auch nicht notwendig, denn Blumengestecke, Kränze und Kerzen passen nicht in die natürliche Umgebung des Waldes. Natur und Wald fangen die Trauer auf. Eine Beisetzung im Bestattungswald ist ein würdevoller und individueller Abschied. Das Rauschen des Windes, das Zwitschern der Vögel und der frische Duft der Natur – die Atmosphäre im Wald spendet Trost und gibt Kraft.

Ob man den Einklang mit der Natur sucht, eine religiös neutrale Bestattungsmöglichkeit, frei von sozialen Zwängen, oder seinen Nächsten keine Grabpflege zumuten möchte, es gibt viele Gründe, die für eine Bestattung im Wald sprechen. Die Gründe sind immer sehr individuell. Und genau das macht auch den Unterschied zu den klassischen Beisetzungen aus. Die große Resonanz auf dieses Konzept spricht dafür, dass diese Neuerung in der Bestattungslandschaft ein Bedürfnis zahlreicher Menschen trifft und befriedigt. Gerade in einer zunehmend hochtechnisierten, industrialisierten und schnelllebigen Welt stellt der Wald einen Gegenpol dar, der Beständigkeit, Ruhe und Frieden ausstrahlt.

Und egal ob Friedhof oder ein Bestattungswald wie Terra-Levis, für die Erinnerung und das Gedenken an die Verstorbenen sind die Orte, an die man seine Trauer tragen kann, von Bedeutsamkeit für die Hinterbliebenen. Auch wenn der Verstorbene fortan nicht mehr bei ihnen weilt, so ist die Grabstätte der Ort, an dem man dem Verstorbenen nahe sein kann und der dabei hilft, mit dem Verlust und der Trauer umzugehen.

Eva Mumm

Quellen:  
www.terra-levis.de  
www.friedwald.de  
www.rheinhausen-nahe-ruheforst.de  
de.wikipedia.org/wiki/Bestattungswald

# Raum und Zeit für die eigene Trauer

Mit dem Verlust eines geliebten Menschen leben zu müssen, ist nicht einfach. Wichtig ist, dass man sich dabei nicht allein gelassen fühlt. Gerade in den ersten Tagen der Trauer kann sich eine riesengroße Hilflosigkeit entwickeln, umso wichtiger, dass Trauernde aufgefangen werden. Soziale Organisationen, kirchliche Träger und Selbsthilfegruppen bieten kostenfreie Angebote innerhalb der Trauerbegleitung. Hier ein kleiner Auszug der Trauerbegleitung:

## Kirchenfenster Schwalbe 6

Mitten in der Innenstadt von Wiesbaden befindet sich diese Servicestelle der Evangelischen Kirche. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet hier das „Trauercafé“ von 16.00 – 18.00 Uhr statt. Dieses Angebot spricht Trauernde an und bietet unter der Leitung von Trauerbegleitern die Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs. Daneben gibt es jeden dritten Donnerstag im Monat von 11.00 – 13.00 Uhr eine offene Sprechstunde für Trauernde.

Termine Trauercafé: 06.04. / 04. 05. / 01.06. / 06.07. / 03.08.2017  
Termine offene Sprechstunde: 20.04. / 18.05. / 20.07. / 17.08. 2017

Kontakt: Schwalbacher Str.6, 65185 Wiesbaden, www.schwalbe6.de

## Auxilium

Der erste Hospizverein Wiesbadens begleitet sterbende Menschen und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase. Innerhalb der Trauerbegleitung gibt es verschiedene Angebote: Einzelgespräche zur stabilisierenden Orientierungshilfe mit einem Trauerbegleiter, eine geschlossene Trauergruppe mit insgesamt 10 Treffen sowie ein offener Trauergesprächskreis zum Austausch mit anderen Betroffenen. Dieser findet im Kirchenfenster Schwalbe 6 statt.

Kontakt: Luisenstr.26, 65185 Wiesbaden, www.hvwa.de

## Trauerseelsorge Wiesbaden

Die Trauerseelsorge ist eine Initiative der Katholischen Kirche in Wiesbaden in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Wiesbaden, der Hospizium GmbH sowie dem Hospizverein Auxilium. Die Angebote richten sich an alle, die einen Menschen durch Tod verloren haben. Insgesamt neun ehrenamtliche Trauerseelsorge begleiten Trauernde.

Kontakt: www.trauerseelsorge-wiesbaden.de

## Hospiz Advena

Im Hospiz Advena (stationärer & ambulanter Hospizdienst) gibt es für Angehörige und alle Trauernden eine offene Trauergruppe, zu der jeder herzlich eingeladen ist, auch wenn der Verstorbene nicht von Advena betreut wurde. Die Trauergruppe findet jeden dritten Dienstag im Monat von 17.30 – 19.30 Uhr statt, für ein Erstgespräch vorab wird um Anmeldung gebeten.

Kontakt: Elke Lohmann / Ulrike Richter, 0611 976200, Bahnstr.9b, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, www.hospizium-wiesbaden.de

## Trauercafé in Niederwalluf

Damit niemand mit dem Schmerz alleine bleiben muss, organisiert die Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau jeden ersten Montag im Monat einen Gesprächskreis für Trauernde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Pfarrzentrum St. Johannes, Hauptstr. 37, Walluf  
Julia Sperber-Hartmann: 0151 41617610

## Zentrum für Familientrauer

Dieser Verein hat sich auf die Trauerarbeit für Familien spezialisiert. Wenn das eigene Kind gestorben ist, die Großeltern, Eltern, Geschwister oder ein nahestehender Verwandter ist es wichtig aufgefangen zu werden. Dafür gibt es mehrere Angebote: Einzel-, Paar-, Familiengespräche sowie offene Gesprächsgruppen, aufgeteilt in verschiedene Zielgruppen, z. B. einem Treffpunkt speziell für trauernde Kinder & Jugendliche.

Kontakt: Carl-Zeiss-Str.32, 55129 Mainz, 06131 6172658,  
www.eltern-kinder-trauer.de

## Mainzer Hospiz

Neben der Hospizarbeit gibt es ein Angebot zur Trauerbegleitung. Ziel ist es, trauernde Menschen durch die schwierige Lebenssituation zu begleiten. Dafür gibt es Einzelgespräche, eine geschlossene begleitete Trauergruppe sowie einen offenen Gesprächskreis.

Kontakt: Weißliliegasse 10, 55116 Mainz, 06131 235531,  
www.mainzer-hospiz.de

## Da Sein

Die Stiftung Hospizdienst Oldenburg bietet speziell für Jugendliche eine Onlineberatung zum Thema Trauer an. Unter dem Motto: „Schreiben statt schweigen“ können sich Jugendliche in ihrer Trauer anonym und vertrauensvoll an sogenannte Peer-Begleiter/Innen wenden.

Kontakt: www.da-sein.de





# Trauern – jeder tut dies auf seine Weise.

Doch wie genau gehen Menschen in Deutschland und anderen Ländern oder Kulturen mit dem Thema Tod um?

Bei uns in Deutschland betrauert die Familie zusammen mit Angehörigen und Freunden ihre Toten. Nach dem christlichen Glauben gehen die Toten zu Gott, es bedeutet das Ende des irdischen Lebens. Die Körper der Verstorbenen werden entweder nach einer Zeremonie in der Friedhofskapelle in einem Sarg in ein Grab auf dem Friedhof beigesetzt oder es folgt eine Einäscherung mit Urnenbeisetzung. Weniger üblich, aber auch möglich, ist die Seebeisetzung, zudem gibt es die Naturbestattung. Die Beerdigung muss in Deutschland immer von einem Bestatter begleitet werden, welcher den Toten übernimmt und für die Beerdigung vorbereitet. Die Familie und Trauernden tragen in der Regel schwarze Kleidung, welche symbolisch die Trauer der Menschen ausdrückt. Die meisten Friedhöfe sind christliche Friedhöfe, aber auch Andersgläubige oder Menschen ohne Religionszugehörigkeit dürfen dort beerdigt werden. In Deutschland besteht der sogenannte „Friedhofszwang“, das bedeutet, Tote dürfen nicht einfach auf irgendeiner Wiese beerdigt werden, es muss auf einem Friedhof passieren oder in einem sogenannten Friedwald, wo zumeist Urnen beigesetzt werden. Im Gegensatz zu anderen Kulturen gibt es in Deutschland keine vorgeschriebene Trauerzeit, kein Ritual, dem die Familie folgt. Abgesehen vom gemeinsamen Abschiednehmen bei der Beerdigung und dem anschließenden Trauerschmaus, gibt es traditionell nur das Trauerjahr für die Witwe/den Witwer des/der Verstorbenen. In diesem Jahr trägt man schwarz, das baldige Ende des Trauerjahres wird über einen weißen Kragen angezeigt. Oftmals wird diese Tradition aber nicht mehr ausgelebt, viele Menschen wählen sogar inzwischen die anonyme Bestattung, um ihren Angehörigen die Grabpflege zu ersparen oder wünschen sich vor ihrem Tod bewusst, dass nur bunte Kleidung getragen wird.

Anders als in Deutschland und Teilen Europas wird in Afrika der Tod nicht als das Ende des Lebens betrachtet, sondern Leben und Tod sind auf untrennbare Weise miteinander verbunden, stellen ein allumfassendes Ganzes dar. In großen Teilen von Afrika gibt es religiöse Mischformen aus den großen Weltreligionen und den Urreligionen der jeweiligen afrikanischen Völker, wie zum Beispiel dem Voodoo, demnach die Geister der Verstorbenen in der Natur um uns herum verbleiben. Zum Abschied wird ein großes, über mehrere Tage andauerndes Fest veranstaltet, bei dem Nachbarn und Freunde helfen. Einige afrikanische Völker glauben an die Wiederkehr des Menschen als Tier oder Mensch, weshalb sehr stark auf die Reinheit geachtet wird. Die Reinheit soll die Seele besänftigen und Geburtsfehler vermeiden. Es ist Tradition, dass die Toten neben dem Haus beerdigt werden. Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind für die große Trauerfeier, beginnt die Abschiedszeremonie am Donnerstagsabend mit einer Nachtwache und zieht sich bis in den Freitagmorgen, wo der Tote mit Musik, Tanz und gutem Essen verabschiedet wird. Diese Trauerfeiern in Afrika sind meist sehr teuer, weshalb sich viele Familien dadurch hoch verschulden. Natürlich ist Afrika riesig, so dass es in jeder Region auch große Unterschiede gibt.

Schauen wir nach Indien, dem Land der bunten Farben und des Hinduismus. Wie trauert man dort? Hindus sehen den Tod nicht als etwas Schlechtes, sondern als eine Art Befreiung. Der Tod öffnet einerseits eine Tür in ein neues Leben, aber er ist auch eine Chance für den Verstorbenen, den Kreislauf der Wiederge-

burten zu durchbrechen und Eins zu werden mit der Haupt-Gottheit Brahma. Tatsächlich glauben die Hindus nämlich an die Wiedergeburt und eine unsterbliche Seele (Atman=Lebenshauch, Atem). Unsicher ist jedoch, als was sie wieder geboren werden, da ist fast alles möglich, von der heiligen Kuh zum Vögelchen oder Menschen, dies soll stark davon abhängig sein, wie sie ihr Leben gelebt haben (Karma) und welcher Kaste sie angehörten. Die Toten werden für die Zeremonie gereinigt und mit Tüchern umhüllt, welche in heiliges Wasser getaucht sind. Danach werden sie auf einem Holzstoß verbrannt. Die Trauernden tragen in Indien weiße Kleidung. Die Abschiedszeremonien sind ausschließlich Männern vorbehalten, Frauen und Kinder trauern für sich. Wichtig sind die jährlich wiederkehrenden Trauerrituale, die wieder nur durch männliche Nachkommen durchgeführt werden dürfen, welche dem Verstorbenen die Vereinigung mit Brahma ermöglichen sollen.

In Mexiko ist es üblich, dass dem Tod einmal im Jahr gedacht wird. Es wird ein großes, buntes Fest organisiert, an dem die Farbe Orange überwiegt (Man glaubt, dass die Verstorbenen Orange und Gelb am besten wahrnehmen können.) und alle gedenken ihren verstorbenen Angehörigen. Mit dem Fest möchte man die Verstorbenen würdigen und feiern. Gefeiert wird vom 31. Oktober bis zum 2. November. Der „Dia de los Muertos“, zu Deutsch „Tag der Toten“ wird auch auf Friedhöfen gefeiert, an diesen Tagen ist es üblich, dass man den Verstorbenen Gaben wie Essen und Schmuck an ihr Grab legt und mit ihnen spricht. Es gibt Straßenmärsche, und Frauen und Mädchen verkleiden und schminken sich als Skelette. Eine Beerdigung in Mexiko ist einer Beerdigung in Europa nicht unähnlich, jedoch übernimmt hier die Arbeit des Bestatters die Familie selbst. Im eigenen Zuhause wird der Tote in einem Sarg aufgebahrt und mit Blumen geschmückt. Am Abend vor dem Begräbnis finden sich Familie, Freunde und Mitglieder der Gemeinde vor dem Haus des Toten ein und bleiben für eine Andacht mit Gebeten, die den Toten ins Jenseits begleiten sollen, die ganze Nacht dort. Am nächsten Morgen begleitet ein Trauerzug den Toten zum Friedhof, wo dieser in ein Familiengrab herabgelassen wird. Die Steingräber werden in der Anwesenheit der Angehörigen wieder zugemauert. Dem Toten werden von den Trauernden dessen Lieblingsdinge auf dem Grab hinterlassen, so findet man dort zum Beispiel nach der Beerdigung Essen und Trinken auf dem Grab vor.

Die Trauerzeremonien haben – wie wir sehen – große Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. In fast allen Kulturen und Religionen werden die Verstorbenen gereinigt, um zum Beispiel deren Seele zu reinigen. Dies ist auch im Buddhismus so, zum Beispiel in Thailand und Japan. In Japan werden die Toten erst gereinigt und danach in ein weißes Totengewand namens „shini shozoku“ gekleidet. Anschließend werden sie in einen Holzsarg gelegt und ihm sechs Münzen für die Überfahrt in die Unterwelt zur Seite gelegt. Nach der Totenwache, während der

traditionell die Familie die ganze Nacht bei dem Toten bleibt und der älteste Sohn Gebete spricht, wird am nächsten Tag eine Trauerfeier abgehalten, zu der Verwandte und Freunde kommen und Geldgeschenke bringen, um der Familie bei der kostenintensiven Beerdigung zu helfen. Nach der Trauerfeier wird der Tote mit dem Holzsarg eingäschert. Ein Teil ihrer Knochen soll allerdings erhalten bleiben. Ein Brauch ist es, dass Angehörige sich mit Bambusstäbchen die Knochen weitergeben und anschließend in die Urne geben. Die Urne nimmt die Familie mit nach Hause. Während der ganzen Trauerfeier werden Räucherstäbchen verbrannt und elementare Texte des Buddhismus vorgelesen. Die Grabsteine sind meistens nur mit dem Familiennamen versehen, doch neuerdings sind dort QR-Codes zu finden, die durch das Scannen Auskunft über den Verstorbenen geben.

In Thailand dauern die Abschiedsrituale bis zur Verbrennung in der Regel mehrere Tage, zumeist sind es sieben Tage. Die Dauer ist abhängig vom Status des Verstorbenen. Die Trauerfeier wird von mehreren Mönchen mit ihren Gesängen begleitet und findet zumeist in Tempeln statt. Auch hier überreichen die Gäste den Familienangehörigen Geld in einem Kuvert mit dem Namen des Gastes darauf, dieses Geld dient einerseits als Opfergabe für die Mönche und ist andererseits auch ein Beitrag für die Kosten der Totenfeier. Die Gäste beten mit Räucherstäbchen vor Buddhas Altar und auch vor dem Toten, dem sie für sein nächstes Leben alles Gute wünschen. Für jeden Abend der Totenfeiern gibt einen Gastgeber, welcher verantwortlich dafür ist, die anfallenden Kosten der Feier zu tragen, wie zum Beispiel die Kosten der Leichenaufbewahrung, Opfergaben, Blumen sowie Speisen und Getränke für die Trauergäste. Am ersten Tag der Totenfeier ist die enge Familie der Gastgeber, am zweiten weitere Verwandte, dann folgen an den weiteren Abenden der Arbeitgeber des Verstorbenen, Freunde und Kollegen oder Nachbarn... Nach den Gebeten und einer Predigt der Mönche wird dem Verstorbenen Seligkeit durch Wasser gespendet, „Kruad Naam“ genannt. In Thailand wird wie in Japan der Tote am Ende der Totenfeier eingäschert, hier wird oftmals die Asche ins Meer gestreut oder dreigeteilt, so dass ein Teil des Toten ins Meer geht, ein Teil im Tempel verstreut und ein Teil zum Gedenken in einer Urne zu Hause bei der Familie aufbewahrt wird.

Verlassen wir den Buddhismus, schauen wir zum Judentum: In Israel soll man, wenn man im Sterben liegt, Gebete sprechen, sich zu seinen Sünden bekennen und seine Kinder und Verwandte segnen. Ist derjenige dann verstorben, soll man ihn zunächst nicht berühren. Er wird gereinigt und in ein Totenhemd gekleidet. Es findet eine frühe Bestattung statt, am besten noch am Todestag, jedoch niemals am Sabbat oder anderen Feiertagen. Eine Trauerfeier findet ähnlich wie bei den Christen statt. Bei der Beerdigung reißen sich die Trauernden ihr Hemd ein, um ihr

gebrochenes Herz zu symbolisieren, „Kria“ genannt. Dabei wird der Grad der Verwandtschaft unterschieden, für verstorbene Eltern wird der

Riss links vollzogen und soll vom Kragen bis zum Herzen gehen, für weitere Verwandte wird das Hemd rechts eingerissen. In der Trauerwoche „Schiwa“ (hebräisch für sieben) soll auf alle Dinge verzichtet werden, die Spaß machen, um den Verlust des geliebten Menschen zu symbolisieren. In dieser Woche bleibt die Familie zuhause und empfängt Trauergäste. Diese Trauergäste wiederum kommen zumeist mit Essen, unter anderem in Aschewasser gekochten Eiern, die den Kreislauf des Lebens darstellen. Dieses Mitbringen von Essen soll den Trauernden zeigen, dass das Leben weitergeht. Bis zum Ende der Schiwa wird die Kleidung nicht gewechselt, denn währenddessen neu angezogene Kleidung muss ebenfalls wieder eingerissen werden. Jedes Jahr am Todestag wird eine Kerze für den Verstorbenen angezündet, um ihm zu gedenken.

Auch der Islam, eine der großen Weltreligionen, betrauert seine Toten auf seine eigene Weise. Hier beginnt das Ritual schon während des Sterbens. So darf der Sterbende nicht alleine gelassen werden, soll mit Gebeten des Glaubensbekenntnisses begleitet werden und schon zu diesem Zeitpunkt mit dem Gesicht nach Mekka gerichtet gebettet werden. Unmittelbar nach Eintritt des Todes wird der Verstorbene auch im Islam rituellen Ganzkörperwaschungen unterzogen, welche von Frauen an Frauen und von Männern an Männern durchgeführt werden, in der Regel von Verwandten. Nach diesen Waschungen wird der Tote in weiße Tücher gewickelt, welche beim Tod eines Wallfahrers dessen Wallfahrtgewänder sind. Die Bestattung der Toten soll noch am selben Tag erfolgen oder zumindest innerhalb von 24 Stunden. Ein muslimisches Grab soll für die Ewigkeit bestehen. Vier muslimische Männer tragen den Toten zum Grab und es werden wieder Gebete gesprochen. Es ist unüblich, wenn auch nicht verboten, dass Frauen den Trauermarsch begleiten. Lautes Klagen und Weinen ist ebenfalls rituell nicht erwünscht, nach dem Koran und der Tradition ist den Gläubigen Zurückhaltung in der Klage um ihre Verstorbenen geboten, da dieser nun durch seinen Tod einen Schritt hin zu Allah gehen kann. Dies ist aber je nach Glaubensrichtung auch anders. So soll es zum Beispiel bei den Schiiten auch lautes Klagen geben. Nach der Beerdigung gibt es auch hier ein gemeinsames Trauermahl. Es beginnt eine Trauerzeit von drei Tagen, während dieser Kondolenzbesuche bei der Familie des Verstorbenen stattfinden. Innerhalb von 40 Tagen nach dem Tod darf die Familie keine Hochzeiten feiern, auch sonst keine Musikveranstaltungen besuchen und sollte in dunkle Farben gekleidet sein. Die 40 Tage Trauerzeit wird wieder durch ein Essen beendet, welches nach dem ersten Trauerjahr nochmals wiederholt wird.

Wir sehen, es gibt viele Parallelen in der Art und Weise, wie sich die Menschen in der Welt von ihren Lieben verabschieden und meistens sind die Religionen eng damit verknüpft. Der Mensch möchte den Tod nicht als endgültiges Ende betrachten, der Gedanke an eine Wiedergeburt oder an das Gehen zu Gott oder Allah scheint allen Menschen tröstlich zu sein, wenn sie sich mit ihrem eigenen Tod oder dem eines Verwandten beschäftigen müssen...

Uns gefiel persönlich das festliche, farbenfreudige Abschiednehmen in Afrika besonders gut. Es ist doch viel schöner, der Trauer mit Leben, Musik und Farben zu begegnen, oder?





# Sensible Begleitung im Alltag

Ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen im Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus Familien mit schwerstkranken Kindern.

Ein Kind zu beerdigen ist zweifellos das Schlimmste, was Eltern passieren kann. Anders als ein Unfall reißt eine tödliche Krankheit den kleinen Sohn oder die junge Tochter zwar nicht in einem einzigen Augenblick aus dem Leben, doch dieser Umstand macht es nicht leichter – der Abschied verläuft in Etappen, in denen sich Hoffnung, Trauer, Wut, Schmerz, Verzweiflung mischen. „Das Leben mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind oder Jugendlichen stellt Geschwisterkinder, Eltern, Großeltern und weitere Familienmitglieder vor besondere Herausforderungen und Belastungen“, weiß Jana Schempf. Sie ist Koordinatorin beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus, der betroffene Familien unterstützen und entlasten möchte. „Wie diese Unterstützung aussieht, hängt ganz von den Besonderheiten und Bedürfnissen der jeweiligen Familie ab. Für eine Mutter kann es entlastend wirken, wenn sie in aller Ruhe das Haus verlassen kann, um einkaufen zu gehen oder einen Kaffee zu trinken, während ein ehrenamtlicher Mitarbeiter sich um ihr erkranktes Kind kümmert. Für eine andere Familie kann es eine große Beruhigung darstellen, wenn die gesunden Geschwisterkinder regelmäßig Unternehmungen mit einer Ehrenamtlichen genießen können und in dieser Zeit einmal ungeteilte Aufmerksamkeit erleben.“ Darüber hinaus kostet die Beantragung von Pflegeleistungen, Hilfsmitteln und die Organisation pflegerischer und medizinischer Unterstützung viel Zeit und Energie. Auch hierbei unterstützt der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst die Familien.

Aktuell werden elf Familien mit Kindern im Alter von neun Monaten bis 17 Jahren begleitet – zu einem großen Teil durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Diese bringen in erster Linie Offenheit sowie die Bereitschaft mit, sich auf die Bedürfnisse der Familien einzulassen, und das für drei bis fünf Stunden wöchentlich. Durch einen fünfmonatigen Kurs in Kombination mit einem 30-stündigen Praktikum werden die ehrenamtlichen Kräfte auf ihre wertvolle Tätigkeit vorbereitet und erhalten regelmäßige Supervision, um das Erlebte aufarbeiten zu können. Wieso gibt es dieses Angebot ausschließlich ambulant, nicht stationär? „Unser Ziel ist es, die erkrankten Kinder und ihre Familien zuhause in ihrem besonderen Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Das gelingt uns am besten durch ein ambulantes, aufsuchendes Angebot“, erklärt Jana Schempf. „Wir sind sehr froh um die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden, das Familien eine stationäre Aufnahme und damit eine wichtige, vorübergehende Entlastung bietet. Ein stationäres Angebot ist von uns daher nicht geplant.“

Mit Sozialpädagogin Jana Schempf und Kinderkrankenschwester Eva Wagner hat der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen, die zusätzlich in Palliative Care Pädiatrie fortgebildet sind. Die Hospizbegleiter sind alle ehrenamtlich engagiert. „Glücklicherweise gibt es derzeit keine Warteliste für betroffene Familien. Gleichzeitig brauchen wir immer zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeiter, um zukünftig weitere Familien begleiten zu können – auch, weil wir merken, dass unser neues Angebot zunehmend bekannter und somit stärker nachgefragt wird.“

Julia Anderton

## MAINZER HOSPITZ

Das Einzugsgebiet des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes erstreckt sich von Mainz über Rheinhessen bis hin zum Vorderhunsrück. Bei Interesse an einer Begleitung oder Beratung können sich betroffene Familien unter Telefon 06131/23 55 31 oder per E-Mail an [kinderhospiz@mainzer-hospiz.de](mailto:kinderhospiz@mainzer-hospiz.de) melden. Das Angebot ist kostenfrei.

Wer sich für das Ehrenamt als Kinderhospizbegleiter interessiert, benötigt keine Fachkenntnisse; es findet eine mehrmonatige Schulung statt. Sensibilität und Offenheit sind gute Voraussetzungen für diese Aufgabe. Interessierte melden sich bitte unter den oben genannten Kontakthinweisen.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst ist Teil der Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus, die mit einer Spende unterstützt werden kann:

Mainzer Hospizgesellschaft Christophorus  
Mainzer Volksbank  
IBAN: DE 80 5519 0000 0305 9740 16  
BIC: MVBMD55

Weitere Informationen unter [www.hospiz-mainz.de](http://www.hospiz-mainz.de)

## BÄRENHERZ STIFTUNG

Das stationäre Kinderhospiz Bärenherz bietet bis zu zehn schwerstkranken Kindern mit geringer Lebenserwartung im Alter von wenigen Monaten bis zu 18 Jahren Platz. Auch den Eltern, Geschwistern und Großeltern steht ein multiprofessionelles Team zur Seite. Prominente wie die Kinderbuchautorin Cornelia Funke oder ZDF-Moderatorin Babette von Kienlin unterstützen die Stiftung Bärenherz, die zudem ein Kinderhospiz in Leipzig und das Kinderhaus „Nesthäkchen“ in Heidenrod-Laufenselden betreibt. Auch Bärenherz kann mit einer Spende unterstützt werden:

Empfänger: Bärenherz Stiftung  
Deutsche Bank Wiesbaden  
IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00  
BIC: DEUTDE33HAN  
Wiesbadener Volksbank  
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00  
BIC: WIBADE33HAN  
Nassauische Sparkasse  
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00  
BIC: NASSDE33HAN

Weitere Informationen unter [www.baerenherz.de](http://www.baerenherz.de)

# MIT DEM FRIEDHOF AUF TUCHFÜHLUNG SPEZIELLE FÜHRUNGEN AUF DEM FRANKFURTER HAUPTFRIEDHOF FÜR KINDER

Was essen Tote eigentlich? Und was passiert mit dem Körper nach dem Tod? Hat ein Mausoleum etwas mit Mäusen zu tun? Und warum sehen manche Gräber so verwahrlost aus? Kinder haben viele Fragen, ganz speziell zum Thema Tod. Denn kaum etwas ist so schwierig zu greifen und auch zu begreifen wie das Sterben. Doch es ist Teil des Lebens, das uns allen wiederfahren wird. Umso wichtiger ist es, auch dieses „Tabu“-Thema mit den Kindern aufzugreifen und es ihnen so nah wie möglich zu bringen. Genau das war die Intention von Alexandra Tolba, Friedhofsgärtnerin in 6. Generation. Sie bietet spezielle Führungen für Kinder ab 7 Jahren auf dem Frankfurter Hauptfriedhof an. „Denn das ist genau der richtige Ort, um vom Sterben, Abschied nehmen und den verschiedenen Arten von Beerdigungsformen zu erzählen. Ich kenne hier jede Ecke“, berichtet Frau Tolba. Sie führt am Friedhof einen Blumenladen und ist mit den Riten einer Beerdigung bestens vertraut, es wurde ihr nämlich in die Wiege gelegt. Von sich selbst sagt sie, dass sie den Friedhof lebt und liebt und das glaubt man ihr sofort. Bislang sind mir im Leben wenige Menschen begegnet, die mit so einer großen Portion Enthusiasmus von einem Friedhof berichten wie sie. Und ich muss gestehen: Sie ist ansteckend. Nach wenigen Minuten Gespräch bekomme ich wirklich „Lust“ darauf, direkt mit ihr über den Friedhof zu laufen und ihr auch meine Tausend Fragen zu stellen. Mich wundert es jedenfalls nicht, dass die Kinder bei den Führungen mit Frau Tolba die angesetzte Stunde oftmals sprengen und direkt mal 2 oder 3 Stunden draus werden. Das macht auch nichts, denn Frau Tolba nimmt sich die Zeit. Ihr ist es wichtig, dass die Kinder nach der Führung gestärkt hinaus gehen und dem Thema Tod etwas näher gekommen sind. Während ich Frau Tolbas Worten lausche und viel über die Flora und Fauna des Friedhofs lerne, frage ich sie, wann genau sie auf die Idee kam, Kindern den Friedhof zu zeigen. Sie erzählt mir, dass in der Parallelklasse ihrer Tochter damals ein Junge mit einer schweren Krebs-Erkrankung war. Der Junge sprach mit Frau Tolbas Tochter über den Tod und erzählte ihr, dass er leider mit seinen Eltern nicht über das Sterben und das was danach wohl käme sprechen könnte. Frau Tolba fand das sehr traurig, denn der Junge hatte ein großes Bedürfnis sich mitzuteilen und seine Ängste und Vorstellungen jemanden anzuvertrauen. So wuchs die Idee, die gesamte Klasse auf den Friedhof einzuladen. Gemeinsam mit der Unterstützung der Klassenlehrerin ist so das Projekt entstanden. Für die ganze Klasse war das eine wichtige Erfahrung, denn alle wussten, dass dieser Junge bald sterben wird. Er selbst auch und nachdem er auf dem Friedhof war und diesen mit ganz neuen Eindrücken erlebte, suchte er sich auch einen Platz aus, den er schön fand um selbst beerdigt zu werden. Genauso geschah es dann auch. Eine traurige Geschichte, so nahbar und auf ihre Art und Weise auch sehr schön. Denn das Auseinandersetzen mit dem schwierigsten Thema der Welt konnte so helfen, einen Umgang damit zu finden.

„Der Friedhof ist ein Erfahrungsfeld“

Frau Tolba berichtet, dass viele Eltern ihre Kinder von Beerdigungen fernhalten. Sie wollen sie schützen. Aus ihrer Sicht hat das jedoch fatale Folgen, denn so haben die Kinder keine Chance von ihrem geliebten Opa, ihrem Geschwisterchen etc. Abschied zu nehmen. Und genau das sei so wichtig. So auch ein Junge, der einmal mit seiner Klasse zum Friedhof kam und von Anfang an schimpfte. Er beschimpfte auch Frau Tolba und war äußerst aggressiv. Es stellte sich heraus, dass sein Opa verstorben war. Seine Eltern hatten ihn nicht zur Beerdigung mitgenommen und auch noch nicht zum Grab. Sie hielten ihn vom Friedhof fern.

Jetzt war der Junge zwar vor Ort, aber er war sauer. Er vermisste seinen Opa sehr und hatte einfach keinen Ort zu trauern. Er konnte mit dem Verlust nicht umgehen. Frau Tolba nahm ihn nach der Führung mit zu sich in den Laden, holte eine Kerze und besuchte mit ihm zusammen das Grab seines Opas. Das wurde zu einer Art Ritual, er kam noch viele Jahre immer mal wieder zu Frau Tolba in den Laden, holte sich eine Kerze ab, um dann seinen Opa „zu besuchen“ und ihm nahe zu sein. So kann ein Friedhofsbesuch Trauer lindern, ihr Ort und Zeit geben.

„Gruselig? Nein! Auf einem Friedhof sind viele große Persönlichkeiten versammelt, die uns und unser Leben geprägt haben.“

Jede Kinderführung ist ein bisschen anders, denn je nach Gruppe und Alter der Kinder sind die Fragen ganz unterschiedlich. Die Kinder selbst sind bei jeder Führung auf dem Friedhof die Impulsgeber für Frau Tolba. Sie lässt sich auf die Fragen der Kinder ein und reagiert auf deren Vorstellungen. Sie zeigt den Kindern gerne Grabmäler von „berühmten“ Persönlichkeiten. So ist der Gang zu den Grabstätten von Paulinchen mit dem Feuerzeug oder dem Zappel-Philipp aus dem Struwwelpeterbuch bei den Kindern sehr beliebt. Genauso wie das Mausoleum von Kurfürst Wilhelm von Hanau. Die Kinder geraten hier immer ins Staunen. Nach der Führung folgt immer noch eine gemeinsame Gesprächsrunde, denn niemand soll danach alleine vor sich hin grübeln. Schließlich ist es das Ziel, das Thema Tod anzugehen und gemeinsam einen Umgang damit zu finden. Eine schöne Idee, wie ich finde, denn ein Friedhof ist nichts, wovor sich Kinder fürchten müssten. Es ist ein Ort der Ruhe und etwas ganz Besonderes.

Sabrina Haas

## • Infos •

- Führungen für Kindergruppen ab 7J. sind über Blumen Bock, Inh. Alexandra Tolba, Eckenheimer Landstraße 244, 60320 Frankfurt, [blumenbock@web.de](mailto:blumenbock@web.de) oder Tel. 069 567800 zu buchen. Preise können direkt erfragt werden – der gesamte Erlös kommt jeweils dem Kinderhospiz Frankfurt zugute
- Eine öffentliche Führung findet einmal pro Jahr am Tag des Friedhofs statt, dieses Mal am **17.09.2017**.
- Die Führungen finden bei jedem Wetter statt.





# Abschied nehmen im Alltag



## Esfher Pelleg mit Noam (7) und Joel (5):

Bei uns kam das Thema „Tod“ sehr plötzlich ins Haus. Als wir eines Nachmittags nach Hause kamen, lag unsere Katze Lisa maunzend auf dem Rasen und konnte nicht mehr laufen. Wir haben sie sofort zum Tierarzt gefahren...

Leider war sie innerlich so verletzt, dass sie eingeschläfert werden musste.

Mein kleiner Sohn war während der Wartezeit spielen gegangen. Der Große wich mir während der Entscheidungsphase nicht mehr von der Seite, als ich ihn trotzdem rausschickte, bemerkte er beim wieder hereinkommen in den Raum: „Mama, du hast so rote Augen. Hast du geweint?“

Ich beschloss so ehrlich zu sein, wie es irgendwie ging und auch keine Vertröstungen oder Verharmlosungen zu verwenden, wie „Morgen geht es der Katze wieder gut, sie schläft nur hier...“

Ich benutzte auch nicht das Wort „einschläfern“, damit die Kinder nicht denken, dass jemand schläft und dann stirbt oder man stirbt, wenn man schläft oder was man sich eben sonst noch alles so denken könnte...

Ich beschloss Lisa mitzunehmen und sie im Garten zu begraben, auch wenn ich eigentlich keine Lust dazu hatte nach einem langen Arbeitstag und eigener Traurigkeit. Ich bin froh, es trotzdem gemacht zu haben!

Wir sprachen im Auto darüber, dass Lisa nicht mehr laufen können wird, nicht mehr maunzen, nicht mehr fressen.

Der Große wollte sie gern nochmal sehen und strich ihr über den Kopf. Ob sie sich schon kalt angefühlt hatte? Es war anders, das merkte er. Dann wollte er lieber hoch in die Wohnung gehen. Der Kleine wollte mit mir seine Lisa begraben. Also hackten wir ein Loch hinten im Garten, legten Lisa hinein, deckten sie mit Blättern zu, dankten unserer Lisa-Katze für ihr wundervolles Katzenwesen, sagten, was wir alles an ihr mochten und sangen noch ein Lied. Also eine kleine spontane Abschiedszeremonie.

Dann begannen wir, Erde auf sie zu schaufeln. Es war ein sensibler Moment, als der Kopf an der Reihe war und mein Sohn fragte auch: „Mama, was ist, wenn sie wieder aufwacht? Gräbt sie sich dann raus?“ Ich antwortete: „Sie wird nicht aufwachen. Der Katzenkörper ist nun tot, aber das was unsere Lisa ausmacht, das lebt weiter.“ Dann sagte er: „Ja... und dann kommt sie in den Katzenhimmel!“ Es scheint einen Ort zu brauchen, denn damit konnte er etwas anfangen und war zufrieden. Am nächsten Tag kaufte ich Lavendel und pflanzte es noch auf das Grab.

Ein paar Tage später fanden wir ein totes Vöglein. Der Kleine wollte es auch begraben, neben Lisa, weil dann die beiden zusammen im Katzenhimmel spielen können. (Lachen!) Und so haben wir es dann auch gemacht.

## Jenni & Artur Schulz mit Gunnar (5) und Kai (3):

Das ist natürlich ein schwieriges Thema... Als der Opa meines Mannes Artur 2015 ins Krankenhaus gekommen ist und es absehbar war, dass es vielleicht nicht mehr lange gut geht, haben wir den Jungs erzählt, dass Uropa alt und sehr krank ist und nicht mehr nach Hause gehen kann. Als er gestorben ist, haben wir den Kindern erzählt, dass er nun tot ist und was das bedeutet. Dass er nicht mehr hier ist und wir traurig sind und ihn vermissen. Dass deshalb auch Uroma und Oma oft weinen. Gunnar war da ganz taff und sagte nur „Aha, ok, der war alt und krank und ist jetzt tot, so wie die Fliege, die in der Wasserbahn auf dem Balkon ertrunken ist. Vielleicht war die Fliege auch alt und krank“. Bei der typischen Totentrauer nach einem Monat waren wir bei meiner Schwieger-Oma zum Essen. Wir haben den Kindern vorher erklärt, warum wir zum Essen eingeladen sind und dass es sein kann, dass einige weinen. Gunnar sagte „Ja ist ok. Alle werden da sein, nur Pradjed (die Koseform für Uropa) nicht, der ist tot.“ Wir erklärten ihm auch, dass er das den anderen lieber nicht erzählen soll. Beim Tod meiner Oma habe ich viel geweint und Gunnar kam und hat mich getröstet. Er sagte „Sie war alt und alte Leute sterben eben.“ Als er kürzlich in seinem Fotoalbum blätterte, sah er Bilder von Uroma und Uropa und sagte „Die können wir nicht besuchen, die sind tot. Mmhh, schade, aber das ist eben so.“ Ich glaube nicht, dass ihm das Ausmaß völlig bewusst ist, da er nicht verstanden hatte, warum Uroma und Oma auch ein Jahr nach dem Tod von Uropa noch traurig waren und am Todestag beim Essen weinten...

## Matthias\*... wenn das Leben aus den Fugen gerät...

In fünf Tagen werde ich 16 Jahre. Mein Vater ist gerade gestorben. Über Monate mussten ich, meine Mama, mein Bruder aushalten, ihn sterben zu sehen. Leukämie, eine fiese Krankheit. Es wird Hoffnung versprochen, aber es gibt keine. Und auch kein Wunder. Ich kann nicht mehr essen, ich will auch nicht mehr essen. Und das Leben geht einfach weiter. Die Tage vergehen bis zur Beerdigung, es sind so viele Menschen da, um mit uns Abschied zu nehmen. Mein Bruder und ich tragen die Urne. Wir sind im Friedwald und die Sonne scheint auf einmal ganz doll. Als ob er uns Auf Wiedersehen sagen will. Wir halten uns aneinander fest. Ich halte das aus und doch nicht.

Zu Hause erinnert alles an ihn. Meine Mama und ich beschließen ganz schnell umzuziehen, mein Bruder hat schon eine eigene Wohnung. Ich muss essen, will für ihn wieder stark sein. Sport ist meine Lösung. Ich kann wieder essen und brauche den Sport. Eine Therapie soll ich machen. Wozu? Was soll der Therapeut mir sagen? „Alles wird wieder gut?“ Nichts wird wieder gut, nichts mehr – wie es war. Meine Mama kann „auch keine Therapie“. Sie weint so viel, ich versuche stark zu sein. Wir beide versuchen es immer wieder. Wir reden über ihn. Ganz viel. Das hilft. Wir vermissen ihn, sind so traurig und versuchen, neu zurecht zu kommen. In der Schule höre ich die Anderen „über ihren Alten“ reden und hasse diese Ausdrucksweise. Ich wäre froh, ich hätte meinen Papa noch. Alles hat sich verändert. Wo ist er, wenn ich nachmittags zu Hause bin, wer guckt mit mir Fußball, auch wenn ich das Streiten, was es auch manchmal gab, nicht vermisse. Wenn ich abends unterwegs und in Not bin, brauchte ich ihn nur anzurufen. Er hat nicht gefragt, was los ist, sondern war sofort da. Alles ist anders. Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden, das stimmt so nicht. Es wird anders – nicht besser. Ich werde erwachsen und lerne, ohne ihn zurecht zu kommen. Er wird mir immer fehlen.

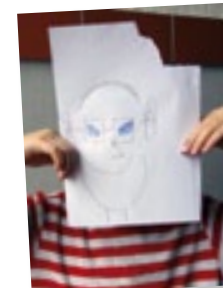
\*Name geändert

## Nina Herz mit Greta (5):

Unsere Tochter kam einmal völlig sauer und frustriert aus dem Kindergarten. Völlig brüskiert erzählte sie, dass ihre heißgeliebte Erzieherin sich ihr selbstgemaltes Bild angesehen hatte und sagte: „Das ist ja traurig“. Daraufhin sagte unsere Tochter: „Guck mal, ich habe mir soviel Mühe gegeben!“ Ich sah mir das Bild an und musste schmunzeln. Zu sehen ist darauf meine Tochter, sie befindet sich auf dem Friedhof am Grab meines Vaters. In der Tat waren wir am Tag zuvor „Opa besuchen“. Das hat sie gemalt. Auf dem Grabstein liegt ihre Mütze, sie hatte sie dort am Vortag vergessen. Ihre beiden Großväter starben lange vor ihrer Geburt. In meiner Familie wird viel von meinem Vater gesprochen, es werden oft lustige oder traurige Anekdoten erzählt oder in manchen Situationen erläutert, was Opa jetzt gesagt hätte. Wenn sie fragt, wie etwas war, versuche ich ihr möglichst plastisch und genau zu antworten. Ich habe meiner Tochter erzählt, dass der Opa sehr krank war und dann gestorben ist. Ich denke, wir pflegen eine aktive „Erinnerungskultur“ und ich hoffe, dass ich es meiner Tochter weitergeben kann, dass der Tod zum Leben gehört und dass geliebte Menschen noch immer da sind, solange wir uns erinnern und sie in unseren Herzen sind.

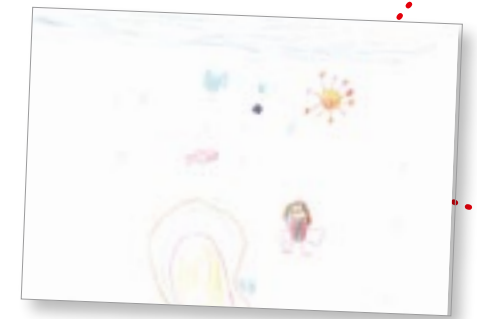
## Steffi ist 21, als ihr bester Freund stirbt.

Es ist ein Anruf von einem Freund, der beiläufig erwähnt, dass Christian tot ist. Mir wird schlecht und ich habe weiche Knie, ich verstehe seine Worte nicht. Sag es nochmal? Das kann doch nicht sein! Und er ist auch schon beerdigt? Ich konnte nicht Abschied nehmen. In mir wächst eine Trauer, die ich erst nicht wahrnehme. Sie macht sich breit, umschlingt mich, lässt mir keinen Raum mehr. Erst mit 23 merke ich, ich schaffe das nicht. Mein bester Freund ist tot, ich verarbeite das nicht, ich brauche Hilfe, eine Therapie. Darüber reden. Christian. Du Großer und Starker, hast mich immer beschützt. Bist mit Deinem Auto einfach aus dem Leben gerast, ich kann Dich nicht loslassen. Du bist unverändert in meinen Gedanken, ich kann Dich noch riechen, lasse Dich nicht los. Irgendwann gehe ich an Dein Grab und verabschiede mich. Irgendwann...



## Louis (9):

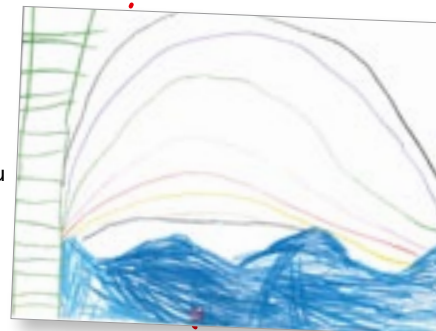
Normalerweise sagen alle, dass sie es ganz traurig finden, dass jemand gestorben ist. Aber was soll das eigentlich heißen? Bei uns ist letztes Jahr Onkel Manni gestorben und das fand ich ganz komisch. Ich war immer mit meinem Papa für ihn einkaufen und anschließend saßen wir bei ihm und er hat mir seine Bilder gezeigt. Jetzt sind die Bilder noch da. Es sieht so aus, als sei Onkel Manni auch noch da, sogar der Geruch ist noch derselbe. Deswegen bin ich auch gar nicht traurig, weil er immer noch irgendwie da ist. Er sitzt nur nicht mehr in seinem Sessel.



## Silke Krueger mit Marius (7):

Mein Sohn war zweieinhalb Jahre alt, als seine geliebte „Tick-Tack-Oma (Uroma)“ immer kranker wurde. Entgegen der von vielen Seiten geäußerten Bedenken haben wir sie bis zum Schluss im Krankenhaus besucht. Immer wieder haben wir darüber gesprochen, warum sie dort ist und dass sie müde ist. Als wir dann das erste Mal gemeinsam am Grab waren, sagte er: „Jetzt kannst du schlafen, Omi!“ Pause... „...und immer mit dem lieben Gott frühstücken!“ Als er sechs war, kam von heute auf morgen der Tod meiner Mutter. Meine Trauer und die einhergehende Dünnhäutigkeit ließen sich nicht verbergen. Wir haben darüber gesprochen, wie es jedem von uns geht. Einmal weinte er abends im Bett. Er hatte Angst, dass ich auch bald sterben könnte. Ich versprach ihm, alles dafür zu tun, noch ganz lange zu leben! Dann war er beruhigt. Ein große Hilfe war auch unsere Erzieherin im Kindergarten, die mit ihm über seine Bilder sprach. Auch legte sie uns sehr hilfreiche Kinderbücher über das Abschied nehmen ins Fach. Von Tag zu Tag häuften sich seine Fragen: War die Oma krank? Warum musste sie jetzt sterben? Wo ist sie denn jetzt? Interessanterweise half ihm (und plötzlich auch irgendwie wieder mir), die Vorstellung vom lieben Gott im Himmel. Marius begann häufiger zu malen. Gräber, ganz viele Engel und Regenbögen über Regenbögen. Mein Highlight: Einmal malte er auch noch eine Leiter, „damit die Oma auch wirklich in den Himmel steigen kann!“ Um mit der Situation besser umzugehen, haben wir uns unsere eigenen Rituale ausgedacht. Zum Beispiel winken wir immer, wenn wir am Friedhof vorbei fahren. Oder ist am Himmel ein besonders heller Stern zu sehen, dann wohnt dort die Oma! Mittlerweile ist er sieben und kam jetzt mit der Frage, ob es sein kann, dass die Tick-Tack-Oma im Körper seiner kleinen Schwester wiedergeboren wurde...o)

Zusammengefasst: Es war für unsere Familie das Beste, offen mit den Themen Tod und Trauer umzugehen! Wir haben zusammen geweint, gelacht und vor allem viel gesprochen! In unserer Gesellschaft wird das Thema Tod aus meiner Sicht zu sehr tabuisiert. Das macht es übrigens auch für ältere Menschen so schwer über ihre Ängste zu sprechen.





# Buchtipps zum Thema Abschied nehmen

In Zeiten der Trauer wissen Eltern oftmals nicht, wie sie ihren Kindern Halt geben können, da sie selbst überfordert sind. Monika Specht-Tomann, Psychologin und Physiotherapeutin, möchte mit ihrem Buch Eltern eine Orientierung geben, damit diese wieder Halt finden und dieses Gefühl an ihre Kinder weitergeben können. Denn viele Kinder reagieren anders, als es ihre Eltern erwarten würden, einige Kinder werden aggressiv, andere ziehen sich vollkommen zurück und verstummen. Unabhängig davon, wie sich die Trauer der Kinder äußert, ist diese Lektüre ein sensibler Trauerbegleiter und kann Eltern die richtigen Hinweise geben, um ihnen gerecht zu werden.

**Monika Specht-Tomann:**  
**Trauernden Kindern Halt geben – Was Eltern tun können**  
Patmos | Taschenbuch | 2016  
ISBN 978-3-8436-0750-6 | 120 Seiten | 12,99 Euro

Dies ist ein Ratgeber zum Thema Tod, Trauer und Abschiednehmen für Menschen, die privat oder beruflich mit Kindern und/oder Jugendlichen leben oder arbeiten. Es beschäftigt sich mit einem der großen Tabu-Themen in unserer Gesellschaft, welches gleichzeitig so elementar zum Leben dazu gehört wie auch die Entstehung von Leben. Das Erleben von Tod und Verlust betrifft nicht ausschließlich Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche sehen sich damit konfrontiert. Sich dieser Herausforderung anzunehmen, ist sicher nicht einfach. Das Buch möchte sensibel machen für den natürlichen Zugang von Kindern zu den Fragen von Leben und Tod und geht darauf ein, wie die Erwachsenen ihrer eigenen Sprachlosigkeit entgegenwirken können.

**Monika Specht-Tomann & Doris Tropper:**  
**Wir nehmen jetzt Abschied – Kinder und Jugendliche begegnen Sterben und Tod**  
Patmos | Taschenbuch | 2011  
ISBN 978-3-8436-0006-4 | 216 Seiten | 16,90 Euro

Ben hat ein besonders enges Verhältnis zu seinem Opa, der ihm die Säugetiere der Meere näher bringt und viel Zeit mit ihm damit verbringt, die Buckelwale zu beobachten, die in den wärmeren Gefilden der dortigen Gewässer ihre Kälber zur Welt bringen. Doch dann ändert sich alles, der Großvater stirbt und Ben fühlt sich allein gelassen. Sein Vater nimmt Ben an der Hand und geht mit ihm dieselben Wege, die er immer mit seinem Opa ging und erzählt Ben eine Walgeschichte, in der es um einen Abschied geht, aber auch um das Weiterleben. Ben begreift, dass er seinen Opa in seinen Erinnerungen für immer bei sich trägt und kann wieder nach vorne sehen. Tolle Bilder von Irene Berg unterstützen diese sehr sensibel erzählte Geschichte vom Abschied nehmen.

**Ingrid Mennen & Irene Berg:**  
**Ben und die Wale – Eine wunderbare Reise**  
Kunstanstifter | Hardcover | ab 4 J. | 2016  
ISBN 978-3-9427-9546-3 | 32 Seiten | 18,- Euro

Auch dieses Buch versteht sich als Ratgeber für Eltern, deren Kinder trauern. Es geht darauf ein, dass Trauer eine schwere Last sein und auch krankmachen kann, sofern man sich nicht richtig mit ihr beschäftigt. Gerade Kinder trauern auf vielfältige Art und Weise, sie betrauern mit derselben Inbrunst den verloren gegangenen Teddy wie auch den Abschied vom Kindergarten oder einen Umzug in eine neue Umgebung. Es ist nicht nur der Tod, der sich für sie in schwerster Seelenarbeit, in Trauer ausdrückt. Kindliche Trauer ist sprunghaft, manchmal vordergründig und manchmal kaum sichtbar und erschwert es somit den Erwachsenen, diese richtig zu begreifen. Hier finden sich Antworten auf all diese Fragen.

**Christine Fleck-Bohauilitzky:**  
**Wenn Kinder trauern – Was sie fühlen – Was sie fragen – Was sie brauchen**  
Patmos | Taschenbuch |  
ISBN 978-3-8436-0792-6 | 112 Seiten | 9,99 Euro

An einem langweiligen Tag beginnt diese hinreißend kindliche Geschichte mit einer kleinen, flauschigen, toten Hummel, die eine Beerdigung verdient hat. Und so gründen Ester, Putte und „ich“ ein Beerdigungsinstitut, um nicht nur der Hummel, sondern auch all den anderen Tieren, die die Kinder so in Gebüsch finden, eine der schönsten Beerdigungen angedeihen zu lassen. Wichtig ist Putte, dessen Rolle es ist, bei der Beerdigung zu weinen, so wie es sich gehört. So wird der Umgang mit dem Tod zum Spiel, ganz so, wie Kinder eben die Dinge erleben. In einem Moment zu Tode betrübt und im nächsten wieder Himmel hoch jauchzend, ist die Trauer von eben verflogen. Es ist ein großartiges Buch, um den Tod im Ganzen auf lustige Art und Weise zu erklären.

**Ulf Nilsson & Eva Eriksson:**  
**Die besten Beerdigungen der Welt**  
Moritz Verlag | Hardcover | ab 4 J. |  
ISBN 978-3-89565-174-8 | 40 Seiten | 13,95 Euro

Robin bekommt einen kleinen Bruder: Benjamin. Robin stellt sich vor, was er mit Benjamin macht, wenn er groß ist. Doch Benjamin ist krank und verstirbt nach kurzer Zeit. Alle sind traurig und Robin versucht zu verstehen, was Tod bedeutet. Doch Mama und Papa sind selbst so sehr mit ihrer Trauer beschäftigt, dass sie ihm kaum helfen können. Was für ein Glück gibt es da noch die Lehrerin, die Tante und Oma und Opa. Mit Hilfe der Lehrerin sendet Robin einen Wunsch hinauf zum Mond und zu den Sternen, von denen einer ganz bestimmt Benjamin ist... Dieses Kinderbuch soll sehr kleinen Kindern die Möglichkeit geben, den Tod zu begreifen. Ein Buch, das mit seiner Einfachheit sehr nahe geht.

**Elifi Nijssen & Eline van Lindenhuisen:**  
**Benjamin**  
Patmos | Hardcover | 2016 | ab 2 J.  
ISBN 978-3-8436-7 | 8 Seiten | 7,99 Euro

Ein bildliches Buch, das zusammenfasst, was Kinder für die Seele halten. Was bleibt übrig nach dem Tod, kann man eine Seele tauschen, wo sitzt die Seele und wie groß ist sie? Wenige Worte, aber sehr starke Bilder zu einem schwer fassbaren Thema.

**Christina Röckl:**  
**Und dann platzt der Kopf**  
Kunstanstifter | Hardcover | ab 5 J. | 2015  
ISBN 978-3-9427-9519-7 | 72 Seiten | 26,50 Euro

Ole, Paul und Lotta finden beim Spielen im Garten ein totes Vögelchen. Da Lotta schon weiß, was man dann macht, weil ihre Oma auch gerade gestorben ist, planen die Kinder eine Beerdigung, nicht ohne sich viele Fragen zum Thema Tod zu stellen... Eine wunderbar leicht anmutende Geschichte bietet einen sanften Einstieg in dieses schwere Thema schon für kleine Kinder.

**Maja Bach:**  
**Auf Wiedersehen, kleiner Vogel! Ein Buch über das Abschied nehmen und den Tod**  
Coppnenrath | Hardcover | ab 3 J. | 2015  
ISBN 978-3-649-62102-7 | 32 Seiten | 12,95 Euro

Tims bester Freund ist sein Hund Charly, mit ihm tobt er durch den Garten und erlebt Abenteuer. Doch eines Morgens findet Tim Charly in seinem Körbchen liegend, kalt und bewegungslos, anstatt ihn Schwänzchen wedelnd zu begrüßen... doch was ist das, tot? Tim versteht das nicht. Doch Mama und Papa erklären ihm, dass Charly nie mehr die Augen öffnen wird und er jetzt bei seinen Eltern ist, die schon vor langer Zeit gestorben sind. Der Gedanke tröstet Tim, auch wenn er Charly trotzdem noch sehr vermisst. Ein Buch, das auf liebevolle Art den Abschied vom geliebten Haustier erleichtert.

**Pimm van Hest & Nynke Mare Talsma:**  
**Charly**  
Patmos | Hardcover | ab 3 J. | 2015  
ISBN 978-3-8436-0630-1 | 30 Seiten | 12,99 Euro

Brunos Opa ist gestorben und niemand kann ihm erklären, wo Opa ist und warum. Wie kann Opa gleichzeitig auf dem Friedhof und im Himmel sein?! Zunächst ist Bruno sehr wütend, doch die Wut verwandelt sich mit der Zeit in Trauer und schließlich in eine immer weniger schmerzende, schöne Erinnerung. Ein tröstliches Buch für Kinder, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern müssen. Das Buch schafft es, das Sterben aus kindlicher Sicht zu zeigen und es aus dem kollektiven Verdrängen und Verschleiern herauszuheben. Es geht auf die Fragen ein, die ein Kind im Zusammenhang mit dem Tod haben kann und lässt auch Eltern verstehen, dass ihre Kinder ebenfalls verstehen wollen und können, sofern man sich die Mühe gibt, ihnen alles richtig zu erklären.

**Amelie Fried und Jacky Gleich:**  
**Hat Opa einen Anzug an?**  
Hanser Verlag | Gebunden | ab 4 J. | 1997  
ISBN 978-3-446-19076-4 | 32 Seiten | 14,90 Euro

Pearls Welt bricht in sich zusammen, als die Mutter bei der Geburt der Halbschwester stirbt. Sie empfindet Hass auf das kleine Schwesterchen Rose und ebenso auf den Stiefvater, denn sie sind ihrer Meinung nach am Tod der Mutter schuld. Tief traurig zieht Pearl sich immer mehr zurück, selbst ihre beste Freundin dringt nicht mehr zu ihr durch, einzig die imaginären Gespräche mit der verstorbenen Mutter geben ihr etwas Halt. Doch irgendwann nimmt Pearl wahr, dass das Leben um sie herum weiter geht... Der Roman ist aus Sicht der 15-jährigen Ich-Erzählerin Pearl geschrieben und nicht nur für Jugendliche, die sich dem schwierigen Thema stellen müssen, eine sinnvolle Lektüre, sondern auch für Erwachsene, um sich in die Gefühlswelt ihrer pubertierenden Kinder einfühlen zu können.

**Clare Furniss:**  
**Das Jahr, nachdem die Welt stehen blieb**  
Hanser Verlag | Gebunden | 2014 | ab 14 J.  
ISBN 978-3-4462-4626-3 | 272 Seiten | 16,90 Euro

Dieser Jugendroman beschäftigt sich vielmehr mit dem Thema Sterben als nur mit dem Tod. Es handelt vom Leben und der Krankheit des 17-jährigen Sora, der an ALS Amyotropher Lateralsklerose leidet. Diese Krankheit führt unweigerlich zu einem viel zu frühen Tod, der Muskelschwund bindet Sora an den Rollstuhl und auch das Atmen fällt ihm immer schwerer. Zudem leidet der Ich-Erzähler Sora sehr unter dem Mitleid, das ihm von allen Seiten entgegen gebracht wird und auch darunter, seiner Mutter so sehr zur Last zu fallen, er ist voller Scham, von ihr auch bei intimsten Handlungen so abhängig zu sein. Er sucht und findet in der Anonymität des Internets Freunde, mit denen er ungehemmt durch das Fehlen des sonst so allgegenwärtigen Mitleids kommunizieren kann. Man erfährt viel von seinen Wünschen und Träumen und taucht tief in die Gefühlswelt des Jugendlichen ein, der sich mit seinem eigenen Tod konfrontiert sieht. Ein tiefsinniges, aufrüttelndes, aber auch Hoffnung spendendes Buch, das sehr zu empfehlen ist für jugendliche Leser, in deren Leben der Tod und das Sterben eine Rolle spielen, selbst wenn sie nicht direkt oder indirekt betroffen sind.

**Sarah Benwell & Ute Mihr:**  
**Es.Ist.Nicht.Fair.**  
Hanser Verlag | Hardcover | ab 14 J. | 2016  
ISBN 978-3-446-25296-7 | 352 Seiten | 18,- Euro



# Abschied nehmen – eine Reise zu den Sternen

## Das Zwerg Nase Haus berichtet

Wir wollen berichten über unser Zwerg Nase Haus, über wunderbare Kinder trotz schwerer Erkrankungen.

„Weißt Du denn gar nicht, wie schön Du bist?“ Das Lied von Sarah Connor berührt.

Jeder von uns hat jemanden in seiner Umgebung, auf den er genau diese Worte umsetzen kann, die eigenen Kinder, der Partner, jemanden, den man liebt. Und auch wir achten auf uns, bei der Arbeit, im privaten Bereich, wissen um die Wirkung „schön zu sein“.

Bei meinen Zwerg Nase Kindern ist die Natur nicht immer gnädig, sie sind manchmal nicht so schön, sie wissen auch nichts davon. Sie sind dafür ehrlich, sensibel, unglaublich großartig.

Hier beginnt unsere Arbeit. Ihnen täglich zu zeigen, wie schön sie „trotzdem sind“. Ob sie laufen können oder nicht. Ob sie gefüttert und angezogen werden müssen oder nicht. Ob sie mit einer Windel versorgt werden müssen oder nicht. Wir geben ihnen das Gefühl schön zu sein, weil sie ein großes Herz haben. Weil sie uns erden.

### WEIT WEG – IST NÄHER ALS DU DENKST

Inzwischen wissen wir alle, dass das Leben auf unsere Träume keine Rücksicht nimmt. Plötzlich ist man von Krankheit, Beeinträchtigung oder Tod betroffen.

Zwerg Nase Kinder – die nur einen kurzen Weg haben durften. Wir mussten Nazis gehen lassen, die nur 4 Jahre alt wurde. Jeder Tag war ein Kampf für sie. Wir haben versucht, ihr das kurze Leben so angenehm und liebevoll wie möglich zu gestalten, ihr die Schmerzen zu nehmen, Nähe zu geben.

Ebenso Celine, Sven, Dilarah, Jennifer, Delilah, Kilian, und Marc. Es gäbe weitere Aufzählungen...

Bei den Beerdigungen dabei zu sein, kostet uns Kraft. Immer wieder wird uns dabei bewusst, dass wir an der Diagnose nichts ändern können, wir aber die Zeit, die unsere Kinder haben, gut und liebevoll ausfüllen können.

Trauer kann man nicht sehen. Nicht hören. Man kann sie nur fühlen. Man möchte diesen Nebel packen und fort-schieben – aber die Hand fasst ins Leere.

Abschied nehmen heißt für uns immer auch, ein bisschen von der eigenen Seele zu geben – hier kann man nicht distanziert sein.

Wenn wir schon traurig sind, was bedeutet es dann für die Eltern? Die oft über Jahre ihre kranken und beeinträchtigten Kinder gepflegt haben oder bei uns in der Einrichtung hatten. Immer mit dem Wunsch – den Alltag schmerzfrei und fröhlich gestalten zu können, vielleicht auf ein Wunder zu hoffen und dem Wunsch, Zeit zu haben.

Im Zwerg Nase Haus ist zur Erinnerung ein Sternengarten entstanden – die Reise zu den Sternen beginnt für unsere Kinder genau hier.

Jedes verstorbene Kind findet seinen Platz hier, für die Eltern ist es ein Platz zum Trauern und für ihre Seele zu wissen, sie sind nicht allein.

Lassen Sie deshalb uns froh und erleichtert darüber sein, wie gut es ist, unabhängig leben und tun zu dürfen. Mit dem Wissen, dass wir dieses Leben nicht besonders verdient haben – es ist ein Geschenk. Dann wissen wir auch, wie wichtig jede Unterstützung für unsere Kinder ist, um es gut und besser zu machen. Um ihnen immer ein Zuhause bieten zu können, um jeden Tag den Ansprüchen der Kinder gerecht werden zu können.

Neben allem Respekt den traurigen Situationen gegenüber, gibt es aber auch ganz viel Freude, winzige Fortschritte, Entwicklungen, strahlende Kinder.

Auch das kann eine Reise zu den Sternen sein – Hoffnung. Glauben an das Leben. Alles zu geben für sich, die Kinder, all das um uns herum. Weil die Welt dann um ein Stück besser sein kann.



Zwerg Nase Haus  
www.zwerg-nase.de



# "IN JEDEM ABSCHIED STECKT ETWAS NEUES"

Kindertheater-Regisseur Carsten Kochan erklärt, warum der Tod im Theater ebenso wie im Leben dazu gehört.

Das Junge Staatstheater (JUST ) hat „Der kleine Prinz“ als Theaterstück für Kinder ab sechs Jahren im Hessischen Staatstheater Wiesbaden auf die Bühne gebracht. Zwar kommt es zu den berühmten Begegnungen mit Rose, König, Fuchs und Co., doch nicht so, wie man es aus Antoine de Saint-Exupérys Bestseller kennt: Die Inszenierung orientiert sich an der Bearbeitung von Roberto Ciulli und Maria Neumann, die den Fokus auf die Begegnung von Alt und Jung legt und die klassische Erzählweise aufricht. Hier ist der Prinz ein alter Mann, der sein Leben Revue passieren lässt und dabei die Bedeutung von Freundschaft, Vertrauen, aber auch Gier und Einsamkeit aufdröselte, bevor er schließlich die letzte Reise antritt, die seinen Tod bedeutet. Carsten Kochan ist Leiter des Junges Staatstheaters und hat das Stück als Regisseur inszeniert. Im Interview erklärt er, weshalb Kinder mit dem Thema Vergänglichkeit weniger Probleme haben als Erwachsene.

**Herr Kochan, bei Antoine de Saint-Exupéry ist „Der kleine Prinz“ jung. Warum haben Sie sich entschieden, ihn in Ihrer Inszenierung als alten Mann auftreten zu lassen?**

Sind Sie sicher, dass der kleine Prinz jung ist? Ich kann mich nicht erinnern, dass irgendwo im Buch eine Altersangabe des Prinzen steht. Er wird immer als Kind gesehen, weil er mit seinen Fragen die Erwachsenenwelt hinterfragt und unserer Gesellschaft mit den simpelsten Methoden den Spiegel vorhält. Daher ist er für mich eine sehr weise Figur, die durch einen alten Darsteller noch einmal eine zusätzliche Dimension erhält.

**Die Vergänglichkeit zieht sich als roter Faden durch das Stück und endet mit dem Tod. Haben Sie eine Alternative im Sinne eines offeneren Endes in Betracht gezogen?**

Nein, ich habe kein offenes Ende im Sinn gehabt, weil es das Buch für meine Begriffe auch nicht hat. Dadurch ist es aber nicht traurig. Denn in jedem Abschied steckt auch etwas Neues, ein Beginn von Etwas. So ist halt unser Leben, unsere Existenz.

**Wie inszeniert man dieses Thema im Theater kindgerecht, ohne Ängste zu schüren?**

Das Thema des Abschieds, des Todes, wird ja im Buch schon kindgerecht erzählt und erzeugt dadurch auch keine Ängste. Es geht aber auch nicht nur um Tod und Abschied. Darum geht es ja auch nur am Ende. Die Geschichte erzählt viel mehr Themen und Haltungen, die uns heute umso mehr beschäftigen. Neid, Gier, Freundschaft, Nächstenliebe und so weiter.

**Würden Sie sagen, dass für Kinder der Kreislauf des Lebens durchaus verständlich ist und es vielmehr die Erwachsenen sind, die das Thema als problematisch empfinden?**

Absolut! Je älter wir werden, umso mehr beschäftigen wir uns mit unserer eigenen Vergänglichkeit und bekommen mit fortlaufender Zeit auch immer mehr Angst vor dem Tod. Kinder gehen damit viel lockerer und selbstverständlicher um, weil sie auch noch nicht so viel zu verlieren haben wie wir Erwachsene.

**Glauben Sie, dass Eltern und Kinder durch einen Vorstellungsbesuch tatsächlich ins Gespräch über die menschliche Vergänglichkeit kommen können?**

Ja klar. Wenn beide Seiten dazu bereit sind und sich auf dieses Thema einlassen wollen. Wir vom Jungen Staatstheater stehen jedenfalls immer für eine Nachbesprechung zur Verfügung.

Das Interview führte Julia Anderton.

„Der kleine Prinz“ wird im Studio des Hessischen Staatstheaters an folgenden Terminen nachmittags (Vormittagstermine unter [www.staatstheater-wiesbaden.de](http://www.staatstheater-wiesbaden.de)) gespielt:

18. März, 16 Uhr  
2. April, 15 Uhr  
20. Mai, 16 Uhr  
15. Mai, 15 Uhr  
17. Juni, 16 Uhr  
18. Juni, 15 Uhr

Die Vorstellungen sind zwar ausverkauft, doch weist das Theater daraufhin, dass durchaus Chancen bestehen, am Aufführungstag an der Tageskasse Restkarten zu ergattern.



Regisseur Carsten Kochan

Fotos © Lena Obst



# Anleitung zum Ungezogensein



„Regeln sind dazu da, befolgt zu werden.“ Es gibt viele Weisheiten, die Eltern ihren Kindern immer wieder vorbeten, wie „Ordnung ist das halbe Leben“ oder „Mit vollem Mund spricht man nicht“. Doch halten die Eltern ihre klugen Regeln auch selbst immer ein? Oder gibt es vielleicht Ausnahmen? Eltern wie Kinder dürfen gut gemeinte Lebensregeln situationsabhängig gerne hinterfragen, so lautet die Botschaft der Autorin. Auf den ersten Blick scheinen die Illustrationen sehr chaotisch, doch die danebenstehende Ausnahme erklärt das Durcheinander und macht das aufgeklappte Panorama zu einer witzigen Darstellung. Man sollte das Ganze nicht zu ernst nehmen und darf über die Regeln und die Ausnahmen gerne herzlich lachen. Ein Spaß für die ganze Familie.

**Sophie Schmid:**

**Anleitung zum Ungezogen sein**

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG | Gebunden | 2017 | ISBN 978-3-649-67040-7 | 19 Seiten  
13,99 Euro



So wie jedes Kind und jedermann muss auch "Mähne" jeden Abend und Morgen seine Zähne putzen. Zahnpasta auf die Zahnbürste und dann kann es auch schon los gehen. Jeder Zahn muss glänzend sein! Im Buch wird das Putzen sehr lustig und als großer Spaß erklärt. Durch die Reime und die tollen Illustrationen bleibt garantiert kein Kind ein Zahnputzmuffel.

**Martina Badstuber und Katja Richert:**

**Mähne putzt Zähne**

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG  
Gebunden | 2016 | ab 2 J.  
ISBN 978-3-649-62269-7 | 8 Seiten | 7,99 Euro



Welche Tiere sind nachtaktiv? Was fressen diese Tiere? Und was machen sie überhaupt in der Nacht? All diese Fragen zum Thema „Tiere in der Nacht“ werden in dem Buch in Form von Steckbriefen mit reichlichen Informationen beantwortet. Mit den Geräuschen eines jeden vorgestellten Tieres wird das jeweilige Tier noch näher gebracht. Katja Baier erklärt für jedes Alter die Tiere in der Nacht. Ob Fuchs, Igel oder Eulen, in diesem Buch finden sie genug Informationen über das Tier. Ein tolles Buch für jeden, der sich für Tiere und Natur interessiert.

**Katja Baier:**

**Tiere in der Nacht**

Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG | Gebunden  
2017 | ISBN 978-3-649-62266-6 | 16,95 Euro



Hast du schon einmal jemanden gesehen, der eine Aktentasche voll Fischstäbchen hat, von Krokodilen umzingelt ist und eine Sumpfmöns-termaske auf hat? Nein? Dann kennst du noch nicht Mia. Mias Leben ist chaotisch, witzig und immer für Überraschungen gut. Die Ferien sind zu Ende und Mia muss in die Schule. Da sind nicht nur ihre Freunde, mit denen sie Spaß haben kann, da ist auch Clarissa, ihre Erzfeindin. Wo Mia ist, ist auch Chaos und Spaß. Du findest, es klingt spannend, dann lerne Mia kennen!

Mit Spaß und Witz wird Mias chaotisches Leben beschrieben. Die tollen Zeichnungen überall im Buch und die Comicschrift bei ihren Ausrufen lassen es wie ein Tagebuch wirken, das dem Leser noch ein tieferes Hineinversetzen in Mia und ihr Leben ermöglicht. Es ist ein Wahnsinnsspaß zum selbst Lesen und durch die übersichtlichen Texte ein guter Einstieg für lesefaule Kinder!

**Jem Packer und Duncan McCoshan:**  
**Mia voll Verdoodelt – Krokodile lieben Fischstäbchen**

arsEdition GmbH | Gebunden | 2017 | ab 10 J.  
ISBN 978-3-8458-1562-6 | 222 Seiten | 9,99 Euro



Mia lebt mitten in der Stadt und sie liebt Blumen über alles. Doch es gibt ein Problem: Es gibt keine Blumen in der Stadt. Als eines Tages eine Biene in ihrem Zimmer herum fliegt, lernt Mia, wie nützlich so eine kleine Biene ist. Den Sommer über kümmert sie sich um die Biene. Zusammen besuchen die Beiden eine Blumenwiese außerhalb der Stadt. Am Abend verstreuen sie die Samen der Blumen. Mit dem Winter verlässt die Biene Mia. Doch als es wieder Frühling wird, ist alles anders... Das Buch vermittelt durch Fantasie und Humor die Funktion und Nützlichkeit der Biene und gibt Tipps, mit welchen Blumen, Pflanzen oder Kräutern man den Bienen wieder mehr Raum geben kann. Es ist eine tolle Geschichte zum Vorlesen und Lesen lernen. Durch die vielen schönen Bilder ist diese lehrreiche Geschichte ideal für Groß und Klein.

**Alison Jay:**

**Mia und das Blumenwunder**

Arena Verlag | Gebunden | 2017 | ab 3 J.  
ISBN 978-3-401-71148-5 | 34 Seiten | 12,99 Euro



Schon gewusst? „Die Darmlänge eines Kindes ist so lang wie eine Giraffe“ und „Erwachsene können morgens größer sein als am Abend“. Hast du dich schon immer Mal gefragt, wie genau dein Körper funktioniert oder was mit dem Essen passiert, nachdem du es herunter geschluckt hast? Dann ist dieses Buch das Richtige für dich. Man lernt in diesem Buch reichlich über seinen eigenen Körper. Nerven, Muskeln, Skelett und Lunge werden unter anderem genauer unter die Lupe genommen. Wer also immer schon mehr über den eigenen Körper etwas wissen wollte, für den ist dieses Buch ideal. Aber auch für alle anderen ist es interessant. Mit leicht verständlichen Texten und tollen Illustrationen wird hier Wissen mit viel Spaß vermittelt. Spannend nicht nur für Kinder!

**Antje Helms:**

**Mein Körper – Erklärt und Illustriert**

Die Gestalten GmbH & Co. KG | Gebunden  
2015 | ab 8 J. | ISBN 978-3-89955-711-4  
48 Seiten | 19,90 Euro



Die Mumins lebten seit Jahren hinter den Kachelöfen der Menschen, doch jetzt, wo die Menschen alle Heizungen haben, müssen die kleinen Trolle weg. Mumin und seine Muminmutter machen sich auf den Weg, um ein warmes, gemütliches Örtchen zu finden und Mumins Vater aus seiner misslichen Lage zu retten. Dabei müssen sie durch den einsamen und dunklen Urwald, der viele Gefahren birgt, die die Beiden meistern müssen. Sie treffen eine furchteinflößende Schlange im Moor oder den Unheil bringende Hatifnatten. Schaffen sie nach ihren vielen Abenteuer ihr Ziel?

Das Buch bringt großen Familienspaß, ob beim Vorlesen oder beim Zuhören. Es ist eine spannende Geschichte mit vielen Abenteuern, gefühlvollen Momenten und großen Spaß für Jedermann. Das Buch eignet sich zum selbst lesen, ist aber auch zum Vorlesen super geeignet, da es eine einfach verständliche und tolle Geschichte ist.

**Tove Jansson**

**Die Mumins – Mumins lange Reise**

Arena Verlag | Gebunden | 2017 | ab 5 J.  
ISBN 978-3-401-60281-3 | 64 Seiten | 4,99 Euro



Kurz vor ihrer Erstkommunion beschmiert jemand die Außenwand ihrer Kirche und zudem wurde auch noch dort eingebrochen. Die Freunde Matze und Paulina sind sauer und wollen mit Hilfe ihres Schulkameraden Mustafa die Verantwortlichen finden... Dieser spannende Krimi ist perfekt geeignet, um bei Kindern das Interesse an der Erstkommunion zu wecken. Hier kommt garantiert keine Langeweile auf.

**Silvia Möller & Manfred Tophoven:**

**Der mysteriöse Sprayer – Ein Erstkommunion-Krimi**

Kaufmann Verlag | Gebunden | ab 7 J. | 2017  
ISBN 978-3-7806-6271-2 | 96 Seiten | 12,95 Euro



Zuhause hat der kleine Igel keinen Spaß mehr. Er braucht etwas Aufregendes und Neues. Der Wald ist genau das Richtige, denkt der kleine Igel und macht sich trotz der Warnungen seiner Mutter unbemerkt auf den Weg. Sind die Eule, der Fuchs und das Wildschwein eine Gefahr für ihn? Eine aufregende Geschichte, die zeigt was passieren kann, wenn man mal nicht auf „Mama“ hört. Mit den tollen Illustrationen und der großen Schrift ist das Buch nicht nur ideal zum Lesen lernen, sondern auch prima zum Vorlesen geeignet.

**Friederun Reichenstetter:**

**Vom kleinen Igel, der lieber ein ganz Großer wäre**

Arena Verlag | Gebunden | ab 5 J. | 2016  
ISBN: 978-3-401-70560-6 | 53 Seiten | 8,99 Euro



**Gewinnspiel:**

*Mitmachen und gewinnen!*

*Wir verlosen 3 Audio-CDs*

*„Kidz'n Hits“.*

*E-Mail bis 31.05.17 an:*

*gewinn@flummi-magazin.de mit dem Betreff „Kidz'n Hits“.*



# 1. April

Samstag

## Kunst & Kultur

**Wiesbaden, Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit**  
19.00-23.00 Uhr, "Allein unterwegs": Ein Fotoprojekt mit minderjährigen Geflüchteten  
Kinder- und Jugendgalerie, Dotzheimer Str. 99, 65197 Wiesbaden  
Eintritt: frei

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
14.00 Uhr, Little Red Riding Hood  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Traumkino: Der kleine König Macius, ab 5 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

## Basare & Feste

**Mz-Finthen, Kita Aubachstraße**  
11.00-13.00 Uhr, Kindersachen- und Spielzeugbasar  
Aubachstr. 18, 55126 Mainz

**Wi-Biebrich, KiTa Tandem**  
14.00-16.00 Uhr, Kindersachen-flohmarkt  
Albert-Schweitzer-Allee 46, 65203 Wiesbaden | Standgebühr: 6,- Euro + Kuchen / 12,- Euro ohne Kuchen  
Anmeldung: 01575 9622695 und flohmarkt-kita-tandem@web.de

## Basteln & Experimentieren

**Wiesbaden, Museum Wiesbaden**  
11.00 Uhr, Museumswerkstatt für Kinder: „Kunstvoll!“  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
12.00-14.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Experimentieren mit Kommunikationstechnik, ab 10 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: 20,- Euro inkl. Museumseintritt | Infos: www.hessenpark.de 06081 5880

# 2. April

Sonntag

## Kunst & Kultur

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, Was bringt Bienen ins Schwärmen? – Eine Bienenführung  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Hans im Glück  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Traumkino: Der kleine König Macius, ab 5 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
18.00 Uhr, Grenzen-Los, ab 12 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

**Mainz, Unterhaus**  
11.00 Uhr, Frieder Fizz Vertritt nochmal, ab 4 J.  
Münsterstr. 7, 55116 Mainz | Karten: ab 8,- Euro | Info: www.frieder-fizz.de

**Mainz, Staatstheater**  
15.00-16.10 Uhr, Anders, ab 11 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

**Ginsheim-Gustavsburg, Burg-Lichtspiele**  
16.00 Uhr, Timm Thaler oder das verkaufte Lachen  
Darmstädter Landstr. 62, 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Kinder: 4,- Euro / Erw.: 5,- Euro | Vorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavsburg, Jakob-Fischer-Str. 16 (Öffnungszeiten auf www.gigu.de) oder online: www.tickets.gigu.de

## Basare & Feste

**Mz-Bretzenheim, Kita Alte Ziegelei**  
12.00-15.00 Uhr, Kindersachen-basar  
Pariser Str. 1, 55128 Mainz-Bretzenheim

## Basteln & Experimentieren

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgruben**  
11.00-14.00 Uhr, Eier färben mit Naturfarben, ab 7 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: Kind: 8,- Euro / Erw: 10,- Euro inkl. Material

## Kunterbuntes

**Mainz, Landesmuseum**  
14.00-16.00 Uhr, Familiensonntag: Führung mit anschließendem Workshop  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
Eintritt: 1,- Euro

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Wald-und Holztag, ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Kosten: Kind: (6-17 J.) 2,50 Euro, Erw: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro

# 3. April

Montag

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rumpelstilzchen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
10.00-11.10 Uhr, Anders, ab 11 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
12.00-13.10 Uhr, Anders, ab 11 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

## Basteln & Experimentieren

**Wiesbaden, VHS Schierstein**  
14.00-17.00 Uhr, Töpfern für Kinder, ab 6 J.  
Keramikatelier Rosel Gundlach, Mil-  
lanstr. 2, 65201 Wiesbaden | Kosten: 36,- Euro inkl. Materialkosten  
Arbeitskleidung ist selbst mitzubringen

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
03.04.-06.03.17, 10.00-14.00 Uhr, Töpfern in den Osterferien zum Thema „Buntes Osterallerlei“, ab 7-13 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Anmeldung: 06081 588333 oder buch-  
ung@hessenpark.de | Kosten: 75,- Euro inkl. Museumseintritt

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
03.04.-07.04.17, 09.00-14.00 Uhr, Osterferienkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kursgebühr: 64,- Euro | Anmeldung: info-anderswo@web.de oder persönlich im Anderswo

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
03.04.17-08.04.17, 11.00-17.00 Uhr, Tage der Schauspielführung, ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Kosten: (6-17 J.) 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro | Infos: 06081 5880 oder www.hessenpark.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177 / www.familienzentrum-hochheim.de

**Eltville, Kräuterwerkstatt Lavendula**  
16.00-18.00 Uhr, Offener Montagstreff  
Gutenbergstr. 38, 65343 Eltville am Rhein | Anmeldung: email@johanna-dreher.de | Kosten: kostenlos

# 4. April

Dienstag

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Traumkino: Der kleine König Macius, ab 5 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Dornröschen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
10.00-11.00 Uhr, Hamed und Sherifa, ab 8 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

## Basteln & Experimentieren

**Wiesbaden, VHS Schierstein**  
14.00-17.00 Uhr, Töpfern für Kinder, ab 6 J.  
Keramikatelier Rosel Gundlach, Milanstr. 2, 65201 Wiesbaden | Kosten: 36,- Euro inkl. Materialkosten  
Arbeitskleidung ist selbst mitzubringen

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgrube**  
10.00-13.00 Uhr, Seifenblasen selbst machen, ab 7 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: 9,- Euro inkl. Material

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Familien-Bastel-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

## Kunterbuntes

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
04.04.-06.04.2017, Stock-Speer-Bogen-Schuss, ab 9-12 J.  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden | Mitmach-Beitrag pro Tag: 33,- Euro | Anmeldung: erfahrungsfeld@schlossfreudenberg.de | 0611 411041

## Für Eltern

**Wi-Erbenheim, Familienstudio**  
15.30-16.30 Uhr, BauchBuggyGo für Mütter mit Kindern ab der 10. Woche - 3 J.  
Parkplatz Hermann-Ehlers-Schule, Tempelhofer Str. 57, 65205 Wiesbaden  
Kosten: Kursblock: 6 Einheiten zu je 60 Min.: 59,- Euro

# 5. April

Mittwoch

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
10.00 Uhr, Traumkino: Heidi, ab 7 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Kosten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Der Wolf und die 7 Geißlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
11.00 Uhr, I can see the future, ab 12 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.00 Uhr, Zwergentreff, ab dem Krabbelalter - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgruben**  
10.00-13.00 Uhr, Kiesgruben Entdeckerralley, ab 7 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: 8,- Euro

## Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
17.00-19.00 Uhr, Kostenfreie Beratung für Familien  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Anmeldung: 06146 84177

# 6. April

Donnerstag

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
14.00 Uhr, Traumkino: Tom Sawyer, ab 10 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Kosten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Die Bremer Stadtmusikanten  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
10.00-10.50 Uhr, Der kleine und das Biest, ab 5 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
10.30 Uhr, Bücher - Kinder - Fantasien, für Kindergartenkinder  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Elter-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: www.familienzentrum-hochheim.de

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgruben**  
10.00-13.00 Uhr, Tatort Boden, ab 7 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: 9,- Euro inkl. Material

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177 / www.familienzentrum-hochheim.de

**SCHÖNESKIND**  
Kinderschuhe  
Größe 19-40

Saalgasse 32  
65183 Wiesbaden  
T: 0611.89076620  
www.schoeneskind.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 15.30 Uhr

## Galli Theater Kurse für Kinder & Jugendliche

In den **Osterferien & Sommerferien** finden jede Woche **Theaterkurse** für Kinder & Jugendliche statt.  
Mo 3. Juli - Fr 11. Aug, jeweils Mo-Fr von 9.30-13.30 Uhr

| Montag                                      | Dienstag                                                 | Mittwoch                                     | Donnerstag                                     | Freitag                                 |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Kinderkurs 16-17.30 Uhr (4-7 Jahre)</b>  | <b>Das Galli Video-Projekt 16-17.30 Uhr (ab 4 Jahre)</b> | <b>Kinderkurs 16-17.30 Uhr (4-7 Jahre)</b>   | <b>Kinderkurs 16-17.30 Uhr (4-7 Jahre)</b>     | <b>Fort - geschrittene 16-17.30 Uhr</b> |
| <b>Teenskurs 16.30-18 Uhr (8-13 Jahre)</b>  |                                                          | <b>Jugendkurs 16.30-18 Uhr (14-18 Jahre)</b> |                                                |                                         |
| <b>Kinderkurs - englisch 16.30 - 18 Uhr</b> |                                                          |                                              | Alle Kurse:<br>Dauer: 90 min<br>Kosten: € 15,- |                                         |

**www.galli.de wiesbaden@galli.de 0611-341 8999**

## ZAHNMEDIZIN & KIEFERORTHOPÄDIE für Ihr Kind

Altersgerechte Aufklärung und nachhaltige Prophylaxe

Zahnarztpraxis „Schöner Mund“  
Kinder

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch!

**Zahnarztpraxis „Schöner Mund“**  
Schiersteiner Str. 39  
65187 Wiesbaden - Tel.: 0611.5657030

[www.zahnarzt-schoener-mund.de/blog](http://www.zahnarzt-schoener-mund.de/blog)



Für Eltern

**Mainz, Kath. Familienbildungsstätte**  
19.30-21.45, Kommunikation mit Kindern  
Rochusstr. 9, 55116 Mainz  
Kosten: 5,- Euro

7. April  
Freitag

Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00-10.50 Uhr, Jumbo und Winz, ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Dornröschen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
10.00-11.00 Uhr, Hamed und Sherifa, ab 8 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

Basteln & Experimentieren

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgruben**  
10.00-13.00 Uhr, Upcycling – Aus alt mach Neu!

Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: 9,- Euro inkl. Material

8. April  
Samstag

Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
16.00-16.50 Uhr, Jumbo und Winz, ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Hänsel&Gretel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
20.00 Uhr, Momo, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden | Karten: ab 17,50 Euro

Basteln & Experimentieren

**Wiesbaden, Museum Wiesbaden**  
11.00 Uhr, Museumswerkstatt für Kinder: „Die Ostergeschichte“, ab 6-12 J.  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden | Kosten: Kind: 10,- Euro, Anmeldung: bis Fr 16.00 | 0611 3352196

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
12.00-14.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Experimentieren mit Kommunikationstechnik, ab 10 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: 20,- Euro inkl. Museumseintritt | Anmeldung: Bis Donnerstag unter 06081 588333 oder buchung@hessenpark.de

Kunterbuntes

**Hocheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.30 Uhr, Familien-Frühstück

Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Anmeldung: 06146 84177 oder in die aushängende Liste eintragen

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Vorösterliches Programm mit Ostermarkt, ab 4 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder bis 5: frei, Kinder: (6-17 J.) 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro

9. April  
Sonntag

Kunst & Kultur

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, Vom Zuhören und Hinhören, vom Aufhören zum Lauschen  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

**Mainz, Landesmuseum Mainz**  
11.00-12.00 Uhr, Kunst gucken: Zeitreise im Mittelalter  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
Eintritt: 6,- Euro

Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Rapunzel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Tim Thaler oder das verkaufte Lachen, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00-16.00 Uhr, Max und Moritz, ab 5 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Tim Thaler oder das verkaufte Lachen, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Hänsel&Gretel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
17.00-18.00 Uhr, Max und Moritz, ab 5 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,70 Euro

**Mainz, Unterhaus**  
11.00 Uhr, Professor Hombug und der Sparlampenleuchtstoffdiodenfisch, ab 5 J.

Münsterstr. 7, 55116 Mainz  
Karten: 8.80 Euro  
Info: www.compagniermarram.de

**Mainz, Staatstheater**  
18.00-19.30 Uhr, Depocartion Cast, ab 14 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

**Ginsheim-Gustavsburg, Burg-Lichtspiele**  
16.00 Uhr, Vaiana  
Darmstädter Landstr. 62, 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Vorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavsburg, Jakob-Fischer-Str. 16 oder online: www.tickets.gigu.de | Eintritt: Kind: 4,- Euro / Erw.: 5,- Euro

Kunterbuntes

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Vorösterliches Programm mit Ostermarkt, ab 4 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder bis 5 J.: frei, Kinder: (6-17 J.) 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro

**Flörsheim-Weilbach, Kiesgrube Weilbach**  
14.00-16.00 Uhr, Bohrprobe – Mit dem Experten in der Kiesgrube unterwegs, ab 8 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach

10. April  
Montag

Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00-16.00 Uhr, Max und Moritz, ab 5 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,70 Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Die Bremer Stadtmusikanten  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

Kunterbuntes

**Wiesbaden, Biberbau**  
10.04-13.04.2017, 08.00-16.00 Uhr  
Ferienspiele Biberbau, ab 6-12 J.

Sauerwiesweg 4, 65187 Wiesbaden  
Anmeldung: biberbau-biebrich.de/  
anmeldeformular-sommerferien/  
anmeldeformular-osterferien/

**Wiesbaden, Anderswo**  
10.04-13.04.17, 09.00-14.00 Uhr, Osterferienkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kursgebühr: 52,- Euro  
Anmeldung: info-anderswo@web.de oder persönlich im Anderswo

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
10.04-13.04.2017, 09.00-16.00 Uhr, Der Garten der Kinder, ab 7-12 J.  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden | Mitmach-Beitrag: 150,- Euro  
Geschwisterbeitrag: 120,- Euro inkl. Mittagessen und Getränke  
Anmeldung: erfahrungsfeld@schlossfreudenberg.de | 0611 4110141

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
10.04-17.04.17, 11.00-17.00 Uhr, Osterprogramm, ab 4 J.

Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder bis 5 J.: frei, Kind (6-17 J.): 2,50 Euro, Erw: 8,- Euro, Familie: 16,- Euro | Infos: 06081 5880 oder www.hessenpark.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hocheim.de

11. April  
Dienstag

Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Tim Thaler oder das verkaufte Lachen, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rumpelstilzchen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

Für Eltern

**Wi-Erbenheim, Familienstudio**  
15.30-16.30 Uhr, BauchBuggyGo für Mütter mit Kindern ab der 10. Woche - 3. Lebensjahr  
Parkplatz Hermann-Ehlers-Schule, Tempelhofer Str. 57, 65205 Wiesbaden  
Kosten: Kursblock: 6 Einheiten zu je 60 Min.: 59,- Euro

12. April  
Mittwoch

Kunst & Kultur

**Mainz, Römisch Germanisches Zentralmuseum**  
10.00-13.00 Uhr, Ferienwerkstatt in den Osterferien: Spektakel zu Wasser wie man sich an eine glorreiche Vergangenheit erinnert, ab 6-12 J.  
Neutorstr. 2b, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro | Anmeldung: 06131 9124170 oder service@rgzm.de

Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
11.00 Uhr, Mein Leben als Zucchini, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Der Wolf und die 7 Geißlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro 7 Erw: 9,- Euro

Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.

Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

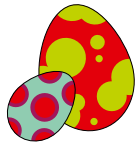
**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
15.30 Uhr, Schreibwerkstatt: Erste Erfahrungen mit Schrift  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Flörsheim-Weilbach, Kiesgrube Weilbach**  
10.00-13.00 Uhr, Rund ums Huhn, ab 6 J.

Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: 8,- Euro

Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
14.15 Uhr, Bachblütentänze (Für Frauen)  
Schiersteiner Str. 21, 65187 Wiesbaden  
Infos: www.fgz-sirona.de/tanz1.cfm



13. April  
Donnerstag

Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
14.00 Uhr, Die Rote Zora, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Dornröschen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.) 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

Kunterbuntes

**Wiesbaden, VHS Wiesbaden**  
10.00 Uhr, Entdecke Deine Persönlichkeit!, ab 10-14 J.  
Alcide-de-Gasperi-Str. 5, 65197 Wiesbaden | Kosten: 47,- Euro

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Kletterwald Neroberg**  
19.30-23.30 Uhr, Nachtklettern auf dem Neroberg  
Neroberg, 65183 Wiesbaden  
Kosten: Kinder: 13,- Euro / Erw: 19,- Euro | Anmeldung: www.kletterwald-neroberg.de unter Buchung mit der Anmerkung: Nachtklettern | Mitzubringen ist nur eine Stirnlampe

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hlntergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: www.familienzentrum-hochheim.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

14. April  
Freitag

Kunst & Kultur

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, Kuckucktag  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

entdecken · einkaufen · genießen

Bioladen & Bistro

Natürlich  
mainz · ingelheim

Natürlich mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz  
T 06131 - 61 49 76 · F - 61 63 18  
natuerlich@gpe-mainz.de

www.bioladen-natuerlich.de · Mo - Fr 8 - 20 Uhr & Sa 8 - 16 Uhr

Natürlich ingelheim

Mainzer Str. 26 · 55218 Ingelheim  
T 06132 - 51 51 540 · F - 51 51 549  
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de

Wir freuen uns auf Sie!



### Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Lohnengrin: Unterwegs mit Schwan!, ab 10 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten; ab 7,70 Euro

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
13.00-14.00 Uhr und 15.00-16.00 Uhr, Museumstheater "Ein Dorf verschwindet", ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder (6-17 J.): 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: 06081 5880 oder [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

## 15. April Samstag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
14.00 Uhr, Die Rote Zora, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rotkäppchen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
19.30-21.15 Uhr, Shockheaded Peter  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Vorverkauf: [vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-wiesbaden.de) | Karten: ab 9,90 Euro

### Basteln & Experimentieren

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
12.00-14.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr, Experimentieren mit Kommunikationstechnik, ab 10 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach

Eintritt: 20,- Euro inkl. Museumseintritt | Infos: [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de) / 06081 5880 | Anmeldung: bis Donnerstag unter 06081 588333 oder [buchung@hessenpark.de](mailto:buchung@hessenpark.de)

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Kulturpark**  
19.00 Uhr, Osterfeuer-Fest (mit Feuershow "Big Burn")  
Murnastr.1, 65189 Wiesbaden  
Eintritt: frei

## 16. April Sonntag

### Kunst & Kultur

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, FamilienSinn/ WirSinn  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.) 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!, ab 10 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten; ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
14.00 Uhr, Die Rote Zora, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rapunzel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
18.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden | Karten: ab 17,50 Euro

## 17. April Montag

### Kunst & Kultur

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, Querfeldeinführung  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Aladdin und die Wunderlampe  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00-16.15 Uhr, Mio, mein Mio, ab 8 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
15.00-15.40 Uhr, Zweieinander, ab 3 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

### Kunterbuntes

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hocheim.de](http://www.familienzentrum-hocheim.de)

## 18. April Dienstag

### Kunst & Kultur

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
11.00-13.00 Uhr, Führung mit anschließendem Basteln, ab 8 J.  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Eintritt: 6,- Euro inkl. Führung und Material | Anmeldung: [esther.klippel@bistum-mainz.de](mailto:esther.klippel@bistum-mainz.de) oder 06131 / 253 344

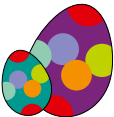
### Basteln & Experimentieren

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Familien-Bastel-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Osterglocken und die Farbe Gelb, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Frühlingserwachen – jetzt tut sich was in der Natur  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224



## 19. April Mittwoch

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Mauritius Mediathek**  
15.30 Uhr, Erzähltheater aus der Schachtel mit Tönen und Geräuschen, ab 4 J.  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Schierstein**  
15.00 Uhr, Lesespaß: April, April, der macht was er will, ab 5 J.  
Zehntenhofstr. 20, 65201 Wiesbaden

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr,Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Mz-Kastel, Stadtteilbibliothek Kastel**  
16.00 Uhr, Drei miese fiese Kerle, ab 4 J.  
Zehnthofstr. 41, 55252 Wiesbaden

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.00 Uhr, Zwergentreff, ab dem Krabbelalter - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

### Für Eltern

**Wiesbaden, Familienstudio**  
15.00-16.00 Uhr, BauchBeutelPo  
Parkstr. 101, 65191 Wiesbaden  
Kosten: Kursblock: 7 Einheiten zu je 60 Min.: 90,- Euro

## 20. April Donnerstag

### Basteln & Experimentieren

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
11.00-13.00 Uhr, Freie Töpferwerkstatt, ab 6 J.  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Kosten: Kind: 8,- Euro / Erw: 12,- Euro (inkl. Material und Brennen)  
Anmeldung: [info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de) oder 06131 / 253 344

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
10.30 Uhr, Bücher-Kinder-Fantasion, für Kindergartenkinder  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr,Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Kostheim**  
16.30-17.30 Uhr, Vorlesen und Schreibwerkstatt, ab 5 J.  
Winterstr. 20, 55246 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: [www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

## 21. April Freitag

### Theater & Kino

**Mainz, Staatstheater**  
18.00 Uhr, Der Unpfändbare Rest unserer Herzen, ab 7 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

**Mainz, Staatstheater**  
20.00 Uhr, Rosarot & Unbehaglich, ab 12 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

### Basare & Feste

**Wiesbaden, Wiesbaden Marketing GmbH**  
12.00-23.00 Uhr, Frühlingsfest  
Elsässer Platz, 65195 Wiesbaden

### Basteln & Experimentieren

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
11.00-13.00 Uhr, Freie Töpferwerkstatt, ab 6 J.  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Kosten: Kind: 8,- Euro / Erw: 12,- Euro (inkl. Material und Brennen)  
Anmeldung: [info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de) oder 06131 / 253 344

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

## 22. April Samstag

### Kunst & Kultur

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
11.00-13.00 Uhr, Führung mit anschließendem basteln, ab 8 J.  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Eintritt: 6,- Euro inkl. Führung und Material | Anmeldung: [info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de) oder 06131 / 253 344

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
11.00 Uhr, Mein Leben als Zucchini, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Die Bremer Stadtmusikanten  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,-Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
19.30-21.00 Uhr, Patrick Anderthalb  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
20.00 Uhr, Die kleine Meerjungfrau Rusalka, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden | Karten: ab 17,50 Euro

**Wiesbaden, Staatstheater**  
15.00-15.40 Uhr, Zweieinander, ab 3 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro



# Rolfs neue Vogelhochzeit

Mit Oonagh, Sasha, Rolf Zuckowski u.a.

Der Klassiker der Kindermusik –  
neu inszeniert und musiziert!

Ab 7. April auf CD+DVD

Ostermontag  
um 9:40 Uhr im





## Basare & Feste

**Wiesbaden, Biberbau**  
11.00-14.0 Uhr, Abenteuer-Flohmarkt  
Sauerwiesweg 4, 65187 Wiesbaden  
Standgebühr: 6,- Euro+Kuchen / 10,- Euro ohne Kuchen

**Wiesbaden, Wiesbaden Marketing GmbH**  
12.00-23.00 Uhr, Frühlingsfest  
Elsässer Platz, 65195 Wiesbaden

**Wiesbaden, Riederbergschule**  
14.00-16.00 Uhr, Kindersachen-flohmarkt  
Philippbergstr. 22-26, 65195 Wiesbaden  
Anmeldung: eb-riederbergschule@gmx.de | Standgebühr: 6,- Euro und ein selbstgebackener Kuchen

**Wi-Naurod, Evangelischer Kindergarten Naurod**  
14.30-17.00 Uhr, Baby- und Kindersachenflohmart (Kellerskopfhalle)  
Laurentiusstraße 36-38, 65207 Wiesbaden | Standkosten: 7,- Euro + selbstgebackener Kuchen | 14,- Euro ohne Kuchen | Info: elternbeirat@kindergarten-naurod.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.30-13.30 Uhr, Exklusivmarken-Kindersachenbasar  
Massenheimer Landstr. 5-7, 65239 Hochheim am Main | Infos: www.familienzentrum-hochheim.de

**Flörsheim-Wicker, IGEL e.V.**  
14.00-16.00 Uhr, Kindersachenbasar  
Kirchgartenstr./Prälat-Müller-Weg, 65439 Flörsheim-Wicker  
Tischvergabe ab 28.03.17 unter: Igel. Wicker@web.de | Kosten: Mit selbstgebackenem Kuchen 7,- Euro und ohne Kuchen 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Museum Wiesbaden**  
11.00 Uhr, Museumswerkstatt für Kinder: „Ganz schön aufgeplustert“, ab 6-12 J.  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden | Anmeldung bis Fr 16.00 Uhr unter: 0611 3352196

**Mainz, Landesmuseum**  
14.00-16.00 Uhr, Kennenlernen künstlerischer Techniken Thema: Storystones  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
Eintritt: 7,- Euro

## Musik

**Ginsheim-Gustavsborg, Burg-Lichtspiele**  
20.00 Uhr, Per Schlauchboot durch die Galaxis  
Darmstädter Landstr. 62, 65462 Ginsheim-Gustavsborg  
Eintritt: 13,- Euro / erm. 10,- Euro  
Vorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavsborg, Jakob-Fischer-Str. 16 oder online: www.tickets.gigu.de

## Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
22.04.17, 14.00-18.00 Uhr und 23.04.17 11.00-15.00 Uhr  
Frauenmodellierwochenende + Nachtreffen  
Schiersteiner Str. 21, 65187 Wiesbaden  
Kosten: 100,- Euro inkl. Material, 1. Brand und Nachtreffen  
Kontakt: margit.bayer@t-online.de

# 23. April Sonntag

## Kunst & Kultur

**Wiesbaden, Museum Wiesbaden**  
11.00 Uhr, Offenes Atelier in der Ausstellung Richard Serra – Props, Films, Early Works  
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Erw: 7,- Euro

**Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg**  
14.00-15.30 Uhr, 5,12,16,28 - Wie viele Sinne hat der Mensch?  
Freudenbergstr. 224-226, 65201 Wiesbaden

**Mainz, Landesmuseum**  
11.00-12.00 Uhr, Kunst gucken: Die vier Elemente (Kinderführung parallel zur Erwachsenen Führung), ab 6 J.  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
Eintritt: 6,- Euro

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Aladdin und die Wunderlampe  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
14.00 Uhr, Traumkino: Tom Sawyer, ab 10 J.  
Marktplatz 9, 65185 Wiesbaden  
Kosten: 3,- Euro

**Wiesbaden, Kreativfabrik**  
15.00 Uhr, Sieg der Sterne - Figuren im Weltall, ab 3-8 J.  
Murnaustr. 2, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Die Bremer Stadtmusikanten  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
18.00-19.30 Uhr, Patrick Andert-halb, ab 12 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,70 Euro

**Mainz, Unterhaus**  
11.00 Uhr, Frieder Fizz Vertrixt nochmall, ab 4 J.  
Münsterstr. 7, 55116 Mainz  
Karten: ab 8,- Euro  
Info: www.frieder-fizz.de

## Kunterbuntes

**Idstein, Montessori-Schule**  
14.00-17.00 Uhr, Tag der offenen Tür  
Wiesbadener Str. 74, 65510 Idstein

## Basare & Feste

**Wi-Schierstein, Tg Schierstein**  
10.00-12.00 Uhr, Kindersachen-flohmarkt  
Georg-Lang-Halle, (Ehregartstr.), 65201 Wiesbaden

**Wiesbaden, Johannes-Maaß-Schule**  
11.00-13.00 Uhr, Kindersachen-flohmarkt  
Johannes-Maaß-Str. 1, 65193 Wiesbaden  
Anmeldung: flohmarkt-jms@gmx.de

**Wiesbaden, Wiesbaden Marketing GmbH**  
14.00-23.00 Uhr, Frühlingsfest  
Elsässer Platz, 65195 Wiesbaden

# 24. April Montag

## Kunst & Kultur

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
15.00-16.00 Uhr, In Gold geschrieben  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Kosten: 3,- Euro | Anmeldung: esther.klip-pel@bistum-mainz.de oder 06131 253 344

## Theater & Kino

**Mainz, Staatstheater**  
19.30-21.00 Uhr, Deportation Cast, ab 14 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Kostheim**  
16.00-16.30 Uhr, Kamishibai - Erzähltheater, ab 3-5 J.  
Winterstr. 20, 55246 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

## Basare & Feste

**Wiesbaden, Wiesbaden Marketing GmbH**  
12.00-23.00 Uhr, Frühlingsfest  
Elsässer Platz, 65195 Wiesbaden

**Wiesbaden, Werbegemeinschaft Kranplatzfest e.V.**  
24.03-28.03.2017, Kranplatzfest mit vielen verschiedenen Musikgruppen, die zum Tanzen einladen.  
Eintritt: frei

# 25. April Dienstag

## Theater & Kino

**Mainz, Staatstheater**  
10.00-10.50, Der kleine und das Biest, ab 5 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
13.00-14.00 Uhr und 15.00-16.00 Uhr, Museumstheater  
"Ein Dorf verschwindet", ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder (6-17 J.): 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: 06081 5880 oder www.hessenpark.de

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Osterglocken und die Farbe Gelb, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Frühlingserwachen - jetzt tut sich was in der Natur  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
14.30-16.00 Uhr Selbstbehauptung für Vorschulkinder 5 - 6 J.  
16.30-18.00 Uhr Selbstbehauptung für Schulkinder 1. + 2. Klasse  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 41,- Euro pro Kurs  
Anmeldung: bis 10.04.17 unter 06146 61526

# 26. April Mittwoch

## Theater & Kino

**Mainz, Staatstheater**  
11.00 Uhr, I can see you from the future  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

# 27. April Donnerstag

## Theater & Kino

**Mz-Kastel, Kinder- und Jugendzentrum Reduit**  
15.00 Uhr, Kindertheaterstück "Robinson Kruse", ab 6 J.  
Am Rheinufer, 55252 Wiesbaden  
Karten: 3,- Euro | Vorverkauf: Kinder- und Jugendzentrum Reduit: 06134 186951 und kujakk@t-online.de

**Mainz, Staatstheater**  
11.00-12.00 Uhr, Ein Schaf fürs Leben, ab 7 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Bierstadt**  
15.30 Uhr, Bilderbuchkino&Basteln  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Biebrich**  
15.30-16.30 Uhr, Zweisprachiges Vorlesen  
Rudolf-Dyckerhoff-Str. 10, 65203 Wiesbaden

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Kostheim**  
16.30-17.30 Uhr, Vorlesen und Schreibwerkstatt, ab 5 J.  
Winterstr. 20, 55246 Wiesbaden

## Das besondere Malatelier zur Förderung Deiner Kreativität.

### Kennenlernangebote

- Malspielzeit für Schüler/-innen als alternative Nachmittagsbetreuung, täglich von 13 - 15 Uhr
- kreative Kindergeburtstage
- abwechslungsreiches Ferienprogramm
- Kurse und mehr ...

**meimalort**  
wiesbaden rheingauviertel

Inhaberin und Dozentin Bettina Beumers  
Marcobrunnerstraße 7 (direkt hinter der Ringkirche)  
65197 Wiesbaden  
Tel.: 0171 - 54 55 179  
www.meinmalortwiesbaden.de  
info@meinmalortwiesbaden.de

## St. Josefs-Hospital Wiesbaden

### Geburtshilfe im St. Josefs-Hospital bedeutet:

- \* Familienorientierung, feste Stillrichtlinien nach WHO/ Unicef
- \* Moderne Ausstattung (inkl. Entbindungswanne)
- \* Kreißsaal und Entbindungsstation mit Wohlfühlambiente
- \* Individuelle, fürsorgliche Betreuung, 24h-Rooming-In
- \* Sichere, schonende und schmerzarme Geburt
- \* Erfahrenes Hebammen-Ärzte-Team
- \* Vielseitiges Angebot vor und nach der Geburt

**Anmeldung zur Entbindung:** Sekretariat Frauenklinik 0611/177-1501/-1502/-1503  
**Informationen:** Kreißsaal 0611/ 177-1520, Hebammen-Hotline 0611/ 177-1533  
**Großer Info-Abend:** am 2. und 4. Dienstag im Monat mit Kreißsaalführung

### St. Josefs-Hospital Wiesbaden

Frauenklinik, Chefarzt Prof. Dr. Boris Gabriel  
Beethovenstraße 20, 65189 Wiesbaden, Mail: geb@joho.de, www.joho.de, Tel. 0611/ 177-0





## VOLLMER | BOCK | WINDISCH | RENZ

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • NOTARE • STEUERKANZLEI

Scheidung

Adelheidstraße 82  
65185 Wiesbaden  
0611 - 157 46 39

Ehegattenunterhalt

Kindesunterhalt

Rheinstraße 105  
55116 Mainz  
06131 - 576 39 70

Umgangsrecht

Sorgerecht

www.vbwr.de

SEBASTIAN WINDISCH  
Fachanwalt für  
Familien- und Strafrecht,  
MediatorHochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-  
TreffHintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Infos: www.familienzentrum-  
hochheim.deHochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.  
16.00-18.30 Uhr, Café Spiel & Spaß  
(für Eltern mit oder ohne Kind)Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

## Musik

Ginsheim-Gustavsburg, Burg-  
Lichtspiele20.00 Uhr, Jazz im Kino:  
Böhm&SchollyDarmstädter Landstr. 62, 65462  
Ginsheim-Gustavsburg  
Eintritt: 13,- Euro / erm. 10,- Euro  
Vorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim,  
Friedrich-Ebert-Platz, und Gustavs-  
burg, Jakob-Fischer-Str. 16  
oder online: www.tickets.gigu.de

## Für Eltern

Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.15.15-16.30 Uhr Babymassage-Kurs,  
ab 0-5 1/2 J.Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Kosten: 50,- Euro / Vereins-  
mitglieder 44,- Euro + jeweils 2,50  
Euro Materialkosten | Anmeldung  
bis 20.04.2017 unter: programm@  
familienzentrum-hochheim.de28. April  
Freitag

## Theater &amp; Kino

Wiesbaden, Velvets Theater  
20.00 Uhr, Trennung für Feig-  
linge, ab 12 J.Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 17,- Euro  
Info: www.ensemble-fairspielt.deWiesbaden, Galli Theater  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum  
mitmachenAdelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

## Kunterbuntes

Wiesbaden, Galli Theater  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum  
mitmachenAdelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei29. April  
Samstag

## Theater &amp; Kino

Wiesbaden, Galli Theater

16.00 Uhr, Hans im Glück  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- EuroWiesbaden, Velvets Theater  
20.00 Uhr, Grenzen-Los, ab 12 J.Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

## Basare &amp; Feste

Wiesbaden, Grundschule Sauerland  
12.00-15.00 Uhr, Kindersachen-  
basarFöhnerstr. 78, 65199 Wiesbaden  
Standgebühr: 8,- Euro

## Kunterbuntes

Wiesbaden, Museum Wiesbaden  
11.00 Uhr, Museumswerkstatt für  
Kinder: „Geballte Blütenpracht“Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185  
Wiesbaden

## Musik

Mainz, Staatstheater

9.30 + 11.00 Uhr, 1. Kinderkonzert  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro30. April  
Sonntag

## Kunst &amp; Kultur

Wi-Schierstein, Schloss Freudenberg  
14.00-15.30, barfuß gehen - bar-  
fuß denkenFreudenbergstr. 224-226, 65201  
WiesbadenMainz, Landesmuseum  
11.00-12.00 Uhr, Kunst gucken:  
Geschichten aus der Bibel  
(Kinderführung parallel zur  
Erwachsenen Führung), ab 6 J.  
Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz  
Eintritt: 6,- Euro

## Theater &amp; Kino

Wiesbaden, Galli Theater  
11.00 Uhr, Prinzessin auf der  
ErbseAdelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- EuroWiesbaden, Velvets Theater  
15.00 Uhr, Die Zauberlampe, ab 4 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 10,- EuroWiesbaden, Hess. Staatstheater  
15.00 Uhr, Rico, Oskar und das  
Herzgebreche, ab 8 J.Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

Wiesbaden, Galli Theater

16.00 Uhr, Hans im Glück  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

Mainz, Unterhaus

11.00 Uhr, Professor Homburg und  
der Sparlampenleuchtstoffdio-  
denfisch, ab 5 J.Münsterstr. 7, 55116 Mainz  
Karten: 8.80 Euro | Info:  
www.compagniermarram.de

Mainz, Staatstheater

18.00 Uhr, Der Pnpfändbare Rest  
unserer Herzen, ab 6 J.Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro

Mainz, Staatstheater

20.00 Uhr, Rosarot & Unbehag-  
lich, ab 12 J.Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Karten: 10,- Euro1. Mai  
Montag

## Theater &amp; Kino

Wiesbaden, Hess. Staatstheater  
15.00 Uhr, Rico, Oskar und das  
Herzgebreche, ab 8 J.Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

Wiesbaden, Galli Theater

16.00 Uhr, Die Bremer Stadtmu-  
sikanten  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

## Basteln &amp; Experimentieren

Mz-Kostheim, Kindertreff  
Kostheim e.V.14.00-17.00 Uhr, Open-Air Floh-  
marktfest  
Hauptstr. 11, 55264 Wiesbaden

## Kunterbuntes

Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männ-  
chen, ab 10 Monaten - 3 J.Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hocheim.de

## Musik

Wiesbaden, Frauengesundheits-  
zentrum Sirona e.V.Jahreskreisfest "Walpurgis", für Frauen  
Infos und Anmeldung: Anne.  
bechtel@t-online.de | 06122 84142. Mai  
Dienstag

## Basteln &amp; Experimentieren

Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.15.30-17.00 Uhr, Familien-Bastel-Treff  
Hintergasse o, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

## Kunterbuntes

Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Klarenthal15.00-16.30 Uhr, Von Schlossge-  
spenstern, Märchen, Prinzen und  
Prinzessinnen, ab 6 J.Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197  
WiesbadenWiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Bierstadt15.30-17.00 Uhr, Räuber, Ganoven  
und Halunken... werden von uns  
überführt, für Grundschulkinder  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

## Für Eltern

Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.17.00-19.00 Uhr, Kostenfreie  
Beratung für Familien  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Anmeldung: 06146 841773. Mai  
Mittwoch

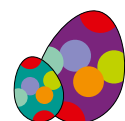
## Kunterbuntes

Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Schierstein15.00 Uhr, Lesespaß: Lustige  
Muttertagsgeschichte, ab 5 J.  
Zehntenhofstr. 20, 65201 Wiesbaden

Wiesbaden, Anderswo

15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für  
Kinder, ab 7 J.Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro |  
jeweils 1,5 Stunde frei wählbare  
StartzeitWiesbaden, Galli Theater  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum  
mitmachenAdelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Eltern: freiWiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Kastel16.00 Uhr, Du hast einen Vogel  
auf dem Kopf, ab 4 J.  
Zehnthofstr. 41, 55252 Wiesbaden20. JANUAR BIS  
13. AUGUST 2017  
SONDERAUSSTELLUNG

Bild: Bernd Pöppelmann

Die dünne  
Haut  
der ErdeNATURMUSEUM  
FRANKFURT AM MAIN  
WWW.200JAHRESENCKENBERG.DE200 JAHRE  
SENCKENBERG  
SEIT 1817



**bitos:**  
Jugendhilfe



Kompetent für Menschen.

Der Fachbereich Erziehungsstellen der Vitos Jugendhilfe betreut seit mehr als 40 Jahren Erziehungsstellen-Familien. Der Fachdienst Idstein/Wiesbaden sucht ab sofort in Hessen:

## Familien, Paare, Singles, Lebenspartnerschaften

als sozialpädagogische Pflegefamilien (Erziehungsstellen). Ihre Aufgabe wird sein, Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsrückständen verlässliche Lebensorte zu bieten. Wenn Sie einem Kind mit besonderem Unterstützungsbedarf ein sicheres Zuhause geben wollen, dann melden Sie sich bei uns. Wir bieten Ihnen intensive Beratung, Fortbildung und Supervision und eine angemessene Aufwandsentschädigung. Wir benötigen von Ihnen nachweisliche pädagogische Kompetenz durch eine entsprechende Ausbildung oder qualifizierte Erfahrung.

Ihre Ansprechpartnerin: **Martina Kitka**, Tel. 0611 - 723 779 16  
martina.kitka@vitos-teilhabe.de,  
www.vitos-teilhabe.de  
**Vitos Jugendhilfe**  
Klingholzstr. 16, 65189 Wiesbaden

Ein Unternehmen des  
**LWVHessen**

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.00 Uhr, Zwergentreff, ab dem Krabbelalter - 3 J.

Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
14.30 – 16.00 Uhr, Selbstbehauptung für Vorschulkinder 5 - 6 J.  
16.30 – 18.00 Uhr, Selbstbehauptung für Schulkinder 1. + 2. Klasse  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 41.– Euro pro Kurs  
Anmeldung: bis 10.04.17 unter 06146 61526

## 4. Mai Donnerstag

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
10.30 Uhr, Bücher - Kinder - Fantasien, für Kindergartenkinder  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8.– Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35.– Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: www.familienzentrum-hochheim.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

### Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.15-16.30 Uhr Babymassage-Kurs, ab 0-5 1/2 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 50.– Euro / Vereinsmitglieder 44.– Euro + jeweils 2,50 Euro Materialkosten | Anmeldung bis 20.04.2017 unter: programm@familienzentrum-hochheim.de

## 5. Mai Freitag

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Mitspieltheater  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5.– Euro / Eltern: frei

### Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-11.30 Uhr, Kurs "BabyZauber" für Mütter (&Väter) und Ihre Babys bis 6 Monate  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 90.– Euro / Vereinsmitglieder: 80.– Euro | Anmeldung bis 21.04.17 unter: programm@familienzentrum-hochheim.de

## 6. Mai Samstag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
14.00 Uhr, The Frog Prince  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6.– Euro / Erw: 9.– Euro

**Wiesbaden, Caligari FilmBühne**  
15.00 Uhr, Traumkino: Kurzfilmprogramm für Erstkinogänger/innen, ab 4 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3.– Euro | 10er-Karte: 25.– Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das hässliche Entlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6.– Euro / Erw: 9.– Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
20.00 Uhr, Die Zauberflöte, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

### Basare & Feste

**Wiesbaden, Ökumenischer Kindergarten**  
10.00-12.30 Uhr, Kindersachenbasar  
Richard-Wagner-Str. 88, 65193 Wiesbaden | Standgebühr: 7.– Euro / Tische müssen selbst mitgebracht werden  
Anmeldung: mail@o-kiga.de

**Mz-Kostheim, Kostheimer Basarteam "KlaMotte"**  
10.30-13.00 Uhr, Damenkleider- & Tupperbasar  
Ferrutiushaus, Herrenstr. 13-15, 55246 Mz-Kostheim | Nummernvergabe: ab 18.04.2017 online unter basarklamotte@freenet.de.

**Mainz, Kindertagesstätte Neustadt**  
10.00-13.00 Uhr, Selbstverkäuferbasar  
Gabelsberger-Str. 2, 55118 Mainz

### Basteln & Experimentieren

**Wiesbaden, VHS Wiesbaden**  
10.00 Uhr, Frühes Forschen®: Sprudelnde Reagenzgläser, ab 8-12 J.  
Alcide-de-Gasperi-Str. 5, 65197 Wiesbaden | Kosten: 15.– Euro

**Wiesbaden, VHS Schierstein**  
14.30-17.00 Uhr, Märchenwanderung rund um den Schiersteiner Hafen, ab 6 J.  
Schiersteiner Hafen, Hans-Römer-Platz, 65201 Wiesbaden | Kosten: 8.– Euro

## 7. Mai Sonntag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Prinzessin auf der Erbse  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6.– Euro / Erw: 9.– Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Rico, Oskar und das Herzgebroche, ab 8 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari FilmBühne**  
15.00 Uhr, Traumkino: Kurzfilmprogramm für Erstkinogänger/innen, ab 4 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3.– Euro / 10er-Karte: 25.– Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rapunzel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6.– Euro / Erw: 9.– Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
18.00 Uhr, Momo, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

**Mainz, Unterhaus**  
11.00 Uhr, Frieder Fizz Vertrixt nochmal!, ab 4 J.  
Münsterstr. 7, 55116 Mainz  
Karten: ab 8.– Euro | Info: www.frieder-fizz.de

### Basare & Feste

**Mainz, Kath. Kindertagesstätte Regenbogen**  
09.00-11.00 Uhr, Kindersachenbasar  
Gonsenheimer Str. 43, 55257 Budenheim | Infos: www.kindersachenbasar.de/net

## 8. Mai Montag

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtbibliothek Biebrich**  
15.00-16.30 Uhr, Leseschlumpfe: Der Mai ist gekommen, ab 5 J.  
Rudolf-Dyckerhoff-Str. 10, 65203 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

### Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-10.30 Uhr, Mama Fit - Kurs  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main

Kosten: 6 Treffen à 60 Minuten  
(Jeden Montag): 65.– Euro / Vereinsmitglieder: 55.– Euro | Anmeldung bis 28.04.17 unter: programm@familienzentrum-hochheim.de

## 9. Mai Dienstag

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtbibliothek Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Von Schlossgespenstern, Märchen, Prinzen und Prinzessinen, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtbibliothek Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Räuber, Ganoven und Halunken... werden von uns überführt, für Grundschulkinder  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.30 Uhr, Kinderwerkstatt: Wir gestalten für Balkon und Fensterbank, ab 5 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Anmeldung bis 02.05.17 unter: programm@familienzentrum-hochheim.de | Kosten: 7.– Euro / Vereinsmitglieder: 5.– Euro

## 10. Mai Mittwoch

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.

Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8.– Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35.– Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
15.30 Uhr, Schreibwerkstatt: Erste Erfahrungen mit Schrift  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183 Wiesbaden

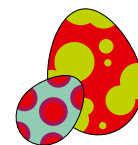
**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5.– Euro / Eltern: frei

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
14.30 – 16.00 Uhr, Selbstbehauptung für Vorschulkinder 5 - 6 J.  
16.30 – 18.00 Uhr, Selbstbehauptung für Schulkinder 1. + 2. Klasse  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 41.– Euro pro Kurs  
Anmeldung: bis 10.04.17 unter 06146 61526

### Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
14.15 Uhr, Bachblütentänze (Für Frauen)  
Schiersteiner Str. 21, 65187 Wiesbaden  
Infos: www.fgz-sirona.de/tanz1

**Wi-Erbenheim, Familienstudio**  
16.45-17.45 Uhr, Happy Bauch für Frauen mit unkomplizierten Schwangerschaften gedacht  
Parkstr. 101, 65191 Wiesbaden  
Kosten: Kursblock: 6 Einheiten zu je 60 Min.: 80.– Euro



Moderne Kinderzahnarztpraxis in Mainz in der Berliner Siedlung. Das Zahnarztteam Zahnshine freut sich auf Ihre Kinder!

**Zahnarztpraxis**  
Dentist dent. Shafiei  
KNO- und Jugendzahnheilkunde

Berlinerstraße 39 · 55131 Mainz  
Tel.: 061 31-21 670 22 · Fax: 06131-21 670 24  
shafiei@zahnshine.net · www.zahnshine.net

Öffnungszeiten  
**Mo-Sa** nach Vereinbarung per Telefon  
Eigene Parkplätze vorhanden  
Jetzt auch **KIEFERORTHOPÄDIE**

**PARTY!**

Nur bloß nicht Zuhause...  
Mitten im Bergkirchenviertel steht ein idealer Raum für  
Kindergeburtstage & Familienfeiern bereit.

Infos & buchen unter: **brentanos-erben@t-online.de**

## FÜR UNSERE KINDER NUR DAS BESTE

### Tanzkurse für Kleine und Große

Kindertanz, Ballett für Kinder und Erwachsene, Spitzen & Repertoire für Kinder & Erwachsene, Hip Hop im Wettbewerb für Fortgeschrittene und wechselnde Workshops, ...

Mehr Infos und Anmeldung unter:

**info@danceacademy-wiesbaden.de**  
**Tel: 0611 36 08 94 20**

**DANCE academy**

Langgasse 23, 65183 Wiesbaden  
www.danceacademy-wiesbaden.de

ROYAL ACADEMY OF  
**DANCE**  
REGISTERED SCHOOL

Ballett Ausbildung.  
Royal Academy of Dance  
London Prüfungssystem.  
Weltweit anerkannt.

**DANCE academy**  
ROSA ROMERO





**Musik- und Instrumentalkurse für Kinder und Jugendliche**

- Gruppen- und Einzelunterricht
- interaktive Erlebniskonzerne für Familien, Kindergärten, Schulklassen
- Ferienkurse und Workshops
- Ausbildung zum Nood-Yogalehrer für Kinder

Tel.: 0174 / 30 60 555 - mail@sona-naadyoga.com



**Für ihre unvergessliche Feier**

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Jetzt auch online bestellen!

Alte Schmelze 24b • 65201 Wiesbaden • [www.party-schlaudt.de](http://www.party-schlaudt.de)

## 11. Mai Donnerstag

### Kunterbuntes

#### Wiesbaden, Anderswo

15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: [www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

### Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.15-16.30 Uhr Babymassage-Kurs, ab 0-5 1/2 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 50,- Euro / Vereinsmitglieder 44,- Euro + jeweils 2,50 Euro Materialkosten | Anmeldung bis 20.04.2017 unter: [programm@familienzentrum-hochheim.de](mailto:programm@familienzentrum-hochheim.de)

## 12. Mai Freitag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00-10.50 Uhr, Jumbo und Winz, ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

### Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
19.30-21.30, Bogenschießen für Frauen, Einführung  
13.03.17, 10.00-16.30, Bogenschießen in Geisenheim | Kosten: 65,- Euro  
Anmeldung: 06722 71968

## 13. Mai Samstag

### Kunst & Kultur

**Mainz, Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum**  
15.00-16.00 Uhr, In Gold geschrieben  
Domstr. 3, 55116 Mainz  
Kosten: 3,- Euro | Anmeldung: [info@dommuseum-mainz.de](mailto:info@dommuseum-mainz.de) oder 06131 253 344

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Conni&Co, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,- Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Aladdin und die Wunderlampe  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
16.00-16.50 Uhr, Jumbo und Winz, ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
20.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden | Karten: ab 17,50 Euro

### Basare & Feste

**Wiesbaden, Bambini e.V.**  
10.00-12.30 Uhr, Kindersachen-flohmarkt  
Auf dem Schulhof der Schumann Schule | Schumannstr. 18, 65193 Wiesbaden | Anmeldung: [bambini-flohmarkt@web.de](mailto:bambini-flohmarkt@web.de)  
Standgebühr: 5,- Euro

## 14. Mai Sonntag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Hänsel&Gretel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!, ab 10 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Conni&Co, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,- Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Aladdin und die Wunderlampe

Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

### Kunterbuntes

**Flörsheim-Weilbach, Weilbacher Kiesgruben**  
11.00-13.30 Uhr, Kompass Schatzsuchen, ab 7 J.  
Frankfurter Str. 76, 65439 Flörsheim-Weilbach | Kosten: Kind 4,- Euro / Erw: 6,- Euro

### Musik

**Mainz, Staatstheater**  
11.00 + 17.00 Uhr, 6. Kinderkonzert  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

## 15. Mai Montag

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Biebrich**  
15.00-16.30 Uhr, Leseschlumpfe: Der Mai ist gekommen, ab 5 J.  
Rudolf-Dyckerhoff-Str. 10, 65203 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

## 16. Mai Dienstag

### Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00 Uhr, Lohengrin: Unterwegs mit Schwan!, ab 10 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

### Basteln & Experimentieren

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Familien-Bastel-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
[www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Von Schlossgespenstern, Märchen, Prinzen und Prinzessinnen, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Räuber, Ganoven und Halunken... werden von uns überführt, für Grundschulkinder  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

## 17. Mai Mittwoch

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Kastel**  
16.00 Uhr, Vom Löwen, der nicht schwimmen konnte, ab 4 J.  
Zehnthofstr. 41, 55252 Wiesbaden

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.00 Uhr, Zwergentreff, ab dem Krabbellalter - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | 06146 84177 / [www.familienzentrum-hochheim.de](http://www.familienzentrum-hochheim.de)

## 18. Mai Donnerstag

### Theater & Kino

**Mz-Kastel, Kinder und Jugendzentrum "Kujakk"**  
15.00 Uhr, Hans im Glück, ab 5 J.  
Am Rheinufer, 55252 Wiesbaden

### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
10.30 Uhr, Bücher - Kinder - Fantasien, für Kindergartenkinder  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
16.00 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt, ab 7-14 J.  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

## Bei Lese-/Rechtschreibschwäche bringt Nachhilfe keinen Erfolg



Eine wirksame LRS-Förderung orientiert sich an der individuellen Lernaufgangslage der Schüler. Sie orientiert sich nicht an den augenblicklich anstehenden Aufgaben in der Schule. Das Training erfolgt langfristig und intensiv in leistungshomogenen Kleingruppen und wird von speziell ausgebildeten Pädagogen geführt.

**Nachhilfe bringt keinen Erfolg bei jungen Menschen mit Defiziten im Lesen und Schreiben.**

### Was ist Nachhilfe?

Nachhilfe erklärt dem Schüler den aktuellen Unterrichtsstoff, den er nicht verstanden oder versäumt hat. Sie unterstützt das schulische Lernen und hat ihre volle Berechtigung, wenn es um das Nachholen oder Aufarbeiten von bestimmten Unterrichtsinhalten geht.

Bei LRS bringt Nachhilfe keinen Erfolg Lese-/rechtschreibschwachen

### Kostenloser Rechtschreibtest

Schülern bringt diese enge Anbindung an den aktuellen schulischen Lernstoff nicht den erhofften Erfolg, da sich deren Problematik aus weiter zurückliegenden Entwicklungsdefiziten erklärt.



**Diplom-Germanistin Jitka Loschinski-Reller leitet seit 2006 das LOS in Wiesbaden**

In welchem Zeitraum das Ziel der LRS-Förderung erreicht ist, steht zu Beginn nicht fest. Zwischentests prüfen, wo der Schüler steht. Wirksamer Förderunterricht wird geführt von gut ausgebildeten Pädagogen mit Führungskraft und Expertenwissen.

Im LOS können Eltern die Rechtschreibleistung ihres Kindes jederzeit kostenlos testen lassen. Telefonische Anmeldung unter 0611 5808800.

LOS Lehrinstitut für Orthographie & Sprachkompetenz  
Kaiser-Friedrich-Ring 70 • 65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 - 5 80 88 00 • [www.los.de](http://www.los.de)




Die Stiftung Leuchtfuer ist eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Bildung, Ausbildung, Erziehung und Rehabilitation. Für die stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen im eigenen Haushalt suchen wir im Raum Rheinland-Pfalz und Hessen

**freiberufliche pädagogische Fachkräfte (m/w).**

Sie sind z.B. Erzieher/in, Sozial-/Heilpädagogin, Sozialarbeiter/in? Sie verfügen über Erfahrungen im Jugendhilfebereich? Sie begeistern mit besonderen Kompetenzen in Arbeit, Freizeit und Kultur? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Wir bieten Ihnen eine persönlich zugeordnete verlässliche Koordination und Prozessbegleitung, eine 24stündige Rufbereitschaft und Fachbegleitung bei Krisen, Integration in das Netzwerk der Stiftung Leuchtfuer sowie ein angemessenes Honorar.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an:

**Stiftung Leuchtfuer**  
Frau Sorina Miers - Leitung Büro Wiesbaden  
Karlsru. 8, 65185 Wiesbaden

Tel.: 0611 50595800  
E-Mail: [smiers@stiftung-leuchtfuer.de](mailto:smiers@stiftung-leuchtfuer.de)

# Aus Alt mach Neu



Erhalten statt Einschmelzen. So wird der „alte“ Familienschmuck neu in Szene gesetzt.

**Goldschmiede Ehlers**  
Harald Ehlers • Marktstr. 22 • 65183 Wiesbaden  
[www.facebook.com/GoldschmiedeEhlers](http://www.facebook.com/GoldschmiedeEhlers) • 0611 376244



**MALORT WIESBADEN**

**ENTDECKE DAS MALSPIEL**  
im Malort Wiesbaden von Julia Bellanti

frei von Bewertung  
die Spur entstehen lassen  
jung und alt gemeinsam



**www.malortwiesbaden.de**  
0611 - 7237194

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Infos: www.familienzentrum-hochheim.de

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
16.00-17.30 Uhr, Café Spiel & Spaß (für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

#### Für Eltern

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.15-16.30 Uhr Babymassage-Kurs, ab 0-5 1/2 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Kosten: 50,- Euro / Vereinsmitglieder 44,- Euro + jeweils 2,50 Euro Materialkosten | Anmeldung bis 20.04.2017 unter: programm@familienzentrum-hochheim.de

**19. April**  
Freitag

#### Kunterbuntes

**Wi-Biebrich, Biberbau**  
16.00-18.00 Uhr, Pony-Reiten  
Sauerwiesweg 4, 65187 Wiesbaden  
Kosten: kleine Spende

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

#### Für Eltern

**Wiesbaden, Café WellRitz**  
10.00-11.30 Uhr, Elterntalk: Kindern bei Alltagsverletzungen helfen  
Wellritzstr. 38a, 65183 Wiesbaden  
Kosten: 5,- Euro / Oder Spende  
Anmeldung: schierholz@bauhaus-wiesbaden.de / 0611 41187512

**Frankfurt, Babywelt Messe**  
10.00-18.00 Uhr, Babywelt Messe für werdende und junge Eltern  
Messe Frankfurt, Halle 5

**20. Mai**  
Samstag

#### Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Kubo - Der tapfere Samurai, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,- Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
16.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

#### Basare & Feste

**Mainz, Kita Auf der Bezirkssportanlage**  
14.00-16.00 Uhr, Großer Frühjahrs und Sommer-Basar  
Albert-Stohr-Str. 48, 55128 Mainz

#### Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
15.00-18.00 Uhr, Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (nur für Frauen)  
Schiersteiner Str. 21, 65187 Wiesbaden  
Kosten: 35,- Euro

**Frankfurt, Babywelt Messe**  
10.00-18.00 Uhr, Babywelt Messe für werdende und junge Eltern  
Messe Frankfurt, Halle 5

**21. Mai**  
Sonntag

#### Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Hans im Glück  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / 9,- Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Kubo - Der tapfere Samurai, ab 8 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,- Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Rico, Oskar und das Herzgebirge, ab 8 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

#### Basare & Feste

**Mz-Kastel, Kinder- und Jugendzentrum Reduit**  
11.00-16.00 Uhr, Sommer-Kinderfest mit dem Motto "Ein Tag in Afrika"  
Am Rheinufer, 55252 Wiesbaden  
Eintritt: frei

#### Basteln & Experimentieren

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Thementag Fachwerk - Bauen und Sanieren, ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Kosten: Kind (6-17 J.): 2,50 Euro, Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: www.hessenpark.de oder 06081 5880

#### Für Eltern

**Wiesbaden, Café WellRitz**  
11.00-14.00 Uhr, Familienkochkurs „Cocktailparty für die Kleinen“  
Wellritzstr. 38a, 65183 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 6,- Euro / Erw: 12,- Euro  
Anmeldung: schierholz@bauhaus-wiesbaden.de / 0611 41187512

**Frankfurt, Babywelt Messe**  
10.00-17.00 Uhr, Babywelt Messe für werdende und junge Eltern  
Messe Frankfurt, Halle 5

**22. Mai**  
Montag

#### Kunst & Kultur

**Wiesbaden, Stadtteilbistro mit Platanenhof**  
15.30-19.00 Uhr, Afrikanischer Familiennachmittag - Djembe trifft Klarenthal  
Graf-von-Galen-Str. 3, 65197 Wiesbaden | Eintritt: frei

#### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Biebrich**  
15.00-16.30 Uhr, Leseschlumpfe: Der Mai ist gekommen, ab 5 J.  
Rudolf-Dyckerhoff-Str. 10, 65203 Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzentrum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männchen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

**23. Mai**  
Dienstag

#### Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
10.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

#### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Von Schlossgespenstern, Märchen, Prinzen und Prinzessinen, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197 Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Räuber, Ganoven und Halunken... werden von uns überführt, für Grundschulkinder  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek Biebrich**  
16.00-17.30 Uhr, FLY-Abschlussfest  
Goethestr. 6, 65203 Wiesbaden

**24. Mai**  
Mittwoch

#### Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils 1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius-Mediathek**  
15.30 Uhr, Schreibwerkstatt: Erste Erfahrungen mit Schrift  
Hochstättenstr. 6-10, 65183 Wiesbaden

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

#### Für Eltern

**Wiesbaden, Frauengesundheitszentrum Sirona e.V.**  
14.15 Uhr, Bachblütentänze (Für Frauen)  
Schiersteiner Str. 21, 65187 Wiesbaden  
Infos: www.fgz-sirona.de/tanz1

**25. Mai**  
Donnerstag

#### Theater & Kino

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00 Uhr, Der kleine Prinz, ab 6 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum Hessenpark**  
13.00-14.00 Uhr und 15.00-16.00 Uhr, Museumstheater "Ein Dorf verschwindet", ab 6 J.

REIT- UND THERAPIEZENTRUM  REICHMANN

#### PFERDEFREIZEIT

in den hess. Sommerferienwochen 2-6  
montags-freitags von 9:00-16:00 Uhr  
Kosten: 250,- EUR + 30,- EUR Verpflegung

incl. Frühbucherrabatt bei Vorkasse (bis 30.04.2017):  
220,- EUR + 30,- EUR Verpflegung für Kinder von 6-10 Jahren

- ▶ Voltigieren (Turnen auf dem Pferd)
- ▶ Mittagessen
- ▶ Spiel und Spaß rund ums Pferd

- jetzt anmelden -

Unterer Zwerchweg 80 · 55252 Mainz-Kastel · Telefon: 0611 - 53169917  
www.rtz-wiesbaden.de



- Unterwasser-Fotografie -  
**AQUAeMOTION-Photography**  
Exklusive Bilder von Erwachsenen und Kindern unter Wasser  
**www.aquaemotion.net**  
Saskia Halbritter - Friedrich-Ebert-Str. 42 - 65428 Rüsselsheim

**MONTESORI SCHULE IDSTEIN**  
Grund- und Integrierte Gesamtschule

**Tag der offenen Tür**  
**Sonntag, 23.04.2017**  
von 14.00 - 17.00 Uhr



**Mehr als Schule – auch für Ihr Kind?**

Lernen Sie uns, unsere Schule und Pädagogik kennen!



**www.montessori-idstein.de**

**Wiesbadener Strasse 74, Idstein**



Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder (6-17 J.): 2,50 Euro,  
Erw.: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: 06081 5880 oder  
www.hessenpark.de

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für  
Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils  
1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
10.00-12.00 Uhr, Baby-Eltern-Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Infos: www.familienzentrum-  
hochheim.de

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
16.00-18.30 Uhr, Café Spiel & Spaß  
(für Eltern mit oder ohne Kind)  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

# 26. Mai Freitag

## Theater & Kino

**Mainz, Staatstheater**  
18.00 Uhr, Hilfel, ab 8 J.  
Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz  
Kosten: 10,- Euro

## Basare & Feste

**Wiesbaden, Initiative Biebricher  
Höfefest**  
26.05-28.05.2017,14.  
Biebricher Höfefest

## Kunterbuntes

**Wi-Klarenthal, Stadtteilbibliothek**  
14.30-17.00 Uhr, Wie lernt man  
Geschichten schreiben? Wie en-  
steht ein Buch?  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197  
Wiesbaden

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Mitspieltheater zum  
mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

# 27. Mai Samstag

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Nicht ohne uns!, ab 10 J.

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,-  
Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rotkäppchen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
16.00-16.50 Uhr, Jumbo und  
Winz, ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
20.00 Uhr, Der Blaue Vogel, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

## Basare & Feste

**Wi-Biebrich, Die Rübe e.V.**  
11.00-14.00 Uhr, Kindersachen-  
basar im Garten der Elterninitia-  
tive „Die Rübe“ e.V.  
August-Laut-Str. 1, 65203 Wiesbaden-  
Biebrich | Info: www.die-ruebe.com/  
Standgebühr: 5,- Euro mit Kuchen  
und 12,- Euro ohne Kuchen

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
09.00-12.00 Uhr, Open Air Kinder-  
sachen Flohmarkt  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim  
am Main | Anmeldung ab 09.05 an:  
basar@familienzentrum-hochheim.de  
Standgebühr: 10,- Euro

## Kunterbuntes

**Wi-Biebrich, Die Rübe e.V.**  
ab 14.00 Uhr, Biebricher Höfefest  
im Garten der Elterninitiative „Die  
Rübe“ e.V.  
August-Laut-Str. 1, 65203 Wiesbaden-  
Biebrich | Info: www.die-ruebe.com/

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum  
Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Dampftage, ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder (6-17 J.): 2,50 Euro,  
Erw: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: www.hessenpark.de oder  
06081 5880

# 28. Mai Sonntag

## Theater & Kino

**Wiesbaden, Galli Theater**  
11.00 Uhr, Rapunzel  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Hess. Staatstheater**  
15.00-15.50 Uhr, Jumbo und Winz,  
ab 3 J.  
Christian-Zais-Str. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 7,70 Euro

**Wiesbaden, Caligari Filmbühne**  
15.00 Uhr, Nicht ohne uns!, ab 10 J.  
Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden  
Karten: Erwachsene und Kinder: 3,-  
Euro / 10er-Karte: 25,- Euro

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Rotkäppchen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Eintritt: (ab 3 J.): 6,- Euro / Erw: 9,- Euro

**Wiesbaden, Velvets Theater**  
18.00 Uhr, Der Blaue Vogel, ab 8 J.  
Schwarzenbergstr. 3, 65189 Wiesbaden  
Karten: ab 17,50 Euro

**Mainz, Unterhaus**  
11.00 Uhr, Professor Homburg und  
der Sparlampenleuchtstoffdio-  
denfisch, ab 5  
Münsterstr. 7, 55116 Mainz  
Karten: 8.80 Euro  
Info: www.compagniermarram.de

## Kunterbuntes

**Neu-Anspach, Freilichtmuseum  
Hessenpark**  
11.00-17.00 Uhr, Dampftage, ab 6 J.  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach  
Eintritt: Kinder (6-17 J.): 2,50 Euro,  
Erw: 8,- Euro, Familien: 16,- Euro  
Infos: www.hessenpark.de oder  
06081 5880

# 29. Mai Montag

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Biebrich**  
15.00-16.30 Uhr, Leseschlumpfe:  
Der Mai ist gekommen, ab 5 J.  
Rudolf-Dyckerhoff-Str. 10, 65203  
Wiesbaden

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Stehauf-Männ-  
chen, ab 10 Monaten - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

# 30. Mai Dienstag

## Basteln & Experimentieren

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
15.30-17.00 Uhr, Familien-Bastel-  
Treff  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | Info: 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Klarenthal**  
15.00-16.30 Uhr, Von Schlossge-  
spenstern, Märchen, Prinzen und  
Prinzessinen, ab 6 J.  
Geschwister-Scholl-Str. 10, 65197  
Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Bierstadt**  
15.30-17.00 Uhr, Räuber, Ganoven  
und Halunken... werden von uns  
überführt, für Grundschulkinder  
Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden  
Anmeldung: 0611 317224

# 31. Mai Mittwoch

## Kunterbuntes

**Wiesbaden, Anderswo**  
15.00-18.00 Uhr, Strickkurs für  
Kinder, ab 7 J.  
Blücherstr. 17, 65195 Wiesbaden  
Kosten: Schnupperstunde: 8,- Euro  
4 x 1,5 Stunden Kurs: 35,- Euro | jeweils  
1,5 Stunde frei wählbare Startzeit

**Wiesbaden, Mauritius Mediathek**  
15.30 Uhr, Erzähltheater aus der  
Schachtel mit Tönen und Geräü-  
schen, ab 4 J.  
Hochstättenstr. 6- 10, 65183  
Wiesbaden

**Wiesbaden, Stadtteilbibliothek  
Kastel**  
16.00 Uhr, Zogg und die Retter  
der Lüfte, ab 4 J.  
Zehnthofstr. 41, 55252 Wiesbaden

**Wiesbaden, Galli Theater**  
16.00 Uhr, Märchenstunde zum  
mitmachen  
Adelheidstr. 21, 65185 Wiesbaden  
Kosten: Kind: 5,- Euro / Eltern: frei

**Hochheim am Main, Familienzen-  
trum Mamma Mia e.V.**  
09.30-11.00 Uhr, Zwergentreff, ab  
dem Krabbelalter - 3 J.  
Hintergasse 10, 65239 Hochheim am  
Main | 06146 84177  
www.familienzentrum-hochheim.de



**Dienstags:** 16.00 Uhr,  
Theater spielen für alle klei-  
nen Schauspieler  
**Mittwochs:** 16.00 Uhr,  
Märchenstunde für unsere  
kleinen Großen  
**Donnerstags:** 16.00 Uhr,  
Clown spielen – hier dürfen  
Kinder mal ein Clown sein  
**Freitags:** 16.00 Uhr,  
Mitspieltheater – Interakti-  
ves Märchensolo  
**www.galli-wiesbaden.de**

Das Flummi Magazin über-  
nimmt keine Haftung für  
fehlerhafte Termine oder  
Terminänderungen.

## Küken- Schlüpfen 14.03. – 23.04.

### Öffentliche Führungen:

19.03. um 11.00 Uhr  
25.03. um 15.00 Uhr  
02.04. um 11.00 Uhr  
08.04. um 15.00 Uhr  
16.04. um 11.00 Uhr  
17.04. um 15.00 Uhr  
23.04. um 11.00 Uhr

Kosten: Nur Museumsein-  
tritt, Teilnahm an öffentli-  
cher Führung ist kostenlos.

### Osterschmuck selbst basteln:

11.04. von 10.00 – 16.00 Uhr  
12.04. von 10.00 – 16.00 Uhr  
13.04. von 10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: Museumseintritt  
+ Materialkosten in Höhe  
von 2,50 Euro

Naturhistorisches Museum  
Reichklarastr. 1  
55116 Mainz

## Termine für den Veranstaltungs- Kalender?

Sie planen eine Veranstat-  
tung, die in unseren Kalen-  
der passt? Dann senden Sie  
uns diese über unser Formu-  
lar auf der Website  
www.flummi-magazin.de  
oder per E-Mail unter  
**termine@flummi-magazin.de**  
bis zum **4. Januar 2017** mit  
allen wichtigen Infos zu.

## Regelmäßige Termine

...findest Du online auf  
unserer Homepage  
**www.flummi-magazin.de**  
und auf unserer Facebook-  
Seite: **www.facebook.de/  
FLUMMI.Familienmagazin**

Gefällt mir!

**Gemeinschaftspraxis für  
Kinder- & Jugendzahnheilkunde**

Fachzahnärztin für Kinderstomatologie Anna Rößler  
Dr. med. dent. Miriam Landgraf  
Dr. med. dent. Margita A. Beck

Alleestr. 24 • 65812 Bad Soden/Taunus  
Tel.: 06196 - 999 69 55 • Fax: 06196 - 999 69 56

**www.kinderzauberzaehne.de • info@kinderzauberzaehne.de**

## Hier gibt´s auch das

**FLUMMI-BROT**

Naschwerk mit Café  
Rheingaustrasse 126  
65375 Oestrich-Winkel  
Telefon: 06723 - 33 53

Kundenservice für Wiesbaden:  
Mehrere Backwaren-Abholstellen,  
zentral in Wiesbaden.  
Bestellung & Information  
06723 - 33 53

genuss@deStalter.de  
www.deStalter.de



Alle Erlöse des  
FLUMMI-BROTS  
gehen an soziale Einrichtungen,  
dieses Mal an:





# Ach du dickes Ei! Wir feiern Ostern!



Der Frühling ist da und das Osterfest steht vor der Tür. Aber was wird an Ostern eigentlich gefeiert? Und was hat das alles mit der Ei-ersuche und dem Schokoladenhasen zu tun?

Ostern ist das älteste und wichtigste christliche Fest. Jesus wird in Jerusalem, nachdem er zuvor mit seinen Jüngern zum Abschiedsessen, dem Abendmahl, zusammengesessen hat, verhaftet und ans Kreuz genagelt. Der Unschuldige erleidet an Karfreitag einen qualvollen Tod. Sein Leichnam wird in eine Grabstätte gelegt, doch zwei Tage später, an Ostersonntag, ist das Grab leer. Jesus ist von den Toten auferstanden. Mit der Auferstehung beginnt das Zeitalter des Christentums, der Glaube an die Überwindung des Todes, die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, ist der zentrale Punkt des christlichen Glaubens. Von Anfang an wird Ostern jährlich gefeiert, deshalb ist es auch das älteste Fest der Christen und schon 2.000 Jahre alt. Weihnachten entstand dagegen erst 400 Jahre später.

## Die Passionszeit

Ostern ist übrigens nicht mit der Osterversuche beendet. Als Jesus von den Toten auferstand, lebte er noch 40 Tage auf der Erde, um die Menschen in ihrem Glauben zu bestärken, dann verließ er die Erde und fuhr in den Himmel. Deshalb feiern die Christen 40 Tage nach Ostern Christi Himmelfahrt. Nach weiteren zehn Tagen sandte Jesus seinen Freunden den Geist Gottes, womit der Pfingsttag geboren war. Und weil das Osterfest für die Christen so wichtig ist, beginnt es mit einer 40-tägigen Vorbereitungszeit, man nennt sie auch Passionszeit. Mit dem Aschermittwoch sollen die Gläubigen für 40 Tage, also bis zur Osternacht, über ihren Glauben und ihr Leben nachdenken, viele halten auch eine Fastenzeit und verzichten auf alles, was ihnen das Leben versüßt und angenehm macht: kein Alkohol, keine Schokolade, keine Partys.

## Ostern steht doch im Kalender

An welchem Datum Ostersonntag ist, entscheidet nicht ein festgelegter Tag im Kalender, sondern ein Naturereignis. Ostern wird nämlich seit 1.700 Jahren immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Frühlingsanfang ist immer am 21. März, sobald dann Vollmond ist, wird am darauffolgenden Sonntag Ostern gefeiert. Der Termin schwankt also zwischen dem 22. März und dem 25. April.

Obwohl sich alle Christen mit der Datierung des Osterfestes am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond orientieren, feiern nicht alle Christen Ostern am selben Tag. Das liegt daran, dass Katholiken und Protestanten den Gregorianischen Kalender zur Berechnung des Tages verwenden, die orthodoxen Christen orien-

tieren sich bei der Datierung ihrer beweglichen Feste aber nach dem alten Julianischen Kalender, der meist etwas später dran ist. Ganz selten fällt Ostern in beiden Kalendern auf denselben Tag, dies ist im Jahr 2017 aber der Fall.

## 2,26 Milliarden Christen feiern Ostern

Letztendlich ist Ostern nicht nur das wichtigste und älteste Fest der Christen, es ist auch zahlenmäßig anderen religiösen Festen überlegen. Denn mit rund 2,26 Milliarden Anhängern zählt das Christentum zu der am weitesten verbreiteten Religion der Welt. Zum Christentum gehören die römisch-katholische Kirche, die protestantischen Kirchen, die orthodoxen Kirchen und die anglikanischen Kirchen. Dem Islam werden rund 1,57 Milliarden Anhänger zugesprochen, zum Hinduismus bekennen sich rund 900 Millionen Menschen.

## Irrtümer rund ums Osterfest

### An Ostern kam schon immer der Osterhase

Das stimmt nicht. Das Osterfest gibt es schon seit 2.000 Jahren, aber erst im 17. Jahrhundert taucht der Osterhase auf, und zwar zuerst im Elsass, der Pfalz und am Oberrhein. Zuvor wurden die Ostereier von anderen Tieren gebracht, nämlich vom Fuchs, Hahn, Storch, Kuckuck oder Kranich. In manchen Regionen Deutschlands ist es auch heute noch anders. In Thüringen erzählt man sich, der Storch würde die Eier bringen, in manchen Orten der Schweiz bringt sie der Kuckuck, in Oberbayern das Osterlamm und in Tirol ist die Osterhenne fürs Eierbringen zuständig. In Australien sind Hasen und Kaninchen unbeliebt, deshalb hat dort der Oster-Bilby die Aufgabe übernommen, das ist ein großer Kaninchennasenbeutler.

### Der Osterhase hat die Eier von den Hennen geklaut

So ein Quatsch. Der Hase hat die Eier nicht gestohlen, er ist offiziell beauftragt, sie zu bringen. Der Hase ist nämlich das erste Tier im Frühjahr, das Nachwuchs bekommt, weshalb er sich so gut als Symbol für die Fruchtbarkeit und das Leben eignet und sich somit zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi eignet. Auch Eier sind seit jeher ein Fruchtbarkeitssymbol und gehören deshalb zum Osterfest dazu.

### Das Wort Ostern hat einen heidnischen Ursprung

Das ist nicht bewiesen. Ostern klingt zwar wie Ostera und bezeichnet eine heidnische Göttin zur Zeit der Altgermanen. Ostera war die Göttin des Frühlings und der Fruchtbarkeit und könnte deshalb gut zum Osterfest passen. Es gibt aber auch eine andere Deutung, nach der das Wort Ostern vom griechischen Wort Eos abstammt, was so viel heißt wie Morgenröte. Weil das Osterfest der biblischen Überlieferung nach mit dem Sonnenaufgang am Ostermorgen beginnt, könnte es sein, dass das Osterfest Eos genannt wurde. Daraus wurde im althochdeutschen eostere, woraus sich im Englischen schließlich „eastern“ und im Deutschen „Ostern“ entwickelt hat. Jedoch ist in der Wissenschaft die Entwicklung des Brauches nicht eindeutig geklärt.

### Viele Ostereier zu essen ist ungesund

Schokoladeneier gehören in der Tat nicht auf einen gesunden Speiseplan. Doch „normale“ Eier, die einen hohen Cholesteringehalt besitzen, sind lange nicht so ungesund, wie man dachte. Eine Studie der Stiftung Warentest besagt, dass selbst mehrere Eier am Tag die Blutfette nicht erhöhen und auch das Risiko einer Arterienverkalkung nicht gegeben sei. Jedoch sollten laut Stiftung Warentest Cholesterinempfindliche und Diabetiker höchstens zwei Eier pro Tag essen.

### Die Osterinseln haben etwas mit Ostern zu tun

Nur bedingt. Auf den Osterinseln wurde weder das Osterfest erfunden noch leben dort die Osterhasen. Aber die Osterinseln, die in Wirklichkeit nur eine einzige Insel ist und im Pazifik liegt, wurden deshalb so genannt, weil der Niederländer Jakob Roggeveen sie an einem Ostersonntag entdeckte, nämlich im Jahr 1722.

### An Ostern fliegen die Kirchenglocken nach Rom

Auch heute noch bleiben in manchen Regionen Deutschlands, in Österreich und in der Schweiz die Kirchenglocken von Gründonnerstag bis zur Osternacht stumm, um an den Tod Jesu zu erinnern. Den Kindern hat man damals zur Erklärung ein Märchen aufgetischt

und behauptet, die Kirchenglocken würden deshalb nicht läuten, weil sie an Karfreitag nach Rom fliegen und erst Ostersonntag wieder zurückkommen – und zur Freude der Kinder von ihrer Reise auch manchmal Süßigkeiten mitbringen.

### An Ostern steht Lamm auf der Speisekarte, weil Lämmer im Frühjahr geboren werden

Nein. Lammfleisch wird deshalb zu Ostern gegessen, weil schon im Alten Testament der Bibel das Lamm als Opfertier beschrieben wird. Als der unschuldige Jesus Christus am Kreuz gestorben ist und in seiner Auferstehung den Tod überwunden hat, haben die Christen im geopfertem Lamm ihren Jesus Christus wiedererkannt. Seitdem steht das geopfert Lamm als Symbol für den Ostersieg.

### Osterhasen kommen schon in der Bibel vor

Irrtum! Den Hasen muss man nämlich in der Bibel lange suchen. Zwar kommt er in einer alten Bibelausgabe in einem Spruch über Gottes Güte vor, aber es stellte sich später heraus, dass der lateinische Spruch falsch übersetzt war und gar nicht der Hase, sondern ein anderes Tier namens Klippdachs gemeint war.

### Der Osterhase kommt aus Deutschland

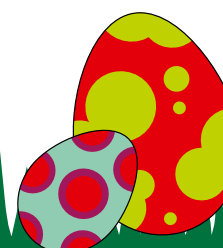
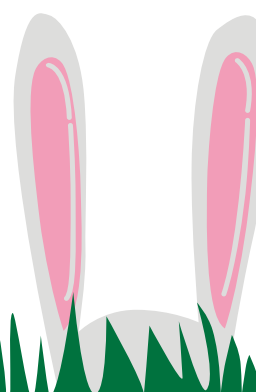
Stimmt nicht. Seinen allerersten Auftritt hatte der Osterhase in Italien. Bereits im 4. Jahrhundert erzählte nämlich ein bekannter Bischof in Mailand in einer berühmten Predigt eine Geschichte mit einem Hasen, die zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi wurde.

### Nur Kinder freuen sich auf den Osterhasen

Irrtum! Heute freuen sich zwar besonders die Kinder über die bunten Eier und Schokoladenhasen, aber früher war das Osterfest vor allem für Erwachsene ein wichtiger Tag. Am Gründonnerstag wurden nämlich Schulden eingetrieben. Bezahlt wurde in der Regel mit Hühnern und Eiern. Wer am Ende des Tages Stall und Küche voll hatte, durfte sich zu recht über das Osterfest freuen.

### Ostereier bringen Glück

Nicht alle! Einem Aberglauben zufolge bringt es demjenigen Unglück, der bei der Osterei-Suche als erstes ein blaues Ei findet. Außerdem heißt es, dass ein Kind krank wird, wenn es ein Ei zerbricht. Auch das Färben soll nicht ganz ungefährlich sein, denn wenn die Farbe durch die Schale dringt, würde sich angeblich der Färber eine Vergiftung holen. Übrigens gibt es erst seit rund 200 Jahren bunte Eier beim Osterfest. Früher waren sie ausschließlich rot, da die Farbe Rot für Jesus Christus und seinen Opfertod am Kreuz steht.

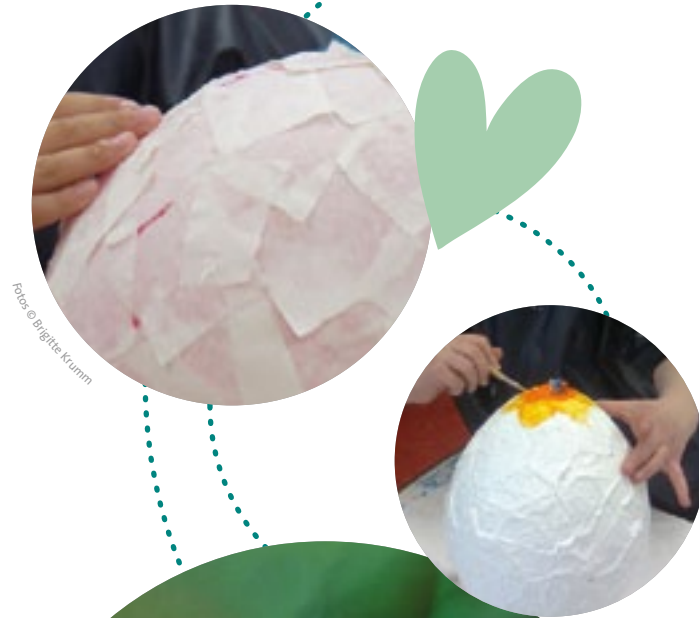




# Ach du dickes Ei

## • Du brauchst

- angerührten Kleister
- Zeitungspapier
- weißes, nicht zu dickes Papier
- einen aufgepusteten Luftballon
- Farben (Fingerfarbe, Plakatfarbe o. ä.) in Schälchen gefüllt
- Pinsel, für jede Farbe einen (das erspart das Auswaschen der Pinsel und spart Farbe!)



## UND SO GEHT'S:

- reiße das Papier und das Zeitungspapier in ca 5x5cm große Stücke (nur ein Anhaltspunkt)
- nun klebe zuerst eine Schicht weißes Papier mit Kleister auf den Luftballon. Weißes Papier deshalb, falls du das Ei später aufschneidest, sieht es im Inneren mit weißem Papier schöner als mit Zeitungspapier aus
- anschließend klebst du 2-3 Schichten Zeitungspapier über den Luftballon
- die letzte Schicht ist wieder weißes Papier. Auf weißem Papier deckt die Farbe besser als auf Zeitungspapier
- achte immer darauf, dass der Schnipsel/Knoten vom Luftballon herauschaut
- nun muss das Ei ein paar Tage trocknen
- wenn das Ei ganz trocken ist, kannst du es bunt anmalen
- ganz zum Schluss schneide den Luftballon auf (zisch, die Luft entweicht)

Witzig sieht es auch aus, wenn du das Ei aufschneidest und als Osternest verwendest.

## Dieser tolle Basteltipp kommt von:

Krumms Werkhaus  
Brigitte Krumm  
Hirtenstr. 7 • 65193 Wiesbaden  
Tel. 0611 54 22 79  
brigitte\_krumm@web.de



# KIEZKAUFHAUS

# lokale Originale

## liefern lassen

[www.kiezkaufhaus.de](http://www.kiezkaufhaus.de)

## anschauen, kaufen, bestellen

Pop-up Store . Wilhelmstraße 47 . 65183 Wiesbaden  
Mo 14.00 - 18.30 Uhr . Di bis Fr 10.30 - 18.30 Uhr . Sa 11.00 - 18.00 Uhr

## live erleben

Veranstaltungen und neue Produkte:  
f Kiezkaufhaus i kiezkaufhaus



# Tolle Tipps für Ostern



## Babyschaukel

Die Babyhängematte Yayita écru besteht aus weicher Bio-Baumwolle und schenkt den Jüngsten Geborgenheit. Sicher eingehüllt und durch sanftes Hin- und Herschwingen kommen selbst unruhige Babys zur Ruhe.

Durch den praktischen Spreizstab können Sie die Hängematte flexibel verstellen – ganz ob Ihr Baby es gerade eng eingekuschelt oder lieber offener mag. Integrierte Gurte sorgen für zusätzliche Sicherheit. Der Stoff aus Bio-Baumwolle ist besonders hautfreundlich und pflegeleicht. Der passende Ständer ist stabil und standsicher. Das verwendete Bambus-Holz hat eine tolle Qualität und stammt aus vorbildlich bewirtschafteter Waldwirtschaft (FSC®). Das Produkt ist TÜV-geprüft und hat das Siegel für Geprüfte Sicherheit (GS). Geeignet für Babys von 0–12 Monaten.

Sanftes Schaukeln stimuliert den Gleichgewichtssinn und fördert damit die gesamte Entwicklung des Kindes. Daher wird die Babyhängematte Yayita „Von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung (BAG) empfohlen!“

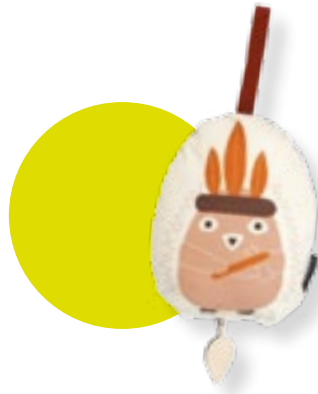
UVP 79,90 Euro, passendes Gestell 89,90 Euro  
Erhältlich unter [www.haengematte.de](http://www.haengematte.de)



## Trinkflasche

Die Bobble-Wasserflaschen sind der perfekte Begleiter für deine Outdooraktivitäten. Die handlichen Flaschen sind in zwei Größen (550 und 385 ml) verfügbar und passen so in jede Tasche. Der Aktivkohlefilter im Deckel sorgt dafür, dass auch unterwegs immer sauberes Trinkwasser griffbereit ist, indem er bis zu 150 Liter Leitungswasser von Chlor und biologischen Verunreinigungen befreit. Danach lässt sich der Filter einfach über den Hausmüll entsorgen und durch einen neuen ersetzen. Mit deiner Bobble-Flasche kannst du also deinen aktiven Beitrag zur Müllvermeidung leisten.

UVP ab 6,95 Euro | Erhältlich unter [www.my-gads.com](http://www.my-gads.com)



## Harry

Mit der süßen Spieluhr Harry Indian von Esthex klappt das Einschlafen garantiert. Die sanfte Brahms-Melodie wirkt wunderbar beruhigend und lässt Ihr Kind sanft in das Land der Träume gleiten. Mit einem Bezug aus reiner Baumwolle und weicher Wattierung wird die Spieluhr gleichzeitig zum kuscheligen Freund. Das coole Design mit Igel-Print greift das angesagte Indianer-Thema auf geschmackvolle Weise auf und das hölzerne Blatt zum Aufziehen sorgt für einen schlichten und natürlichen Touch. Dank praktischer Schlaufe lässt sich die Spieluhr schnell an Babybett, Stubenwagen oder unterwegs am Kinderwagen befestigen und dient so als Einschlafhilfe und niedlichem Hingucker zugleich.

Spieluhr UVP 34,95 Euro, Storagebin UVP 34,95 Euro, Wallpaper UVP 109,50 Euro  
Erhältlich unter [www.kleinefabriek.com](http://www.kleinefabriek.com)



## Auf Schatzsuche das ABC erforschen

Im tiptoi® Spiel „Schatzsuche in der Buchstabenburg“ wohnen 30 Tiere hinter geheimnisvollen Türen: A wie Ameise, B wie Bär. Jedes Tier steht für einen Buchstaben. Um den Schatz des Drachen zu ergattern, müssen die Kinder vom tiptoi® gespielte Anlaute den richtigen Buchstaben zuordnen, Tiere befragen und knifflige Drachen-Aufgaben lösen. tiptoi® belebt die Schatzsuche mit Geräuschen, Wissenswertem zu den Tieren und lustigen Liedern wie Burggeist Quassels „Buchstaben-Rap“. So hören Vier- bis Siebenjährige schrittweise das gesamte Alphabet und bereiten sich spielerisch aufs Lesenlernen vor.

UVP 23,99 Euro | Erhältlich unter [www.ravensburger.com](http://www.ravensburger.com)



## Sauberkunst Haarseifen

Festes Shampoo sind kleine feste Haarschmeichler, die viele Vorteile haben: Sie sind unglaublich ergiebig, enthalten keine Silikone oder synthetischen Konservierungstoffe und sind praktisch für unterwegs. Auch auf Reisen machen sie sich gut im Handgepäck. Außerdem wieder eine Möglichkeit auf Plastik zu verzichten, denn sie brauchen schlichtweg keine Flasche! Gut für die Umwelt, gut für uns alle! Aber das Beste daran: sie zaubern herrlich duftende und seidig glänzende Haare. Vergiss struppiges, störrisches Haar und genieße deine geschmeidige Haarpracht ohne an Volumen einbüßen zu müssen.

Ein festes Shampoo von 45g reicht soweit, wie ca. 2–3 der üblichen Shampoo Flaschen und ist super einfach in der Anwendung: Einfach in den Händen aufschäumen, den Schaum ins nasse Haar einmassieren und wieder ausspülen. Fertig!

Preis: UVP ab 2,20 Euro | Erhältlich unter [www.sauberkunst.de](http://www.sauberkunst.de)



## Bonnie, das Pferd

XXL Pferd Bonnie ist ein toller Spielgefährte für alle kleinen Reiterinnen und Reiter! Mit Striegel, Trense, abnehmbaren Bandagen und Soundmodul in der bestickten, ebenfalls abnehmbaren Decke reitet Bonnie mit dir durch Feld und Wald.

UVP 149,– Euro | Erhältlich unter [www.spiegelburg-shop.de](http://www.spiegelburg-shop.de)



## Baby-Safe i-Size

Für Kinder ist das Leben eine Reise, die sie in den ersten Lebensmonaten am sichersten rückwärtsgerichtet und in der BABY-SAFE i-SIZE Babyschale von Britax Römer genießen. Denn sie ist das Ergebnis neuester Sicherheitsforschung und Expertise: Sie entspricht der neuen europäischen Norm ECE R129 (i-Size) und eignet sich für Neugeborene bis zum Alter von 15 Monaten und einer Größe von 83 cm. Ihre patentierte Technologie erlaubt verschiedene, stets ergonomische Liegepositionen bei jeder Größe. Idealer Partner ist die einzigartige FLEX BASE, die sich zusätzlich an die Neigung jedes Fahrzeugsitzes anpassen lässt.

Baby-Safe-i-Size und Flex Base je UVP 200,– Euro | Erhältlich über [www.britax-roemer.de](http://www.britax-roemer.de)



## MB Tresor, der Bento für Kinder

Auch die kleinen nomadischen Esser müssen wieder zu Kräften kommen, wenn sie auf Tour gehen. Sporthalle, Spielplatz, Ausflüge in der Natur: Die Essensbox lässt sich überall mit hinnehmen und schützt den Inhalt!

Um Kinder an die Vorzüge einer ausgewogenen Ernährung zu gewöhnen, hat monbento® diesen idealen, robusten, leicht zu gebrauchenden und kompletten Begleiter entwickelt: Die Lunchbox bietet Platz für eine Vor-, eine Haupt- und eine Nachspeise.

800 ml (Behälter 500 ml + 2 Fächer à 150 ml) / Werkstoff PP / BPA-frei / Hermetisch schließend / Tiefkühltruhen-, mikrowellen- und spülmaschinenfest

Inklusive 5 Sticker

UVP 19,95 Euro | Erhältlich unter [www.monbento.de](http://www.monbento.de)



## Krabbeldecke Iso

Für Babys ist wirklich jedes Erlebnis neu! Mit der Haut kuschelweiche Stoffe zu spüren, mit den kleinen Fingern spannende Formen zu erkunden oder mit den Ohren einer neuen Melodie zu lauschen. Jeder Tag ein Wunder!

...und diese süße Spielwiese lässt die Kleinen weich krabbeln, sitzen und spielen oder die ganze Familie trockenen Pos picknicken und so können Sie sogar draußen die Wunder der Welt erleben!

Die dicht versteppte, strapazierfähige Unterseite der Iso-Krabbeldecke mit wärmender Wattierung besitzt echte „Bodyguard-Qualitäten“. Sie können sie getrost auch auf Fliesen- und Parkettböden oder auf die Wiese legen. Wird die Decke zusammengelegt, werden die beiden Kletttrien zum Tragegriff. So kommt sie leicht überallhin mit und wird sogar auf Reisen ein wunderbarer Begleiter.

Produktmerkmale:

110 x 130 cm. Obermaterial: 100 % Baumwolle. Füllung: Vlies aus 100 % Polyester. Helle, rutschfeste Isoschicht unten: beschichtetes Faservlies Corovin, 100 % Polypropylen.

Art. Nr.: 066649

UVP 69,95 Euro | Farben: beige (3), grün (7)  
Erhältlich auf [www.jako-o.de](http://www.jako-o.de)

Öffnen Sie



Ihren Familienkreis

Ein Pflegekind ist Leben live!

Unserer Stadt fehlen Pflegefamilien – rufen Sie uns an:

0611 - 31 34 52

Amt für soziale Arbeit,  
Abteilung Sozialdienst  
Konradinerallee 11  
Wiesbaden





# Pädagogisch sinnvolle Beschäftigung mit Spaßgarantie

## Kostenloses E-Book zum Thema Gärtnern mit Kindern

Welches Kind buddelt nicht gern in der Erde oder beobachtet Insekten? Warum also nicht mit dem eigenen Nachwuchs die Welt als Gärtner entdecken?



Bild © bauft24.de

Erde umgraben, Samen einsähen und Pflanzen gießen – all diese Tätigkeiten bieten die optimale Möglichkeit, die Natur kennenzulernen und dabei die kindlichen Fingerfertigkeiten zu schulen. Im E-Book „Der pädagogisch wertvolle Garten“ erhalten (nicht nur) Eltern wertvolle Informationen, um mit den Kindern als Gärtner durchstarten zu können. Ob schmackhaftes Gemüse oder schöne Zierpflanzen – das E-Book erklärt, warum die Natur eine pädagogisch wertvolle Wirkung auf Kinder hat und bei der Entwicklung eine bedeutende Rolle spielt.

**Gärtnern mit Kindern – ein sinnvoller Spaß immer und überall**

Ob im eigenen Garten, auf dem Balkon oder in Töpfen auf der Fensterbank – mit dem eigenen Anbau von Kresse, Erdbeeren und anderen Leckereien erhalten die Kinder einen kleinen Verantwortungsbereich, den sie hegen und pflegen können. Das Schöne an dieser Arbeit: Die Belohnung ist essbar. Vom Aussähen, über die Pflege bis hin zum Ernten – im E-Book gibt es viele hilfreiche Anleitungen und Tipps, wie Sie Ihre Kinder beim Gärtnern sinnvoll beschäftigen. Das Arbeiten und Spielen in der Natur weckt bei Kindern seit jeher die Neugier. Dies machen sich Eltern zunutze, indem sie den Nachwuchs zum Mithelfen beim Säen, Pflanzen und Gießen animieren. Auf diese Weise begegnen und lernen Kinder nicht nur Pflanzen- und Tierarten, sie eignen sich bereits wertvolle praktische Fertigkeiten an, die ihnen später im Leben zugute kommen.

Ein Garten bedeutet Kreativität, denn Kinderhände lernen hier etwas zu gestalten. Zudem übertragen Sie Ihren kleinen Entdeckern Verantwortung, was deren Selbstständigkeit fördert. Durch das engagierte Wühlen, Sähen, Graben und Umtopfen kann der Nachwuchs weiterhin seinen Bewegungsdrang ausleben und gleichzeitig den sicheren Umgang mit unterschiedlichsten Werkzeugen erlernen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Familien ein Haus mit Garten besitzen oder nicht. Selbst auf der Terrasse oder dem Balkon benötigt man lediglich ein paar kleine Töpfe, ein wenig Substrat, eine Schaufel und eine Gießkanne, und schon kann es losgehen: Das E-Book zeigt, wie es geht. Neben einer ausführlichen Auflistung aller benötigten Utensilien, die beim Gärtnern benötigt werden, erhalten Eltern zudem interessante Anregungen für pädagogisch wertvolle Natur-Experimente.

**Gärtnern will gelernt sein: schrittweise zum Pflanzenglück**

Aus pädagogischer Sicht liegen die Vorteile des Gärtnerns auf der Hand: Kindern werden in ihrer Selbstständigkeit gefördert – sie müssen aufmerksam sein und eigene Entscheidungen treffen. Vor allem erkennen die Kinder jedoch durch den Umgang mit Pflanzen und Tieren, dass sie ein Teil der eigenen Umwelt sind.

Viele Eltern fragen sich sicherlich, ob die Arbeit im Garten überhaupt für ihre Kinder geeignet ist. Solange die Sprösslinge einen bestimmten Reifegrad erreicht haben, gibt es bei vielen Tätigkeiten keinerlei

Bedenken. Das E-Book zeigt Ihnen anhand von Übersichten, ab welchem Kindesalter bestimmte Gartentätigkeiten angemessen sind. Sicherheit spielt diesbezüglich eine bedeutende Rolle, schließlich steht die Gesundheit der Kinder im Vordergrund. Doch welche Gefahren lauern eigentlich im Garten? Ist bereits der Umgang mit einer Schaufel gefährlich? Natürlich ist es nicht der Sinn eines gemeinsamen Kinder Gartens, die motivierten Schösslinge von allen Geräten fernzuhalten. Vielmehr müssen die Eltern den richtigen Umgang mit den Werkzeugen erklären und das anschließende Hantieren im Auge behalten. Der wichtigste Aspekt ist demnach: Die Kinder müssen über die Gefahren informiert werden. Das E-Book gibt Ihnen wertvolle Hinweise über alle möglichen Problemen, die beim Gärtnern auftreten könnten. Zudem werden hilfreiche Tipps zur Verbesserung der Sicherheit gegeben, die sich meist mit nur wenigen Handgriffen umsetzen lassen. Von der Umzäunung des Teiches bis zur Verwendung von Arbeitshandschuhen beim Umgang mit giftigen Pflanzen – welche vorbereitenden Maßnahmen bei Gärtnern generell wichtig sind und wie Sie gemeinsam mit den Kindern schließlich die praktikabelsten Pflanzen großziehen, erfahren Sie im E-Book.

**Frühling, Sommer, Herbst und Winter – für Gärtner ist immer etwas zu tun**

Hobbygärtner haben nicht nur im Sommer Hochsaison: Das gesamte Jahr über gibt es jede Menge zu tun. Umso besser, denn hierdurch gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten zu jeder Jahreszeit. Das E-Book zeigt anhand ansehnlicher Beispiele und Anleitungen, welche Gärtner-tätigkeiten im Frühling, Sommer, Herbst und Winter erledigt werden können. Langeweile gehört somit der Vergangenheit an.

Bereits im Winter können Sie mit ihren Zöglingen alle Vorbereitungen treffen, um zur Gartensaison richtig durchstarten zu können. Da lohnt es sich beispielsweise, kleine Pflänzchen aus Samen hochzuziehen, die schließlich im Frühjahr das Freie erblicken werden. Beginnt endlich das Frühjahr, ist die Gartensaison eröffnet: Vorgezogenes Gemüse wie Radieschen, Kohlrabi und Tomaten sowie Blumen werden ins Freiland gesetzt. Wenn dann endlich der Sommer vor der Tür steht, beginnt die Erntezeit und beweist den Kindern, dass sich ihre Mühen gelohnt haben. Die Ernte von Beeren, Karotten und Kräutern ist die wahre Belohnung für Fleiß und Geduld. Der Nachwuchs wird mit Erstaunen feststellen, dass sie ein Produkt in den Händen halten, welches allein durch ihre Bemühungen entstehen konnte.

Naht der Herbst, bedeutet dies nicht, dass der Garten nun brachliegen wird. Da muss Laub gehackt, Fallobst aufgesammelt oder das Beet gemulcht werden. Gleichzeitig bietet der Herbst mit seinen verfärbten Blättern die ideale Möglichkeit, den Kindern den Wechsel der Jahreszeiten näher zu bringen. Ob man einen Komposthaufen anlegt oder die Samen der Blumen zum erneuten Aussähen erntet – eintönig wird die Gartenarbeit nie. Das E-Book hält viele interessante Informationen zum Anpflanzen von Gemüse, Kräutern und Blumen bereit und zeigt sogleich, wie sich diese im Zimmergewächshaus vorziehen und später ins Freiland aussetzen lassen. Welche Sorten zu welchem Zeitpunkt gepflanzt werden können und wie man die Kinder am ehesten an der Arbeit teilhaben lässt – im E-Book werden Sie fündig und können mithilfe der Gartenarbeit einen wertvollen Beitrag zur gesunden Entwicklung Ihres Kindes leisten.

Kostenloser Download des E-Books unter:  
[www.baufi24.de/ratgeber/der-paedagogisch-wertvolle-garten/](http://www.baufi24.de/ratgeber/der-paedagogisch-wertvolle-garten/)

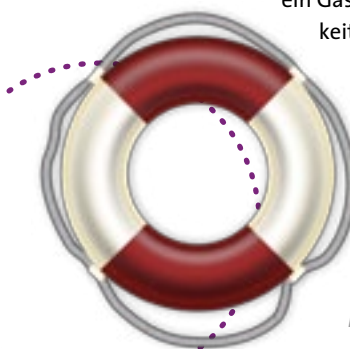
# ICH PACHE MEINEN KOFFER ...

## ... UND NEHME MEINE GANZE FAMILIE ZUM KURZTRIP MIT

Die Zeit der langen Wochenenden und Feiertage naht. In unserer Umgebung gibt es viele schöne Ziele, um mal kurz die Tasche zu packen und ein paar nette Tage ohne großen Aufwand zu verbringen. Hier ein paar Tipps aus der Flummi-Redaktion. Wir wünschen viel Spaß!

### EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG

Insfeeling pur kann man auf den Rettbergsauen in Wiesbaden erleben. Diese erstrecken sich über drei Kilometer von Biebrich nach Schierstein und sind ausschließlich mit dem Boot zu erreichen. Die Personenfähre „Tamara“ steuert die Wiesbadener Inseln von Biebrich und Schierstein aus an. Auf beiden Inselseiten gibt es jeweils einen Campingplatz mit Grillplätzen, auf der Schiersteiner Seite zusätzlich ein Gastronomieangebot. Spiel- und Sportmöglichkeiten sind auf beiden Inselseiten gegeben. Der Eintritt der Rettbergsauen ist kostenfrei, ebenso das Zelten! Hunde sind nicht erlaubt. Die Fahrpreise der Überfahrt sind der Personenfähre selbst zu entnehmen.



Kontakt:  
Rettbergsaue Biebrich: 0611 24551  
Rettbergsaue Schierstein 0611-24508

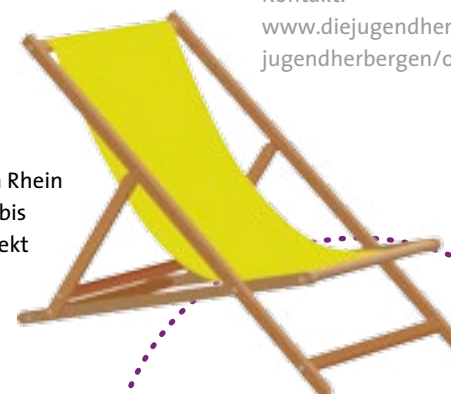
### ÜBER DEN WOLKEN SCHWEBEN

In Rüdesheim kann man sich sanft schaukelnd den Aufstieg zur Germania (Niederwalddenkmal) mit Gondeln versüßen. Zum Wandern ist auch oben noch genug Platz! Der Ausblick ist grandios und das im letzten Jahr neu-eröffnete Restaurant am Niederwalddenkmal bietet eine große Auswahl an köstlichen Speisen sowie einen Imbiss mit Bratwürsten und Pommes. Zum Schlafen geht es dann in die Jugendherberge Rüdesheim, die nur wenige Fußschritte vom Niederwalddenkmal entfernt ist. Die Jugendherberge ist schlicht ausgestattet, aber für einen Kurztrip sehr tauglich & absolut familienfreundlich. Hunde sind dort auch erlaubt.

Kontakt:  
[www.seilbahn-ruedesheim.de](http://www.seilbahn-ruedesheim.de), [www.djh-hessen.de/ruedesheim](http://www.djh-hessen.de/ruedesheim),  
[www.am-niederwald.de](http://www.am-niederwald.de)

### WASSERSPAß UND URLAUSFEELING

Ab auf die Räder und los zum Inselrhein Campingplatz Heidenfahrt. Mit der Personenfähre in Walluf kommt man mit dem Rad prima über den Rhein fahren, von dort aus sind es noch ca. 10km Fahrt bis zum Campingplatz. Dort ist es wunderschön. Direkt



am Rhein gelegen mit zwei Naturstränden fühlt man sich direkt wie im Urlaub. Die Gastronomie des Campingplatzes ist absolut zu empfehlen und die Eltern dürfen sich auf ein Glas Wein im Strandkorb mit Blick aufs Wasser freuen. Wer nicht zelten will, kann auch einen Wohnwagen vor Ort mieten. Hunde sind erlaubt.

Kontakt:  
[www.inselrhein.de](http://www.inselrhein.de)

### BURGERÄULEIN UND RITTER SPIELEN

Wer beim Aufwachen einen atemberaubenden Blick über das Rheintal und Moseltal genießen möchte, ist bestens in der Jugendherberge in der Festung Ehrenbreitstein aufgehoben. Eine absolut moderne und sehr zu empfehlende Jugendherberge! Die Kinder sind außer Rand und Band, wenn es mit dem Schrägaufzug von Ehrenbreitstein über den Rhein hoch zur Burg geht – auch für Eltern aufregend. Das gesamte Gelände der Festung Ehrenbreitstein ist nämlich autofrei, ideal für einen Ausflug mit Kindern. In der Burg selbst gibt es spannende Ausstellungen und ein Kinderrätsel, das dazu animiert die komplette Burg kennenzulernen. Zu jeder Jahreszeit empfehlenswert.



Kontakt:  
[www.diejugendherben/dejugendherbergen/koblenz](http://www.diejugendherben/dejugendherbergen/koblenz),  
[www.diefestungehrenbreitstein.de](http://www.diefestungehrenbreitstein.de), [www.seilbahn-koblenz.de](http://www.seilbahn-koblenz.de)

### RUCKSACK AUF UND LOS ZUR WANDERUNG

Im Welterbe Mittelrhein lässt es sich bestens wandern, und zwar mit der ganzen Familie. Mit einer Geoaching-Tour und dem Blick auf dem Mäuseturm und auf dem Rhein macht das ganz besonders viel Spaß. Und weil das hungrig und müde macht, ist danach der Besuch in der Jugendherberge Oberwesel angesagt. Eine hochmoderne Jugendherberge, direkt neben der Burg Schönbürg. Die Jugendherberge ist perfekt für Familien. Neben dem Außengelände gibt es auch ein hauseigenes Hallenbad, sowie Tischtennis & Billard. Das Essen ist übrigens ein Gedicht und auch Sonderwünsche (z. B. Sojamilch) ist dort gar kein Problem.

Kontakt:  
[www.diejugendherbergen.de/jugendherbergen/oberwesel](http://www.diejugendherbergen.de/jugendherbergen/oberwesel)





# Sommer im Winter?

## Eine Reise nach Israel - Leon (16 J.) erzählt

### Wo warst du denn im Winter?

Ich war auf einem Schüleraustausch von der Leibnizschule in Israel. Es ist der zweite Austausch, den die Schule in dieses Land anbietet. Die Schüler aus dem Jahr davor sind in unsere Klasse gekommen und haben von ihrer Reise berichtet. Ich war direkt begeistert, in ein neues fremdes Land zu fliegen und dieses besser kennenzulernen.

### Habt ihr euch auf den Austausch vorbereitet? Wie wurdet ihr ausgewählt?

Wir hatten die Sommerferien um eine Mappe anzufertigen, in der verschiedene Informationen über das Land enthalten sind. Dabei mussten wir uns an Leitfragen richten. So mussten wir uns intensiver mit dem Land beschäftigen und die besten Mappen wurden ausgewählt. Als ent-

schieden wurde, wer mitkommt, haben wir mehrere Termine gehabt, bei denen uns die Lage, die Verhältnisse der Religionen und Probleme im Land näher gebracht wurden. Auch Erfahrungsberichte von den anderen Schülern haben wir gehört. Und dann haben wir natürlich auch unsere Austauschpartner bekommen. Diese gehen alle auf eine arabische Schule und die meisten von ihnen sind Christen. Mein Austauschschüler heißt Joseph. Wir waren beim Austausch insgesamt 24 Leute. Das Projekt hatte das Thema „Wasser“. Wir mussten uns nicht nur über die Geschichte, Geographie usw. informieren, sondern wir mussten uns mit der Problematik des Wasser in Israel beschäftigen. „Wie lösen sie das Problem?“ und „Was ist anders zu der Wasserknappheit im Vergleich zu uns in Deutschland?“, waren unter anderem Leitfragen von uns. Kurz vor unserem Besuch haben wir schließlich eine Skype-Konferenz geführt, um uns besser kennenzulernen.

**Berichte doch mal, was du alles dann im Land erlebt hast.**

Der Flug war langweilig. Das einzig spannende war der Start, bei dem wir von einem Militärfahrzeug begleitet worden sind. Die Aufregung war groß, als wir nach 4h ankamen. Wir wurden herzlich in der Schule in Haifa empfangen. Es war schon spät, darum schauten wir uns erst am nächsten Tag die Stadt an. Die schönen Bahai-Gärten waren ein echtes Highlight. Am darauf folgenden Tag ging unsere Reise durch das Land los. Wir besichtigten Jaffa, die Altstadt von Tel Aviv. Und danach ging es sofort zum Toten Meer, in dem wir uns treiben ließen. Unsere Übernachtung fand in einer Jugendherberge statt. Nachdem Frühstück hatten wir eine spektakuläre Wüstenwanderung in dem Wadi Arugot, in dem im Januar Wasser fließt. Der Weg erstreckt sich durch einen großen Canyon. Am Ende war ein großer Wasserfall zu sehen, indem wir auch baden konnten. Es war ziemlich warm, obwohl es Winter war. Wir hatten um die 35°C. Der nächste Tag war nicht ganz so spannend. Wir hatten ebenfalls eine Wanderung. Danach ging es aber zurück nach Haifa, da wir sehr in den Süden gefahren sind, hat die Fahrt auch etwas länger gedauert. Wir hatten einen kleinen Stopp und besichtigten einen Krater, der durch einen Meteoriten entstanden war. Der Sand war gelb und rot wegen der Mineralien, die im Meteorit enthalten waren. Am nächsten Tag besichtigten wir die Hafenstadt gegenüber von Haifa, Akko. Die Stadt hat nicht nur eine tolle Aussicht aufs Meer zu bieten, sondern auch der Hauptsitz der Kreuzritter aus dem Jahr 1191 ist interessant und lohnenswert. Unser letzter Tag in Israel war ein sehr religiöser Tag. Wir besuchten den See Genezareth und lernten viele Orte kennen, wovon die Bibel berichtet. Darunter war auch unser Aufenthalt am Jordan (größter Fluss Israels), der eher einem großen Bach ähnelt. Es soll die Stelle gewesen sein, wo Jesus getauft wurde. Wir bekamen ein Baum zu sehen, der schon älter als 2000 Jahre alt ist und

aus Jesu Zeiten stammt. In Nazareth waren wir dann auf einem Basar und konnten uns von den süßen Köstlichkeiten und Gewürzen beeindrucken lassen. Auch ich habe ein paar Gewürze mitgenommen, die wir immer noch Zuhause verwenden. Und dann ging es schon am nächsten Tag wieder nach Deutschland.

Nach zwei Monaten kamen dann die Schüler aus Israel zu uns nach Wiesbaden. Wir zeigten nun unseren Austauschpartnern das schöne Deutschland. Da Deutschland viel größer als Israel ist, konnten wir ihnen nicht fast das ganze Land zeigen, so wie sie uns. Dennoch konnten wir ihnen die Röhn, Wiesbaden, Frankfurt und Mainz zeigen und brachten ihnen ein wenig deutsche Geschichte bei.

### Wie gefiel dir die Reise? Würdest du nochmal in das Land reisen?

Mir hat die Reise sehr gut gefallen. Es war das bisher schönste Erlebnis in meinem Leben. Der Austausch war etwas ganz anderes zu meinem ersten Austausch nach Lyon. Ich habe viele neue Erfahrungen gesammelt und viel viel Neues kennengelernt. Jederzeit würde ich nochmal dort hinfahren. Da die Schüler und Lehrer von dort sich mit der Sicherheit auskennen, war das kein Problem. Aus diesem Grund konnten wir auch nicht die Hauptstadt, Jerusalem, besichtigen. Insgesamt kann ich jedem, der in der 8. Klasse der Leibnizschule ist, diesen Austausch empfehlen. Trotz der Anfangs-Skepsis von uns allen fanden wir die Reise einzigartig. Ich habe so viel gelernt über Religion und Entstehung dieses Landes, dass es nicht nur in der Schule hilft, sondern auch im weiteren Leben. Ebenfalls ist es echt schön zu sehen, welche Pracht das Land hat. Die Menschen können in dem Land meist 2-3 Sprachen schon im Kindesalter, während die meisten hier ein Problem mit der 2. Fremdsprache haben. Man kann es nicht beschreiben, wie schön es dort ist, aber wenn man es versucht kommt: „Einzigartig“.

### Hast du in Israel auch etwas vermisst?

Ja, mir ist vor allem aufgefallen, dass es dort keine „Innenstadt“ gibt. Es gab keine Ansammlung von vielen Geschäften, wie wir es kennen. Bei uns kann man in die Stadt gehen und dort hast du große Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten. Das hatten die dort nicht. Aber auch das nicht kontrollierte Eintreten in Geschäfte hat mir ein wenig gefehlt. Man wir bei jedem neuen Hereingehen in ein Geschäft kontrolliert. Nach einiger Zeit hat man sich daran gewöhnt und es ist nicht mehr so nervig. Man kann es auch verstehen und es gibt einem auch ein sicheres Gefühl.

### Was kannst du einem raten, der auch nach Israel möchte?

Ich rate jedem, sich mit dem Land im Voraus zu beschäftigen. Man sollte sich nicht durch die Nachrichten verunsichern lassen, sollte sie aber auch ernst nehmen. Wenn man weiß, wann und wo es kritisch ist mit der Sicherheit, kann man den Besuch verschieben oder entsprechende Orte meiden. Israel ist ein spannendes Land und es lohnt sich, es zu besuchen. Ich kann jedem empfehlen, eine Wüstenwanderung durch ein Wadi zu machen und sich Städte wie Akko oder Haifa mit seinen Bahai-Gärten anzuschauen. Die Spezialitäten aus dem Land sind gewöhnungsbedürftig, können aber durchaus lecker sein. Somit ein weiterer Tipp von mir: Probiert die Köstlichkeiten aus dem Land und vergesst die Gewürze nicht. Das Land bietet eine lange Geschichte, viele Interessante Informationen über Religionen und eine Menge anderer Dinge. Findet es selbst heraus und reist nach Israel. Ich wünsche jedem, der dorthin reist, genauso viel Spaß, wie ich es hatte. Ich bin noch heute so begeistert wenn ich an dieses Erlebnis denke.



# Die Zitronen-Batterie

## Du brauchst

- Zitronen
- ein Stück Kupferdraht
- Büroklammern aus Stahl



## WAS PASSIERT?

Das Kitzeln, das Ihr Kind an der Zunge spürt, ist ein (harmloser) winziger Stromstoß. Denn aus der Zitrone wurde tatsächlich eine natürliche Batterie. Die Drähte aus verschiedenen Metallen, die Zitronensäure und die feuchte Zunge bilden einen Stromkreis und eine Art Mini-Batterie. Die Zitronensäure wirkt dabei als Elektrolyt. So heißen Flüssigkeiten, die Strom leiten können.

## UND SO GEHT'S:

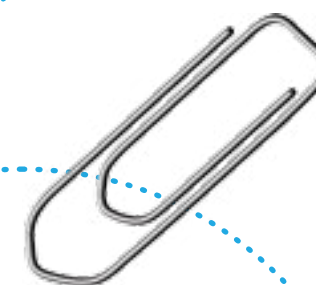
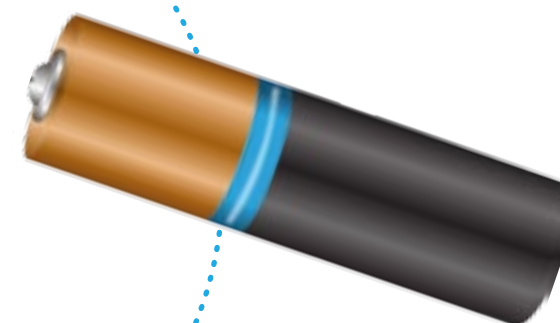
- Biegt eine Büroklammer aus Stahl möglichst gerade.
- Nehmt ein Stück Kupferdraht und bringt beide Metallstücke mit einer Zange auf gleiche Länge.
- Steckt den Kupferdraht und die Büroklammer nebeneinander in die Zitrone.
- Jetzt kannst Du die beiden Enden mit Deiner Zunge berühren – es bitzelt (nur ein wenig)!

## WARUM IST DAS SO?

Der italienische Physiker Alessandro Volta stellte im Jahre 1800 die erste Batterie her. Mit Silber- und Zinkscheiben, getrennt von salzgetränkter Pappe. Er hatte erkannt, dass unterschiedliche Metalle in Verbindung mit einem nassen Element einen schwachen Strom abgeben. Das war der Beginn der Batterie. Allerdings musste Voltas Entdeckung noch von anderen Wissenschaftlern verfeinert werden, bis leistungsstarke Batterien entstanden.

Heute gibt es viele unterschiedliche Batterien: Stabbatterien, die nur einmal verwendet werden, Autobatterien, die laufend von der Lichtmaschine aufgeladen werden, oder Nickel-Cadmium-Batterien, die sich auch immer wieder aufladen lassen. Alle Batterien funktionieren gleich: Sie wandeln chemische Energie in elektrische um. Eine Batterie besteht aus einer oder mehreren Zellen. Jede enthält zwei Elektroden sowie eine Chemikalie (Elektrolyt), die winzige Teilchen (Elektronen) transportiert. Die Elektroden bestehen immer aus verschiedenen Materialien, sodass eine mehr Elektronen hat als die andere. Diese überschüssigen Elektronen fließen in einen Stromkreis, der an der Batterie angeschlossen ist. Nach dem Physiker Alessandro Volta ist übrigens die Einheit der elektrischen Spannung benannt worden: das „Volt“.

<http://www.schule-und-familie.de/experimente/elektronische-experimente/das-zitronen-batterie-experiment.html>





# Amerikanische Pancakes

## Du brauchst

Für 4 Personen:

- 125 g helles Mehl, Vollkornmehl oder beides gemischt
- 2 TL Backpulver
- 1 Prise Salz
- 1 Ei (Größe M)
- 250 ml Milch
- 4 TL Butter

Pancakes sind sehr einfach zuzubereiten und schmecken prima zum Frühstück oder Brunch.

## UND SO GEHT'S:

- Mehl, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. In die Mitte eine Vertiefung drücken.
- Ei und Milch hineingeben und alles gut verrühren. Wenn ein paar Klümpchen entstehen, ist das nicht schlimm, dann musst du einfach noch weiterrühren.
- Gib 1 TL Butter in eine große Pfanne und lass sie bei starker Hitze schmelzen. Nun 1 großen Esslöffel voll Teig pro Pancake hineingeben; insgesamt kannst du vier bis fünf auf einmal backen.

WENN RAUCH AUS DER PFANNE AUFSTEIGT, SOFORT DIE HITZE REDUZIEREN!

- Drehe die Pancakes mit einem Pfannenwender oder Spatel um, sobald sie an den Rändern und oben fest werden.
- In 1–2 Minuten goldbraun backen. Pancakes auf einen Teller legen. Mit einem zweiten umgedrehten Teller darüber warm halten, bis der ganze Teig gebacken ist.
- Dann wieder 1 TL Butter in die Pfanne geben, schmelzen lassen und die nächsten Pancakes backen. Und so weiter ...

Noch mehr tolle Rezepte findet ihr in diesem Buch:

Jenny Chandler:  
Coole Kinder kochen  
frechverlag | Broschiert | 2017  
ISBN 978-3-7724-7728-7  
160 Seiten | 14,99 Euro

## Herzhafte Pancakes

50 g geriebenen Cheddar und 1 TL Schnittlauchröllchen unter den Teig rühren.

ODER

100 g Maiskörner und 2 gehackte Frühlingszwiebeln unter den Teig rühren. Das schmeckt mit einem Klecks Guacamole super!

ODER

Den Teig mit Vollkornmehl, 1 TL Schnittlauchröllchen und 1 TL gehacktem Dill zubereiten. Die Pancakes mit Räucherlachs und saurer Sahne servieren.

## Pancakes mit Obst

Apfel oder Birne reiben (vorher schälen und entkernen), die Raspel unter den Teig mischen.

ODER

Streue Heidelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren oder Brombeeren auf die Pancakes, sobald du den Teig in die Pfanne gegeben hast. 3 bis 4 Früchte pro Pancake reichen. Mit Honig servieren!

ODER

1 zerdrückte Banane und die abgeriebene Schale von 1 Limette unter den Teig rühren und die fertigen Pancakes mit gerösteten Kokoschips, braunem Zucker und Limettensaft servieren.

# GASTFREUNDLICHES INSEKtenHOTEL FÜR FLEIßIGE BIENCHEN

## Du brauchst

- Konservendose
- 2 Schrauben
- Acrylfarbe in Schwarz, Gelb, Hellblau, Weiß und Rosa
- Pinsel
- 2 Aludrähte, 2 mm stark, 20 cm lang
- Holzstab, ϕ 1 cm, 60 cm lang und an einer Seite angespitzt.
- Hammer und Nagel
- Klarlack
- Säge
- Füllung: Bambusstäbe, dünne Ästchen
- Gartenschere



Noch mehr tolle Basteltipps findet ihr in diesem Buch:

Katja Ensling & Ruth Niehoff:  
Mach was draus 2  
Coppentrath | Gebunden | 2017  
ISBN 978-3-649-62319-9  
144 Seiten | 14,95 Euro



## UND SO GEHT'S:

- Male Dose und Schrauben schwarz an. Nach dem Trocknen male Streifen auf.
- Biege die beiden Drahtstücke zu Flügeln. Male die Flügel und den Holzstab hellblau an.
- Schlage mit Hammer und Nagel oben zwei Löcher für die Fühler, seitlich zwei für die Flügel und unten eins für den Holzstab. Weite dieses ein wenig.
- Stecke die schwarzen Schraubenföhler, die Flügel und den Stab in die Löcher der Dose. Überziehe alles mit Klarlack.
- Säge Bambusstäbe auf Dosenlänge und stopfe sie mit Ästchen fest hinein.

www.spiegelburg-shop.de  
www.100-prozent-kreativ.de



1

Wie viele  
Eier  
siehst Du?

2

Zähle die  
Schmetterlinge.

3

Findest du  
alle Tiere?

4

Zähle  
alle Federn.

5

Wie viele  
Süßigkeiten  
gibt es?

6

Wie viele  
Blüten siehst  
Du?





# April, April – macht was er will

Opa Rudi sah aus dem Fenster und freute sich.

**"SIEH MAN EINER AN. DIE SONNE SCHEINT. DER PERFEKTE MOMENT, UM EINEN GEMÜTLICHEN NACHMITTAGSSPAZIERGANG ZU MACHEN."**

Er trank den letzten Schluck aus seiner Kaffeetasse. Dann zog er seine Schuhe an, nahm seinen Spazierstock zur Hand und verließ das Haus. Kaum hatte er die Haustür hinter sich abgeschlossen, fegte ein starker Wind durch die Straße.

**"DAMIT HABE ICH JETZT ABER NICHT GERECHNET"**,

wunderte sich Opa Rudi. Immerhin war der Himmel wolkenlos.

**"SO KANN ICH NICHT SPAZIEREN GEHEN."**

Er ging also zurück ins Haus. Mühsam kletterte er die Treppe hinauf, holte einen warmen Pullover aus dem Schrank und ging erneut nach draußen.

Opa Rudi war kaum zehn Meter gegangen, als dicke, graue Wolken auftauchten und die Sonne verdeckten. Von einer Minute zur anderen begann es zu regnen. Dicke Tropfen vielen herab und füllten schnell die Pfützen auf der Straße.

**"REGEN? WO IST DER BLAUE HIMMEL?"**,

beschwerte sich Opa. Erneut stapfte er ins Haus, strich sich die Wassertropfen aus dem Haar und überlegte, ob er überhaupt noch nach draußen gehen sollte.

**"MIT FRIESENNERZ WIRD'S WOHL GEHEN."**

Also zog er sich einen Regenmantel an, stülpte sich Gummistiefel über die Füße und begann den dritten Versuch seines Spaziergangs.

Aber das Wetter wollte einfach nicht mitspielen. Es spielte ihm einen weiteren Streich. Die Temperaturen kühlten plötzlich ab. Die dicken Regentropfen gefroren, fielen nun als Schneeflocken und färbten die ganze Umgebung weiß ein.

**"DAS DARF DOCH EINFACH NICHT WAHR SEIN."**

Opa Rudi fluchte und schimpfte zum Himmel hinauf.

**"ICH WILL DOCH NUR EINEN SPAZIERGANG MACHEN UND FRISCHE LUFT SCHNAPPEN."**

Also noch einmal zurück ins Haus. Er tauschte Regenmantel gegen Wintermantel und Handschuhe.

**"DAS IST JETZT MEIN ALLERLETZTER VERSUCH. DANACH GEBE ICH AUF."**

Opa Rudi öffnete vorsichtig die Haustür und sah nach draußen. Es schneite immer noch. Es sah sogar nach einem richtigen Schneesturm aus.

**"JETZT PASST ES."**

Opa Rudi nickte und ging nach draußen. Kaum hatte er die Tür hinter sich verschlossen, verschwanden die Schneeflocken. Er wurde wieder wärmer. Der Schnee schmolz, die Wolken rissen auf und die Sonne kam wieder zum Vorschein.

Opa Rudi seufzte und gab auf.

**"DAS WIRD HEUTE NICHTS MEHR MIT MEINEM SPAZIERGANG."**

Er ging also zurück ins Haus und ließ sich enttäuscht in seinen Sessel fallen.

**"ES IST DOCH SCHON MAL. WARUM HABEN WIR DANN SO EIN GRAUSIGES APRILWETTER?"**

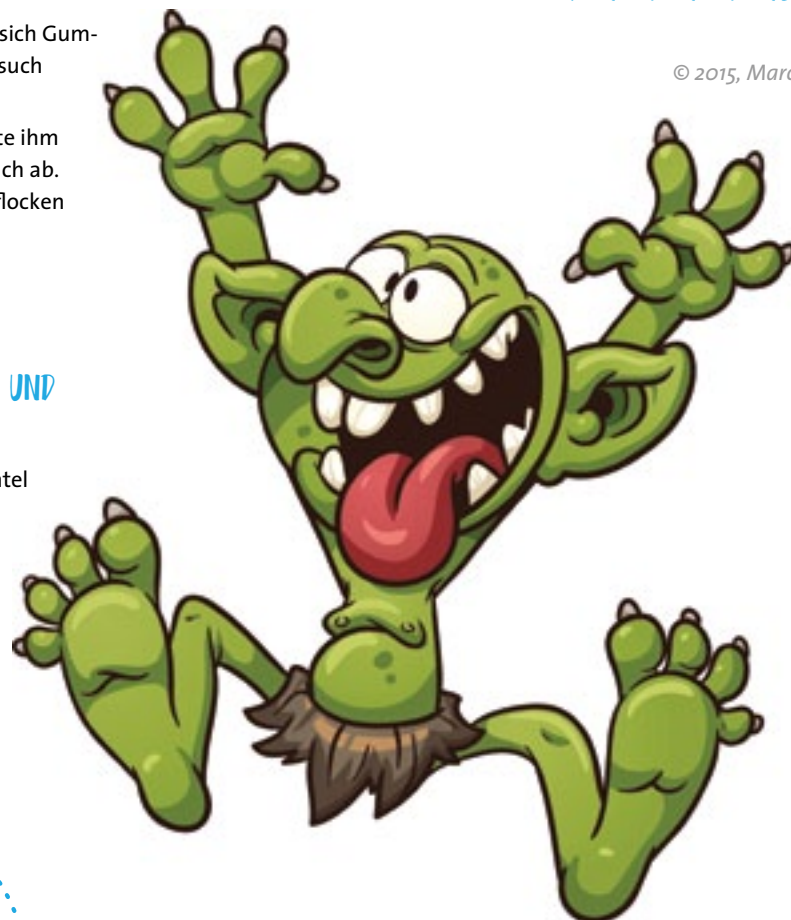
Hätte Opa Rudi einmal hinter seine Büsche gesehen, hätte er sich bestimmt gewundert. Dort saß nämlich ein kleiner Kobold mit langen, spitzen Ohren, der sich vor Lachen den Bauch hielt. Dann holte er einen Zauberstab aus seiner Tasche und schwang ihn hin und her. Dabei änderte sich schon wieder das Wetter.

**"April, April –  
Ich mache was ich will."**

sang er dabei immer wieder.

**"Und das nicht nur im April.  
Hi hi hi."**

© 2015, Marco Wittler



# Juhuu, wir sind da

Ganz klein war es. Es steckte tief im Dunklen und war in einen monatelangen Schlaf versunken. Viele schöne Träume geisterten durch seinen Kopf. Aber es wusste ganz genau, dass es da noch mehr geben musste. Eines Tages würde etwas ganz Besonderes geschehen. Dann würde es nicht mehr nur ein kleines Körnchen sein.

Eines Tages wurde es wärmer und das Körnchen erwachte. Es gähnte laut und lang. „Huuuch. Was ist denn das? Ich bin erwacht. Dabei hätte ich doch so gern noch weiter geschlafen. Es war doch gerade so richtig gemütlich geworden.“

Es sah sich um. Doch in jeder Richtung war es dunkel. Man konnte nicht einmal eine Hand vor Augen sehen.

**"He, warum ist es denn so dunkel? Kann denn nicht mal jemand das Licht einschalten?"**

Aber es kümmerte sich niemand. Es blieb dunkel. Stattdessen war plötzlich ein vielstimmiges Gähnen zu hören. Da wurden noch mehr kleine Körnchen wach. Und schon war es mit der angenehmen Ruhe vorbei. Nun fragten sie sich alle, wo sie sich befanden und was nun zu tun sei. Eine Antwort bekamen sie aber nicht.

„Wir sollten uns bewegen.“, schlug das kleine Körnchen vor.

„Wenn wir einfach so liegen bleiben, kommen wir doch nie im Form. Da wird uns etwas Sport gut tun.“

Und schon zappelte es hin und her, kam aber nicht recht vom Fleck. Außerdem gefiel es ihm nicht, dass es von oben immer wärmer wurde, unten aber kalt blieb.

„Ich will hier raus. Dort oben wird es mir ganz bestimmt besser gefallen. Ich wachse hier raus.“

Das Körnchen begann sich zu recken und zu strecken. Es wurde lang und länger. Es wuchs regelrecht durch die Dunkelheit nach oben, bis es schließlich aus seinem Schlafplatz ausbrach und zum ersten Mal in seinem Leben das Licht der Sonne erblickte.

„Ui, ist das schön hier. Und alles ist so herrlich warm. Leute, das müsst ihr euch unbedingt anschauen.“

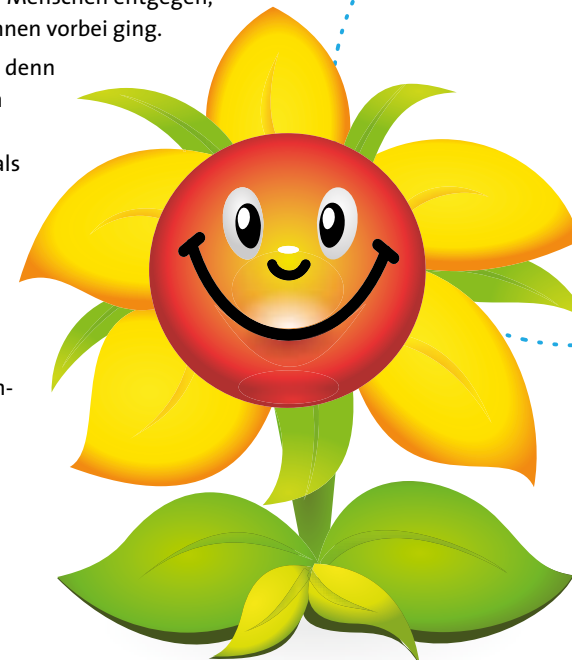
Es dauerte gar nicht lange, bis auch die anderen hinterher kamen. Manche mussten sich erst die Augen reiben. Aber dann war der Jubel groß.

**"Juhuu, wir sind da."**

riefen sie einem Menschen entgegen, der gerade an ihnen vorbei ging.

„Huch. Wer ruft denn da?“, fragte sich dieser, sah aber nichts anderes als die ersten frisch gewachsenen Blumenstengel des Frühlings, die lustig im Wind hin und her wehten.

© 2009, Marco Wittler





## Vorschau

Nr. 76 Juni/Juli 2017

„Wasserspaß“

Endlich nimmt der Sommer volle Fahrt auf! Wer bekommt da keine Lust, sich an heißen sonnenverwöhnten Tagen durchs kühle Nass treiben zu lassen? Ob Planschbecken, Badensee oder Erlebnis-Therme – Flummi zeigt Euch in der nächsten Ausgabe, wo Planschen richtig Spaß macht und wie aus Wasserspaß pure Sommerlaune wird.

Die nächste Ausgabe erscheint am: 1. Juni 2017

Anzeigenschluss: 09. Mai 2017

Termininfos bis: 09. Mai 2017 an

termine@flummi-magazin.de

IMPRESSUM – Flummi Nr. 75 „Abschied nehmen – eine Reise zu den Sternen“

Herausgeber: FAZIT: ehrliches Image

Inh. Sabrina Haas

Röderstr. 19 • 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 33 47 95 60 • Fax: 0611 33 47 95 61

www.flummi-magazin.de • E-Mail: info@flummi-magazin.de

Chefredaktion: Sabrina Haas (V.i.S.d.P.)

EinSatz und Layout: Kathrin Müller

Illustration: Kathrin Müller, Eva Mumm

Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Julia Anderton, Claudia Kroll-Kubin, Melanie Günther, Sabrina Haas, Eva Mumm, Christoph Steinmetz, Leon Kaltenschnee

Anzeigen und Beilagen: Bitte die Konditionen den aktuellen Mediadaten (Nr. 01/2017) entnehmen.

Anzeigenschaltung unter: [anzeigen@flummi-magazin.de](mailto:anzeigen@flummi-magazin.de)

Anzeigenakquise und -verkauf: Sabrina Haas, Eva Schneider

Mediadaten: unter [www.flummi-magazin.de](http://www.flummi-magazin.de) als Download oder anfordern unter [info@flummi-magazin.de](mailto:info@flummi-magazin.de)

Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr

Verteilung: Wiesbaden, Main-Spitze, Rheingau-Taunus-Kreis, Mainz

Abonnement: € 17,- inkl. 19 % MwSt. inkl. Porto im Jahr. Abobestellung unter 0611 33 47 95 60.

Veranstaltungskalender: Hinweise zu Veranstaltungen bitte per Fax oder Mail an die Redaktion: [termine@flummi-magazin.de](mailto:termine@flummi-magazin.de). Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenfrei, es besteht kein Rechtsanspruch. Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Beiträge: Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt oder eventuelle Urheberrechtsverletzungen von Beiträgen. Die Verantwortung liegt hierbei beim Verfasser selbst. Auszug und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin. Druck: paper & tinta

Vielen Dank für alle Fotos, die uns zur Verfügung gestellt wurden!

Titelbild: fotolia © Nuli\_k

# ESSEN TOTE NUTELLA?

Kinder schrecken vor keiner Frage zurück, das ist mir als dreifacher Vater schon in einigen Situationen schmerzhaft bewusst geworden. Denn die Fragen mit dem größten Tabu stellen die Kleinen am liebsten vor großem Publikum. Als Vater kann man sich da schon mal schnell verraten und verkauft vorkommen. Dieses Mal gab es zwar kein Publikum, doch sie erwischten mich (mal wieder) eiskalt. Ich hatte Home-Office und meinen Kindern gesagt, dass ich jetzt noch eine Stunde sehr konzentriert arbeiten müsse. Diese, aus meiner Sicht banale, Aussage hat bei den Kindern zu scheinbar innerer höchster Alarmstufe geführt, denn plötzlich hatten sie unglaublichen Hunger. Und zwar alle drei. Und zwar jetzt sofort.

Um schnell zurück an den Laptop zu kommen, beschloss ich das hausinterne Nutellavordemabendessenverbot für den heutigen Tag aufzuheben. Ich setze sogar noch eins drauf und holte weißen Toast heraus (meine Frau darf diese Zeilen hier niemals zu Gesicht bekommen). Die Kinder setzten sich voller Vorfriede an den Esstisch. Wie aus dem Nichts, stellte meine Kleine (4J.) die Frage: Paaaapa, Tote essen doch auch Nutella oder?

Mein Gehirn war eigentlich bereits auf mein Excel-Sheet am wartenden Laptop programmiert, und da ich keinerlei Affinitäten zu Multitasking besitze, überforderte mich die Frage vollends. Ich blickte auf, legte das Nutellabeschnittene Messer zur Seite. WAS? Doch ihre Schwester (5 J.) kam mir zur Hilfe: „Na klar essen die Nutella. Aber die dürfen das mit dem Finger. Ohne Brot“. Und dann sprudelte es aus den beiden nur so heraus: „Wie viel Fernsehen darf man denn schauen, wenn man tot ist. Mehr als wir? Blutet man dann noch, wenn man von der Schaukel fällt? Muss man dann immer noch bitte und danke sagen? Werden die Haare dann blond?“ Ich war sichtlich bemüht, auf alles eine Antwort zu finden.

Mein Sohn war während dieser Fragerunde komplett still gewesen. Er beobachtete, hörte zu und sagte nichts. Bis seine Schwestern mit all meinen Antworten zufrieden waren und den Esstisch verließen, um spielen zu gehen. Das Thema war für sie jetzt abgeschlossen und ich schweißgebadet. Da platzte aus meinem 7-Jährigen die Frage aller Fragen raus: Papa, eines ist ja wohl klar. Wenn Du jetzt stirbst, bekomme ich aber dein I-Phone. Oder?

Christoph Steinmetz

Auflösung Seite 58/59:

1 = 24 Eier; 2 = 12 Schmetterlinge; 3 = 3 Hasen, 7 Marienkäfer, 2 Küken, 12 Schmetterlinge; 4 = 15 Federn; 5 = 29 Süßigkeiten; 6 = 30 Blüten;

jw

# BEWEGE DEINE WELT

Die Junge Woche der  
Internationalen Maifestspiele Wiesbaden  
für Kinder und Jugendliche

KLEINES HAUS | 8+

## Rico, Oskar und das Herzgebreche

Junges Staatsschauspiel des  
Hessischen Staatstheaters Wiesbaden  
Von Andreas Steinhöfel > IN Oliver Wronka  
> Mit Soheil Boroumand, Carolin Freund,  
Jan Philip Keller, Thomas Jansen, Elke Opitz,  
Sophie Pompe  
So 30. Apr. 15.00 Uhr | Mo 01. Mai 15.00 Uhr |  
So 07. Mai 15.00 Uhr

STUDIO | 16+

## Plastic Heroes

Ariel Doron | Israel  
Von & Mit Ariel Doron  
Mo 01. Mai 19.30 Uhr

STUDIO | 3+

## Turlututu

Ljubljana Puppentheater / Centre de  
Créations pour l'Enfance Tinquex |  
Slowenien & Frankreich  
> IN Matija Solce > Mit Maja Kunšič  
Di 02. Mai 10.00 Uhr | Di 02. Mai 16.00 Uhr

STUDIO | 4+

## The Carnival of the Animals

Der Karneval der Tiere  
Finger and Thumb Theatre – Drew Colby |  
Großbritannien  
Mit Drew Colby, Sarah Kershaw  
Mi 03. Mai 10.00 Uhr | Mi 03. Mai 16.00 Uhr |  
Mi 03. Mai 19.30 Uhr

STUDIO | 14+

## Hamlet Studio

Theater St. Gallen | Schweiz  
Nach William Shakespeare  
> IN Eveline Ratering > ML Benj Hartwig  
> Mit Boglárka Horváth, Dimitri Stapfer  
Do 04. Mai 19.30 Uhr

STUDIO | 9+

## Flugversuche

AGORA Theater | Belgien  
Von Daniela Scheuren > Mit Viola Streicher,  
Joë Keil, Annika Serong  
05. Mai 19.30 Uhr

KLEINES HAUS | 15+

## Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Hessisches Landestheater Marburg  
Von Bertolt Brecht > IN Matthias Faltz  
> Mit Lisa-Marie Gerl, Thomas Huth, Artur Molin,  
Sebastian Muskalla, Roman Pertl,  
Karlheinz Schmitt, Statisterie des Hessischen  
Landestheaters Marburg  
Sa 06. Mai 19.30 Uhr

WARMER DAMM | 4+

## Camping Royal

Corpus | Kanada  
Von Carolin Lindner > Mit Robert Feetham,  
Kaitlin Torrance, Carolin Lindner  
Sa 06. Mai 14.00 Uhr | Sa 06. Mai 17.00 Uhr |  
So 07. Mai 14.00 Uhr | So 07. Mai 17.00 Uhr  
Eintritt frei

Weitere Informationen unter [www.maifestspiele.de](http://www.maifestspiele.de)

ML Musikalische Leitung IN Inszenierung B Bühne K Kostüme

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Naspa

KIEZKAUFHAUS

de Stalter  
me. Richards  
– ARTisan Bakery / Pastry –

zwerg  
nase



# FESTIVAL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

**Wir möchten junge Ohren öffnen, Neugierde wecken und vor allem den Spaß an klassischer Musik vermitteln. Dafür bieten wir dem jungen Publikum gleich mehrere Möglichkeiten:**

## Kinder- und Sitzkissenkonzerte

Konzertregeln nehmen wir hier nicht so genau: Bei unseren Kinder- und Sitzkissenkonzerten liegt uns das familiäre Umfeld am Herzen, damit sich jeder, ob groß oder klein, auf die Musik einlassen kann und ein schönes, gemeinsames Konzertabenteuer entsteht. Die Kinder machen es sich auf unseren Sitzkissen gemütlich und erleben die Künstler aus unmittelbarer Nähe. Wir laden alle zum Zuhören, Staunen und Mitmachen ein!

## Konzerte für die ganze Familie

Ob alt oder jung – unsere Feste unter freiem Himmel sind etwas für die ganze Familie:

Nicht Stillsitzen, sondern Entdecken und Erkunden ist hier angesagt! Für die Größeren haben wir außerdem zahlreiche Konzerte der „Next Generation“ im Programm, die entweder in den Schulferien oder am Wochenende vormittags und nachmittags stattfinden. Mit Joely & Oliver, bekannt aus der „Sendung mit der Maus“, sind wir in diesem Jahr zusätzlich auf dem Hessentag in Rüsselsheim zu Gast.

Ein genauer Blick lohnt sich also: Blättern Sie doch am besten gemeinsam mit Ihren Kindern durch unser Programm!

## Konzerte

- 11.6. RMF zu Gast auf dem Hessentag:  
Joely & Oliver mit Band  
für Kinder und Erwachsene**
- 25.6. Taschenoper Lübeck: „Odysseus“  
für Kinder ab 6 Jahren
- 23.7. Sitzkissenkonzert  
„Peter und der Wolf“ (2x)  
für Kinder ab 4 Jahren
- 6.8. Sitzkissenkonzert  
„Ritterklang und Prinzessinnengesang“ (2x)  
für Kinder von 3 bis 10 Jahren
- 20.8. Sitzkissenkonzert „Hexentanz und Zaubermusik“  
für Kinder ab 3 Jahren
- 27.8. Familienkonzert „Harry Potter“  
für die ganze Familie



Rheingau  
Musik  
Festival

Rheinallee 1  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 06723 60 21 70

[www.rheingau-musik-festival.de](http://www.rheingau-musik-festival.de)